



AFRIKAWISSENSCHAFTLICHE LEHRBÜCHER

herausgegeben von

WILHELM J.G. MÖHLIG und BERND HEINE

BAND 3

SWAHILI GRUNDKURS

SWAHILI GRUNDKURS

Wilhelm J.G. Möhlig und Bernd Heine

Unter Mitarbeit von

Hassan Adam

4., überarbeitete Auflage



RÜDIGER KÖPPE VERLAG · KÖLN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89645-002-9

© 1999 Die Autoren

RÜDIGER KÖPPE VERLAG

Postfach 45 06 43

50881 Köln

www.koeppe.de

Alle Rechte vorbehalten.

Produktion: Klever GmbH, Bergisch Gladbach

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

∞ Printed on acid-free paper which falls within the guidelines of the ANSI to ensure permanence and durability.

VORWORT ZUR 4. AUFLAGE

Dieses Lehrbuch soll den einführenden Swahili-Unterricht sowohl an Universitäten als auch an Institutionen zur praktischen Vorbereitung auf eine Tätigkeit in Ostafrika unterstützen. Für den Selbstunterricht, insbesondere im Verbund mit den Toncassetten zum „Swahili Übungsbuch“ ist dieser Band ebenfalls geeignet. Studienbeginner der Afrikanistik stellen die Hauptzielgruppe des Werkes dar. Spezielle Fachkenntnisse werden daher nicht vorausgesetzt. Fortgeschrittenen Studenten sei das im selben Verlag erschienene „Swahili-Handbuch“, herausgegeben von Gudrun Mieke und Wilhelm J.G. Möhlig, empfohlen. 14 Fachleute haben hierin ihr Wissen vereinigt und spezielle Fragen der Swahilistik in 19 Kapiteln abgehandelt. Eine umfangreiche Chrestomathie mit 17 Texten bekannter Schriftsteller schlagen eine Brücke zur modernen Prosa und Dokumentarliteratur im Swahili.

Das vorliegende Werk beruht auf einer 30jährigen Erfahrung im universitären Swahili-Unterricht. Es hat zwei Vorläufer: (1) Heine/Möhlig: „Grundkursus des Swahili für den Unterricht im Sprachlabor“, Köln 1968, und (2) Möhlig/Heine, „Praktische Sprachlehre des Swahili (Kursus für Kolleg und Sprachlabor)“, Bad Honnef 1985, sowie drei Voraufagen (1991, 1993 und 1995). Der Stoff ist so angeordnet, daß die ersten zwanzig Lektionen in zwei Semestern von insgesamt siebenmonatiger Dauer bei vier Semesterwochenstunden neben dem sonstigen akademischen Lernpensum der Afrikanistik bewältigt werden können. In den Lektionen 21 bis 30 wird das Arbeitstempo beschleunigt, weil wir hier auf den Lernerfahrungen des ersten Abschnitts aufbauen können. Das Pensum dieser Lektionen ist unserer Erfahrung nach in etwa fünf Monaten bei zwei Semesterwochenstunden gut zu meistern.

Jede Lektion besteht aus fünf Teilen, die jeweils mit Großbuchstaben gekennzeichnet sind. Der Unterhaltungsteil A dient dem Bedürfnis des Lernenden, sich möglichst bald in der Swahili-Gesellschaft sprachlich bewegen zu können. Grußformeln und alltägliche Gesprächssituationen stehen darum im Vordergrund, ohne Rücksicht auf das didaktische Fortschreiten durch die Grammatik (Teil B) oder den Wortschatz (Teil E) zu nehmen. Letzterer beruht übrigens auf einer standardisierten Liste von etwa 1.000 Eintragungen, die zwischen den deutschen Swahili-Instituten

abgesprochen wurde, um den Swahili-Unterricht im Hinblick auf bundesweite Fördermaßnahmen für unsere Studenten zu vereinheitlichen. Diese Wörter sind im Vokabelteil der Lektionen jeweils bei ihrer ersten Verwendung aufgeführt. Im zusammenfassenden Wörterverzeichnis am Ende des Buches, wo auch die Vokabeln der Teile A (Unterhaltung) und D (Lesestück) enthalten sind, werden die Eintragungen aus der Standardliste mit einem Sternsymbol * kenntlich gemacht. Der Teil C dient dem Einüben des grammatischen Stoffes. Diese Sätze sind so konzipiert, daß sie in der Klasse im Rahmen des bereits erlernten Wortschatzes leicht verändert oder erweitert werden können, um auf diese Weise zusätzliches Übungsmaterial zu erschließen. Im Abschnitt D befinden sich zusammenhängende Texte unterschiedlicher Genres und Schweregrade. Die Textsammlung beruht auf der alten didaktischen Erkenntnis, daß die aktive Sprechfähigkeit gefördert wird, wenn man kleine Prosatexte auswendig lernt. Damit die Texte auch in einem fortgeschrittenen Stadium für die Vertiefung und Wiederholung des grammatischen Stoffes genutzt werden können, haben wir in den ersten zwanzig Lektionen der flüssigen Satz-für-Satz-Übersetzung eine interlineare Übersetzung hinzugefügt.

Das parallel zu diesem Lehrbuch erscheinende Übungsbuch enthält u.a. einen Schlüssel zum Übersetzungsteil C des Grundkurses. Außerdem findet man im Übungsbuch die aus früheren Auflagen übernommenen Satzmuster für den Unterricht im Sprachlabor oder den Selbstunterricht mit Kassettenrecorder.

Die Neuauflagen beruhen auf der Mithilfe und positiven Kritik vieler Kolleginnen und Kollegen. Besonderen Dank schulden wir Herrn Professor Dr. Thomas Bearth (Zürich), Herrn Dr. Wolfgang Dodt (Berlin), Frau Rosemarie Beck, M.A. (Köln), Frau Susanne Luithlen, M.A. (Köln), Frau Eva Guddat (Oldenburg) und Frau Uta Reuster-Jahn M.A. (Mainz). Die wertvollen, auf praktischer Unterrichtserfahrung beruhenden Anregungen und Hinweise veranlaßten uns, viele Passagen des Buches neu zu überdenken und zu formulieren.

Köln, im Januar 1999

Die Verfasser

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Einleitung	15
Abkürzungsverzeichnis	31
LEKTION 1	33
A. Unterhaltung: Grußformeln	33
B. Grammatik	34
1. Übersicht über die Laute, 2. Bildung der Frage, 3. Groß- und Kleinschreibung, 4. Lokales Sein - Sich Befinden, 5. Existenzielles Sein - Gleich Sein - So Sein	
C. Übung	39
D. Lesestück: Bibi Halima ana watoto watatu	39
E. Vokabeln	41
LEKTION 2	43
A. Unterhaltung: Weitere Grußformeln	43
B. Grammatik	44
1. ki/vi -Klasse, 2. Konkordanz, 3. Artikel, 4. Gebrauch der Kopula	
C. Übung	45
D. Lesestück: Hadithi ya nyani na watoto wawili	46
E. Vokabeln	48
LEKTION 3	49
A. Unterhaltung: Sich gegenseitig bekannt machen	49
B. Grammatik	50
1. m/wa -Klasse, 2. Absolute Pronomina (selbständige Fürwörter), 3. Zusatz zur Kopula	
C. Übung	51
D. Lesestück: Ein Brief	52
E. Vokabeln	53

LEKTION 4	55
A. Unterhaltung: Nach dem Weg fragen	55
B. Grammatik	55
1. Nasalklasse, 2. Adverbien bei Adjektiven	
C. Übung	57
D. Lesestück: Kwenda sokoni	58
E. Vokabeln	61
LEKTION 5	63
A. Unterhaltung: Auf dem Markt	63
B. Grammatik	64
1. Adverbiale Bestimmungen des Ortes, 2. Kuna 'Es gibt' - Hakuna 'Es gibt nicht', 3. Adjektive zu Tierbezeichnungen in der Nasalklasse	
C. Übung	64
D. Lesestück: Reklame	65
E. Vokabeln	66
LEKTION 6	67
A. Unterhaltung: Besuch des Freundes	67
B. Grammatik	68
1. Konkordanten von -ko 'Sein, sich befinden', 2. Negation von Sätzen mit -ko , 3. Vokalisch anlautende Adjektive in der m/wa -Klasse, 4. Grundsätzliches zur Verbalkonjugation, 5. Subjektkonkordanten, 6. Tempus-Aspekt-Markierer, 7. Futur, 8. Imperativ, 9. Syntaktische Grundstruktur eines einfachen Satzes	
C. Übung	72
D. Lesestück: Zeitungsnotiz	73
E. Vokabeln	74
LEKTION 7	75
A. Unterhaltung: Der Hausherr ist abwesend	75
B. Grammatik	77
1. Genitiv, 2. Verneinung (Negation) des Imperativs	
C. Übung	78
D. Lesestück: Hali ya hewa (Wetterbericht)	78
E. Vokabeln	80

LEKTION 8	81
A. Unterhaltung: Herr A. stellt sich Herrn O. vor	81
B. Grammatik	82
1. Präsens-Progressiv - na -Form, 2. Perfekt - me -Form, 3. Übersicht über die na - und me -Formen	
C. Übung	83
D. Lesestück: Verkaufsanzeige - Shamba linauzwa	84
E. Vokabeln	86
LEKTION 9	87
A. Unterhaltung: Eine alte Bekanntschaft wird erneuert	87
B. Grammatik	88
1. m-/mi -Klasse, 2. Haben, besitzen, 3. Frageadjektiv -ngapi? - wieviele?	
C. Übung	90
D. Lesestück: Hamisi anataka kwenda shuleni	91
E. Vokabeln	92
LEKTION 10	93
A. Unterhaltung: Auf dem Postamt	93
B. Grammatik	94
1. Verneintes Präsens, 2. Infinitiv - Verbalnomen	
C. Übung	95
D. Lesestück: Uhuru na maendeleo	96
E. Vokabeln	97
LEKTION 11	99
A. Unterhaltung: Mieten eines Hotelzimmers	100
B. Grammatik: ji/ma -Klasse	100
C. Übung	101
D. Lesestück: Upepo na jua	102
E. Vokabeln	104
LEKTION 12	105
A. Unterhaltung: Im Hotel, an der Rezeption	105

B. Grammatik	106
1. Präteritum - li-Form, 2. Verneinung von -na 'haben',	
3. Zum Gebrauch von ndiyo und siyo	
C. Übung	108
D. Lesestück: Hila ya watu	109
E. Vokabeln	110
LEKTION 13	111
A. Unterhaltung: Im Hotel, Unterhaltung mit dem Zimmerdiener	111
B. Grammatik	112
1. u-Klasse, 2. Negation des Futurs	
C. Übung	113
D. Lesestück: Aus der Bibel - Genesis 1, Vers 1-5	114
E. Vokabeln	116
LEKTION 14	117
A. Unterhaltung: Suche nach einem Restaurant; Im Restaurant I	117
B. Grammatik	118
1. Objektkongordanten, 2. Verneinung des Präteritums	
C. Übung	120
D. Lesestück: Je, huu ni urafiki?	121
E. Vokabeln	123
LEKTION 15	125
A. Unterhaltung: Im Restaurant II	125
B. Grammatik	126
1. Objektkongordanten der Personalpronomina, 2. Possessiv- pronomina, 3. Kongordanz bei Häufung von Subjekten	
C. Übung	128
D. Lesestück: Hatuwataki wachochezi	129
E. Vokabeln	131
LEKTION 16	133
A. Unterhaltung: Im Lebensmittelgeschäft	133
B. Grammatik	134
1. Zahlwörter (Numeralia) von 1 - 20, 2. Grundrechenarten, 3. Zeitangaben	

C. Übung	138
D. Lesestück: Probe aus dem Roman 'Rosa Mistika'	139
E. Vokabeln	140
LEKTION 17	143
A. Unterhaltung: Beim Kleiderkauf	143
B. Grammatik	144
1. Fernweisendes Demonstrativpronomen, 2. Häufung von Qualifikatoren und Quantifikatoren, 3. Ortsklassen	
C. Übung	146
D. Lesestück: Mchezo wa buibui	147
E. Vokabeln	149
LEKTION 18	151
A. Unterhaltung: Beim Schuhkauf	151
B. Grammatik	152
1. Nahweisendes Demonstrativpronomen, 2. Besonderheiten des Possessivpronomens in der Nasalklasse	
C. Übung	153
D. Lesestück: Sungura na mbwa wa mwitu	154
E. Vokabeln	156
LEKTION 19	159
A. Unterhaltung: Planung einer Photosafari	159
B. Grammatik	160
1. Referenzielles Demonstrativpronomen, 2. Konjunktiv, 3. Besonderheiten der Imperativbildung, 4. Besonderheiten des Verbums kupa 'geben'	
C. Übung	163
D. Lesestück: Tajiri mjinga	163
E. Vokabeln	165
LEKTION 20	167
A. Unterhaltung: Auf Safari	167
B. Grammatik	168
1. Bildung von Sprachennamen, 2. Allgemeines Präsens - die a -Form, 3. Die ja -Form (Noch nicht), 4. Die mesha -Form (Schon haben)	

C. Übung	171
D. Lesestück: Kujitawala ni kujitegemea	172
E. Vokabeln	175
LEKTION 21	177
A. Unterhaltung: Handeln beim Einkauf	177
B. Grammatik	178
1. 'Sein' und 'Haben' in Verbindung mit Tempus und Aspekt,	
2. Ländernamen und Bezeichnungen für die Bewohner eines Landes	
C. Übung	180
D. Lesestück: Ein Leserbrief	182
E. Vokabeln	183
LEKTION 22	185
A. Unterhaltung: Suche nach einem Haarschneider	185
B. Grammatik	185
1. Kardinalzahlen über 20, 2. Ordinalzahlen (Ordnungszahlen),	
3. Maße und Gewichte	
C. Übung	189
D. Lesestück: Mashine ni nini?	190
E. Vokabeln	191
LEKTION 23	193
A. Unterhaltung: Ein Krankheitsfall	193
B. Grammatik	194
1. Adverbien, adverbiale Bestimmungen, 2. Interrogative (Fragewörter)	
C. Übung	202
D. Lesestück: Paka na panya	203
E. Vokabeln	204
LEKTION 24	207
A. Unterhaltung: Im Auto	207
B. Grammatik	208
1. 'Alle' und 'jedwede(r)', 2. Identitätsmarkierer -enyewe 'selbst',	
3. Der Wortstamm -enye 'habend', 4. Relativsätze mit -amba	

C. Übung	212
D. Lesestück: Leichenrede des Antonius aus 'Julius Cäsar'	214
E. Vokabeln	216
LEKTION 25	217
A. Unterhaltung: Eine Autopanne	217
B. Grammatik	218
1. Unpersönliche Ausdrücke, 2. Weiteres zum Gebrauch des Konjunktivs, 3. Reflexivpronomen	
C. Übung	220
D. Lesestück: Aus der Arusha-Deklaration	221
E. Vokabeln	222
LEKTION 26	223
A. Unterhaltung: Ein Autounfall	223
B. Grammatik	224
1. Relativsätze mit -ye- bzw. -o- , 2. Bildung temporaler Nebensätze, 3. Passiv, 4. Pronominale Verbindungen von na und kwa	
C. Übung	229
D. Lesestück: Chura na Jongoo	230
E. Vokabeln	231
LEKTION 27	233
A. Unterhaltung: I. Kauf einer Eisenbahnfahrkarte	233
II. Im Restaurant (mkahawa)	234
B. Grammatik	235
1. Die ki -Form und die sipo -Form, 2. Die ka -Form, 3. Der verneinte Infinitiv, 4. Der Reziprokativ auf -ana	
C. Übung	237
D. Lesestück: Maendeleo ya uchumi	239
E. Vokabeln	240
LEKTION 28	241
A. Unterhaltung: Eine Eisenbahnfahrt	241

B. Grammatik	243
1. Konditionalsätze mit -nge-, -ngali- und ikiwa (kama),	
2. Allgemeine Relativform	
C. Übung	243
D. Lesestück: Sheria za Ndoa na Talaka	245
E. Vokabeln	247
LEKTION 29	249
A. Unterhaltung:	
I. Ein Gast wird eingeladen	249
II. Zu Besuch bei den Maasai	249
B. Grammatik	251
1. Adjektive - Zusammenfassung, 2. Applikativ	
C. Übung	254
D. Lesestück: Sheria na kukata kesi (Waribe)	255
E. Vokabeln	257
LEKTION 30	259
A. Unterhaltung:	
I. Am Zoll (forodhani)	259
II. Auf dem Felde (shambani)	260
B. Grammatik	261
1. Einsilbige Verben, 2. Habitual, 3. Doppelte Verbalformen	
C. Übung	263
D. Lesestück: Probe aus ' Kumbe ni ndoto tu '	265
E. Vokabeln	266
Konkordanzübersicht	268
Übersicht zu den Verbalformen	270
Formen des Genitivs und der besitzanzeigenden Pronomen	272
Wörterverzeichnis Swahili-Deutsch	273
Wörterverzeichnis Deutsch-Swahili	299
Sachregister	329

EINLEITUNG

Hauptmerkmale des Swahili

Das Swahili läßt sich, auf einen kurzen Nenner gebracht, wie folgt charakterisieren: (1) Es ist vom Typ her eine *Klassensprache*, (2) genetisch gehört es zur Familie der *Bantusprachen*, (3) von einem sprachsoziologischen Standpunkt aus erfüllt es die Funktionen einer *Verkehrssprache* und die einer *Nationalsprache*. Betrachten wir nachfolgend diese vier Merkmale im einzelnen.

Klassensprache bedeutet dreierlei. Als erstes: Die Nomina sind in semantische Gruppen eingeteilt, was durch entsprechende Klassenpräfixe morphologisch gekennzeichnet wird. So bedeutet der Wortstamm **-tu**, mit dem Präfix **m-** zu **mtu** vereinigt, 'Mensch', mit dem Präfix **ki-** zu **kitu** zusammengefügt, 'Ding' und, mit dem Klassenpräfix **u-** zu **utu** verbunden, 'Menschheit', aber auch 'Menschenwürde'. Das Präfix **m-** markiert die sogenannte Menschenklasse, das Präfix **ki-** die Dingklasse und das Präfix **u-** eine Klasse von abstrakten Begriffen. Zweitens: das Konzept *Klassensprache* besagt, daß mit der semantischen Einteilung eine Numerusmarkierung verbunden ist. So kennzeichnen beispielsweise die Präfixe **m-** und **ki-** Singulare, während die zugehörigen Plurale mit **wa-** und **vi-** gebildet werden: **watu** 'Menschen', **vitu** 'Dinge'. Drittens bedeutet die typologische Charakterisierung als *Klassensprache*, daß die von einem Nomen abhängigen Satzteile durch bestimmte Affixe, sogenannte 'Klassenkonkordanten', markiert werden. Zum Beispiel: **Wa.toto wa.dogo wa.wili wa.nalia** 'Zwei kleine Kinder weinen'. Der besseren Kennzeichnung wegen werden hier das Klassenpräfix und die Abhängigkeitsmarkierer jeweils durch einen Punkt von den Wortstämmen getrennt (**watoto** = 'Kinder', **-dogo** = 'klein', **-wili** = 'zwei', **-nalia** = 'Präsens von weinen').

Die Bezeichnung *Bantusprache* verweist auf die Zugehörigkeit zu einer Gruppe von 400 bis 500 vergleichsweise eng verwandten Sprachen, die von Kamerun bis

nach Natal und Botswana nahezu in der gesamten Südhälfte des afrikanischen Kontinents verbreitet sind. Diese Verwandtschaft wird vor allem im Wortschatz und in der grammatischen Struktur sichtbar. Näheres zur sprachgenetischen Stellung des Swahili erfahren Sie weiter unten im Abschnitt über die Frühgeschichte.

Die Kennzeichnung des Swahili als *Verkehrssprache* besagt, daß es in der Phase vor der Unabhängigkeit vor allem in der interethnischen Kommunikation von Menschen mit unterschiedlichen Muttersprachen benutzt wurde. Näheres darüber erfahren Sie in dem Abschnitt über die moderne Geschichte. Heutzutage erfüllt das Swahili in Tansania, Kenia und Uganda vor allem die Funktion einer *Nationalsprache*. Diese wird heutzutage bereits von vielen Ostafrikanern in Überwindung der ehemaligen ethnischen Grenzen als Muttersprache gesprochen.

Der Name der Sprache kommt in verschiedenen Schreibweisen vor: Suaheli, Suahili oder Swahili. Vor diesem Wortstamm erscheint oft das Präfix *ki*, das in diesem Fall so viel wie 'Sprache' bedeutet. Kisuaheli, Kisuahili oder Kiswahili heißt demnach 'Swahili-Sprache'. Während in der deutschsprachigen Literatur häufig noch die Schreibung Suaheli oder Kisuaheli anzutreffen ist, herrscht in englischen und französischen Werken die Schreibung Swahili vor. Sie wird auch hier verwendet, da sie der tatsächlichen Aussprache am nächsten kommt und sich im internationalen Gebrauch inzwischen durchgesetzt hat. Der Name ist abgeleitet von dem arabischen Wort **saahil**, Plural **sawaahil**, das 'Küste' bedeutet. Swahili bedeutet somit ursprünglich soviel wie 'Küstensprache'.

Die Sprecherzahl des Swahili läßt sich mangels genauer Erhebungen nur schätzen. Setzt man die enorme areale Verbreitung (siehe Karte Nr.1) mit den bekannten Bevölkerungszahlen in Beziehung, kommt man inzwischen auf über 75 Millionen Sprecher.

Die frühe Geschichte

Unter Berücksichtigung aller Quellen läßt sich die Frühgeschichte des Swahili mit sprachhistorisch-vergleichenden Methoden noch am weitesten zurückverfolgen. Wir erwähnten bereits, daß das Swahili zu den *Bantusprachen* gehört. Nach herrschender Meinung gelangten Sprecher dieser Sprachfamilie erstmals vor etwa zweitausend Jahren in den Savannenraum östlich des Regenwaldes.

Innerhalb der Bantusprachen bilden die geographisch benachbarten Nordost-Bantusprachen eine engere sprachverwandtschaftliche Gruppe. Zu ihr gehören: die Swahili-Dialekte, die Mijikenda-Dialekte im Küstenhinterland von Kenia und Nord-Tansania, die Pokomo-Dialekte am Unter- und Mittellauf des Tana-Flusses sowie als eigene Untergruppe das Ilwana am Mittellauf des Tana (vgl. Karte Nr.2). Die meisten sprachhistorischen Methoden, angewandt auf diese Sprachen- und Dialektgruppen, legen den Schluß nahe, daß diese Sprachen sowohl Phasen der Ausdifferenzierung und Identitätsbildung, als auch Phasen der gegenseitigen Durchdringung und Überlagerung erfahren haben.

Was nun die innere Sprachgeschichte der Swahili-Dialekte insgesamt anbetrifft, besteht unter den wenigen Experten weitgehend Einigkeit darüber, daß die Gruppe der ältesten Dialekte, d.h. der Dialekte, die bis auf den heutigen Tag sprachliche Merkmale früherer Entwicklungsstufen bewahrt haben, im Norden des Verbreitungsgebiets, etwa nördlich der Mündung des Tana, gesprochen werden, während südlich davon die jüngeren Dialekte verbreitet sind. Die rezentesten Dialekte finden sich übrigens im südlichen Zaire, wo sie als Folge des transkontinentalen Handels erst im 19. Jahrhundert entstanden. Aus dieser Verbreitung läßt sich folgern, daß das Swahili als erstes im Norden seines heutigen Gebiets angesiedelt war und sich von dort aus in südlicher Richtung, unter anderem auch auf die Comoren-Inseln und die Nordspitze Madagaskars ausdehnte. Diese Hypothese wird von archäologischen Funden aus dem Mittelalter, die mit der Swahili-Kultur in Verbindung gebracht werden, und mit den geschichtlichen Aussagen der überlieferten Swahili-Chroniken im übrigen weitgehend gestützt. Wann sich das Swahili und seine Dialekte als eigenständige Sprachgemeinschaft gegenüber den sprachverwandtschaftlich engsten Mitgliedern der Nordost-Bantusprachen herausbildete, liegt weitgehend im Dunkeln. Die ältesten Geschichtsquellen der ostafrikanischen Küste, der *Periplus des Erythräischen Meeres*, auf das Jahr 110 n.Chr. datiert, und die *Geographia* von Ptolomäus, ebenfalls aus dem zweiten nachchristlichen Jahrhundert, geben bei allen sonstigen Details in der Beschreibung keinerlei Hinweise auf eine negroide Küstenbevölkerung. Die Sprecher einer Vorstufe des Swahili müssen als Bantusprachige jedoch mit Sicherheit der negroiden Rasse angehört haben. Erst arabische Geographen des 10. Jahrhunderts berichten von einer negroiden Bevölkerung der ostafrikanischen Küste. Zu jener Zeit gab es einen lebhaften Handel mit Elfenbein, Eisen, Fellen und Sklaven, der in der Hand von Moslems arabischer Abstammung lag. Sie hatten überall an der Küste urbane Stützpunkte gegründet, von wo aus sie den Handel mit der einheimischen Bevöl-

kerung betrieben. Der arabische Geograph al-Mas'udi, gestorben 956 n.Chr., berichtete nach einem Besuch der Insel Sansibar, daß dort zu seiner Zeit eine Dynastie von islamischen Königen über eine Bevölkerung herrschte, die zu großen Teilen aus ungläubigen Zanj, d.h. Schwarzen, bestand. Die Moslime aber hätten die Sprache der Zanj gesprochen. Wir gehen wohl nicht fehl in der Annahme, daß es sich dabei um einen Vorläufer des Swahili gehandelt hat. Damit wäre das Swahili spätestens seit dem 10. Jahrhundert als Sprache der Küstenbewohner nachgewiesen. Seine Entstehung lag aber sicherlich einige Jahrhunderte früher, als es der zufällige Zeitschnitt der arabischen Quellen angibt.

Obwohl dem in der wissenschaftlichen Literatur stets vehement widersprochen wird, hält sich doch hartnäckig die Ansicht, Swahili sei eine Mischung aus Arabisch und Bantu. Diese Meinung ist genauso absurd wie etwa die Hypothese, Deutsch sei eine Mischung aus Germanisch und Latein. Tatsache ist, daß der Swahili-Wortschatz deutliche Spuren der Islamisierung aufweist. Dieser Einfluß erfolgte wohl zunächst über die Familien der ostafrikanischen Herrscher und Kaufleute. Bestimmte Bereiche des Wortschatzes, die mit der islamischen Zivilisation zu tun haben, wie Religion, Philosophie, Recht und Handel, lassen sich in der Tat auf arabisches Lehnwort zurückführen. Alle übrigen Bereiche sind jedoch frei davon und gehen sprachgeschichtlich auf Bantuwurzeln zurück. Mit den arabischen Lehnwörtern gelangten auch drei Fremdlaute in das Lautinventar des Swahili. Es sind dies die beiden addentalen Reibelaute **th** und **dh** sowie der uvulare Reibelaut **gh**. Gelegentlich hört man in altertümlicher Redeweise einen pharyngalen Reibelaut, geschrieben **kh**, der heutzutage im Standard-Swahili durch den pharyngalen Gleitlaut **h** ersetzt ist. Auch er geht auf das Arabische zurück. Darüber hinaus gibt es kaum arabische Einflüsse im Swahili. Insbesondere die grammatische Struktur entspricht ganz der überkommenen Bantutradition.

Entwicklung als Verkehrssprache

Die Entwicklung des Swahili zur vorherrschenden Sprache Ostafrikas läßt sich, wie wir im vorangehenden Abschnitt gesehen haben, bis in das erste nachchristliche Jahrtausend zurückverfolgen. Der rege Handelsverkehr auf dem Indischen Ozean brachte Araber und Perser in größerer Zahl an die ostafrikanische Küste. Dort vermischten sie sich mit der einheimischen Bevölkerung und übernahmen, wie Mas'udi ausdrücklich vermerkt (s.o.), deren Sprache. Dadurch, daß sich die Händler immer weiter nach Süden ausbreiteten, wurde das Swahili zur vorherr-

schenden Sprache der ostafrikanischen Küste und zum Ausdrucksmittel einer neuen Kultur und Lebensform, die durch den Islam geprägt war.

Eine neue Epoche in der Entwicklung der Sprache setzte zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein. War der Gebrauch der Sprache bis dahin auf die Küstenregion beschränkt geblieben, so wurde Swahili nun zum Verständigungsmittel auch im Inneren des Kontinents. Bei ihren Handels- und Sklavenzügen bis in die küstenfernen Gebiete der zentralafrikanischen Seen bedienten sich die zumeist arabischstämmigen Unternehmer vor allem des Swahili, das dadurch entlang der Karawanenstraßen und in den Handelsstützpunkten bis zum Malawi-See, dem Tanganyika-See und bis in den Osten von Zaire zur Kontaktsprache wurde.

Mit der Ankunft europäischer Abenteurer, Kaufleute, Missionare und der Kolonialmächte trat die Sprache in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in eine weitere Entwicklungsphase ein. Die erste Grammatik des Swahili wurde 1850 von dem schwäbischen Missionar Johann Ludwig Krapf veröffentlicht. Dieses Ereignis kennzeichnet, daß das Swahili nunmehr in fast allen Teilen Ostafrikas zum Mittel der Schulbildung und der religiösen Unterweisung wurde. Im Schutzgebiet Deutsch-Ostafrika wurde es auch zur Verwaltungssprache. War das Swahili mindestens seit dem 18. Jahrhundert nachweisbar in arabischer Schrift geschrieben worden, so wurde die Orthographie zu Beginn dieses Jahrhunderts weitgehend auf lateinische Buchstaben umgestellt. Heute wird die arabische Schreibung nur noch in einigen Zentren traditioneller Swahili-Kultur entlang der Küste des Indischen Ozeans, wie Lamu, Mombasa oder Sansibar, im Bereich von Literatur und islamischer Religion verwendet.

Während der britischen Herrschaft wurde Swahili standardisiert. In der Zeit zwischen 1925 und 1930 unternahm die Kolonialmacht große Anstrengungen, Swahili als Einheitssprache von Bildung und Verwaltung in Tansania, Kenia und Uganda durchzusetzen. War lange Zeit unentschieden, welcher der Swahili-Dialekte als Grundlage zur Schaffung der Standardform dienen sollte, wurde diese Frage 1928 im Rahmen einer interterritorialen Konferenz in Mombasa zugunsten des Unguja, des Dialekts der Stadt Sansibar, entschieden. Zwei Jahre später entstand in Dar es Salaam das *Interterritorial Language (Swahili) Committee*, das die Entwicklung der Standard-Sprache wesentlich prägte. Seine Aufgaben der Sprachvereinheitlichung werden heute vom *Institute of Kiswahili Research* der Universität Dar es

Salaam und dem *Baraza la Kiswahili la Taifa (BAKITA)*, dem staatlichen Rat zur Pflege des Swahili, wahrgenommen.

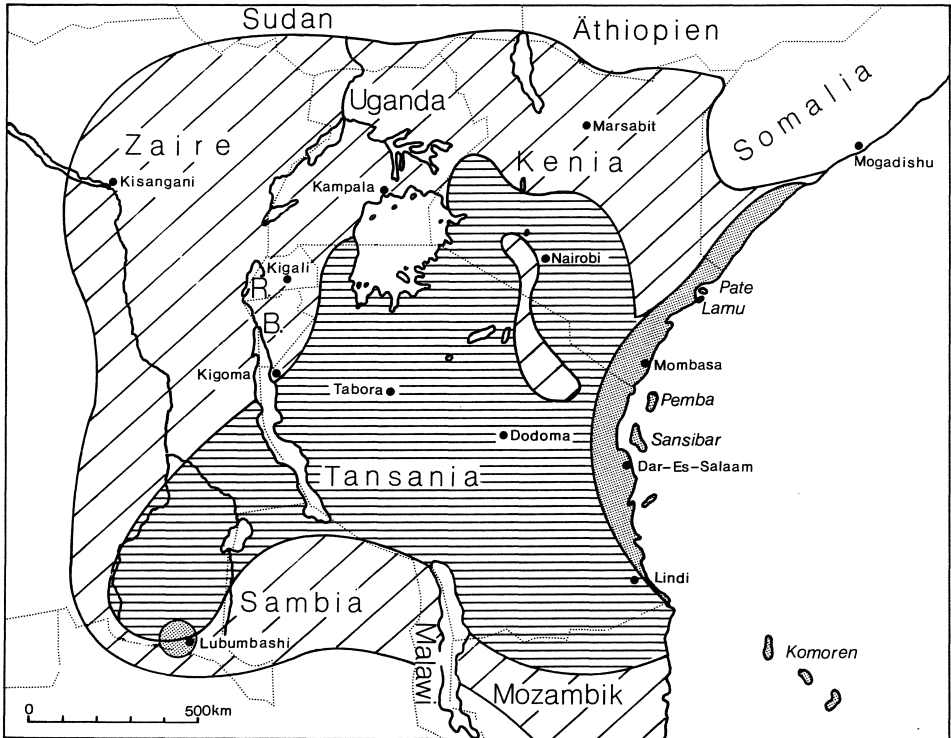
Zur Stellung des modernen Swahili

Neben dem Arabischen gilt das Swahili als die wichtigste Sprache Afrikas. So hat es nicht an Versuchen gefehlt, der Sprache den Status einer panafrikanischen lingua franca zu verleihen. Solche Bestrebungen sind jedoch nicht zuletzt an der Tatsache gescheitert, daß der eigentliche Sprach- und Kulturraum des Swahili trotz großer Ausdehnung auf das östliche und ostzentrale Afrika beschränkt ist und daß es in anderen Teilen des Kontinents ebenfalls wichtige überregionale Verkehrssprachen gibt. Als überregionales und interethnisches Verständigungsmittel ist das Swahili weitgehend auf die Staaten Tansania, Kenia, Uganda, das östliche Zaire, Ruanda und Burundi beschränkt, wenn sich auch in den angrenzenden Staaten fast überall Menschen finden, mit denen eine Verständigung in dieser Sprache möglich ist. Nach den vorhandenen sprachsoziologischen Untersuchungen kann angenommen werden, daß sich in Tansania zwischen 70% und 80%, in Kenia zwischen 60% und 70%, in der Shaba-Provinz von Zaire mehr als die Hälfte und in Uganda, Ruanda und Burundi etwa ein Drittel der Bevölkerung in der einen oder andern Form des Swahili bedienen kann. Außerhalb Tansanias und der kenianischen Küstenregion wird das Swahili häufig in einer vereinfachten (pidginisierten) Form verwendet.

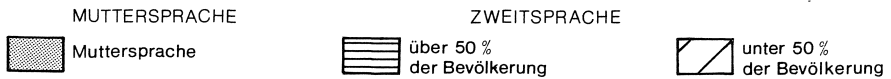
Seine heutige Bedeutung verdankt das Swahili insbesondere der Tatsache, daß es in Tansania 1961 zur Amtssprache erklärt wurde und darüber hinaus die Nationalsprache von Tansania, Kenia und Uganda bildet. Als Unterrichtssprache in den Primarschulen von Tansania und teilweise auch von Kenia, als Unterrichtsfach in den dortigen Sekundarschulen, als Lehrfach in den ostafrikanischen Universitäten, als Medium von Tageszeitungen, Zeitschriften, des Rundfunks und Fernsehens ist Swahili zu einem Kommunikationsmittel geworden, das heutzutage für alle Zwecke eines modernen Nationalstaats verwendet werden kann und wird.

Dialektale Gliederung

Neben dem Standard-Swahili, das diesem Lehrbuch zugrunde gelegt wurde, gibt es im Swahili eine Fülle von Dialekten und Dialektvarianten, die von der Standardsprache teilweise erheblich - bis hin zur gegenseitigen Unverstehbarkeit - ab-



VERBREITUNG DES SWAHILI



weichen. Die dialektalen Unterschiede beziehen sich dabei auf alle Strukturbereiche, auf das Lautinventar, die Grammatik und das Lexikon.

Nach ihrer geographischen Lage läßt sich eine grobe Einteilung der Dialekte in folgende drei Gruppen vornehmen:

1. Küsten-Dialekte
2. Komoren-Dialekte
3. Inland-Dialekte

1. Küstendialekte

1. Die Küsten-Dialekte lassen sich ihrerseits in vier Abteilungen untergliedern:

- 1.1 Nordküste: Brawa (in Somalia) bis zur Tanamündung einschließlich der küstennahen Inseln
Miini
Tikuu (Bajuni)
Siu (Siyu)
Pate
Amu einschl. Shela
Matondoni
- 1.2 Zentralküste: Malindi bis Mombasa
Mvita einschl. Jomvu
- 1.3 Südküste: Süd-Kenia bis Lindi einschließlich der küstennahen Inseln
Shirazi (Chifundi)
Vumba
Pemba
Unguja (einschl. Tumbatu und Hadimu)
Mafia
- 1.4 Mwani in Moçambique und auf den vorgelagerten Inseln

2. Komoren-Dialekte

Auf den Komoren-Inseln, im Indischen Ozean zwischen der Nordspitze Madagaskars und dem afrikanischen Festland gelegen, werden vier Dialekte gesprochen, bezeichnet nach den Namen der Inseln:

- | | | |
|-----|----------|----------------------|
| (1) | Ngazidja | früher Grande-Comore |
| (2) | Nzwani | früher Adjouan |
| (3) | Ma(h)ore | früher Mayotte |
| (4) | Mwali | früher Mohéli |

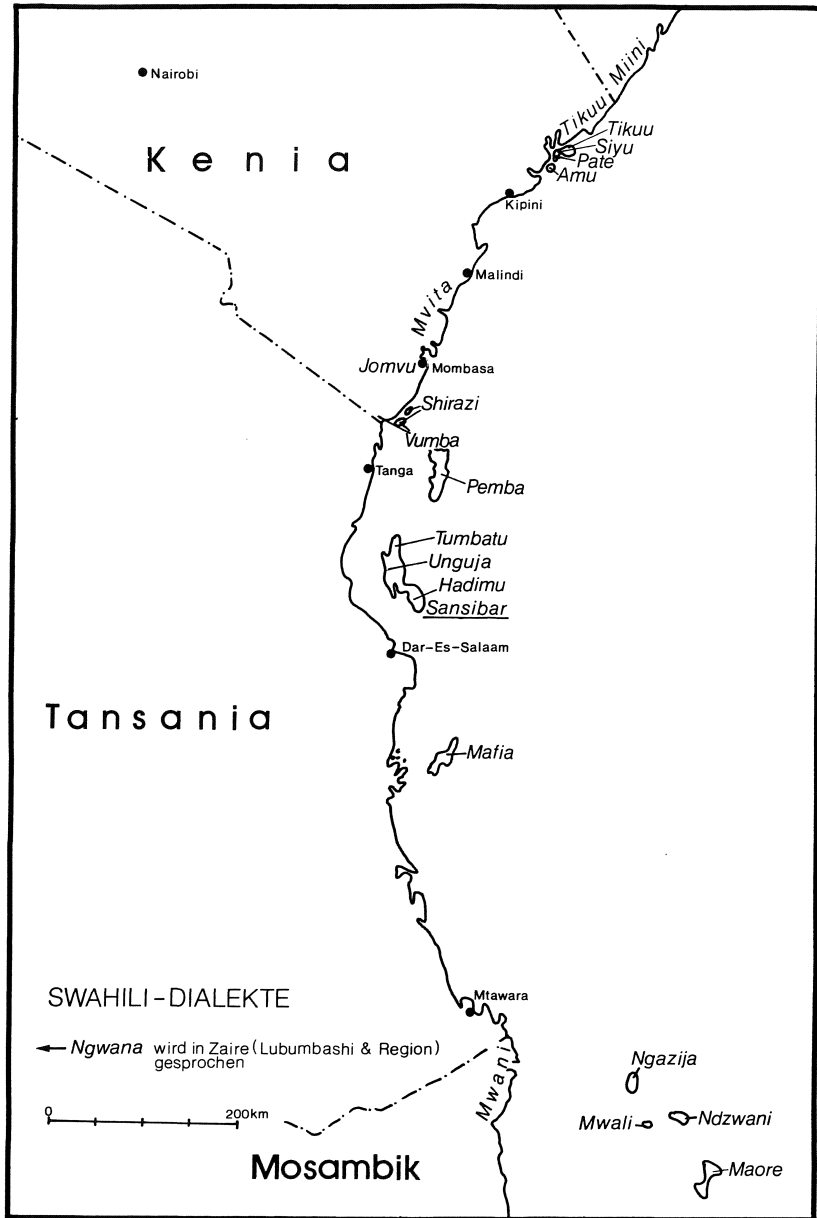
Die sprachliche Nähe zu den übrigen Dialektgruppen des Swahili ist nicht sehr groß, aber immerhin größer als zu allen anderen Bantusprachen des nordost-afrikanischen Raums, zu denen es offenbar stratifikatorische Sprachbeziehungen gibt. Deswegen wird in der wissenschaftlichen Literatur diskutiert, ob die Komoren-Dialekte überhaupt dem Swahili zuzurechnen sind.

3. Inland-Dialekte

Wie bereits erwähnt, wurde das Küsten-Swahili vom Typ des Unguja im 19. Jahrhundert entlang der transkontinentalen Handelsstraßen bis in den Südosten Zaires, in die heutige Shaba-Region getragen. Unter den verschiedenen lokalen Varianten gewann das Zaire-Swahili in Medien und Schrifttum eine größere Bedeutung nicht auch zuletzt deswegen, weil es die Sprache von Lubumbashi, der Hauptstadt der Shaba-Region, ist.

Swahili als Literatursprache

Wie alle afrikanischen Sprachen so verfügt auch das Swahili über einen reichen Schatz an oraler Literatur, d.h. an Märchen, Erzählungen, Mythen, Sagen, Fabeln, Sprichwörtern und Rätseln. Ein besonderes Genre stellen die Chroniken dar. Es sind in arabischer Schrift verfaßte Texte, größtenteils nur als Faksimiles erhalten, die aus Lamu, Pate, Mombasa, Vumba und Kilwa stammen. Da die Originale verschollen sind, ist es schwierig, eine Datierung vorzunehmen. Die uns bekannten Versionen dürften größtenteils erst im 19. Jahrhundert angefertigt worden sein, aber auf ältere Fassungen zurückgehen.



Kulturgeschichtlich besonders wichtig ist die Dichtung, von der uns erste Beispiele aus dem frühen 18. Jahrhundert überliefert sind. Inhaltlich handelt es sich unter offensichtlich arabischem Einfluß vor allem um religiöse Dichtung, um Episoden aus dem Leben des Propheten oder anderer Persönlichkeiten des Korans. Ihre erste Blüte erlebte die Dichtkunst in den nördlichen Dialektgebieten von Pate und Lamu. Erst zu Beginn dieses Jahrhunderts breitete sich die Dichtung auch in die südlichen Dialektgebiete des Swahili aus. Gleichzeitig widmeten sich die Dichter zunehmend auch nicht-religiösen Themen. Selbst Dokumentarliteratur zum Thema des Bootsbaus oder des Palmenanbaus wurde in Versform verfaßt.

Während die Dichtkunst im Swahili als klassische Form der Literatur bezeichnet werden kann, die nach strikten Kompositionsregeln verfaßt wird, können wir seit Beginn dieses Jahrhunderts das Entstehen einer beachtlichen Prosa von der Kurzgeschichte über die Kunstfabel bis zum Roman verzeichnen. Darunter gibt es große Werke, die sich mit anderen Werken der Weltliteratur durchaus messen können.

Literatur über das Swahili

Für eine Vertiefung des Spracherwerbs wird es von Nutzen sein, wenn der Lernende über das vorliegende Lehrbuch hinaus auch andere Werke heranzieht. Es gibt inzwischen eine Fülle von wissenschaftlicher und pädagogischer Literatur über das Swahili. Folgende Hinweise sollen dazu dienen, die Auswahl für das Weiterstudium zu erleichtern.

Wörterbücher

Für den deutschsprachigen Lernenden gibt es die empfehlenswerten Wörterbücher von Höftmann und Legère. In englischer Sprache liegt eine Anzahl von Nachschlagwerken vor. Nach wie vor als Standardwerk gilt das zweibändige Lexikon von Johnson, das seit seinem ersten Erscheinen im Jahre 1939 ständig nachgedruckt wurde, allerdings nicht den modernen Wortschatz erfaßt. Unter Fachleuten besonders geschätzt ist das französischsprachige Nachschlagewerk von Sacleux, ebenfalls 1939 erschienen, das neben dem Standard-Swahili auch über die dialektalen Formen umfassend Auskunft gibt. Der fortgeschrittene Lernende sollte unbedingt das von tansanianischen Wissenschaftlern herausgegebene einsprachige

Kamusi ya Kiswahili Sanifu zu Rate ziehen. Für den schnellen Gebrauch erweisen sich die handlichen Wörterverzeichnisse von Perrott sowie von Gerhardt / Sheikh als nützlich.

Gerhardt, Ludwig / Sauda Sheikh. 1987. *Arbeitsvokabular Swahili-Deutsch*. Hamburg: Helmut Buske Verlag.

Höftmann, Hildegard. 1992. *Wörterbuch Swahili-Deutsch*, unveränderte Neuauflage. Leipzig: Verlag Enzyklopädie / Langenscheidt.

Johnson, Frederick. 1939. *A Standard English-Swahili Dictionary*. Nairobi - Dar es Salaam: Oxford University Press.

---. 1939. *A Standard Swahili-English Dictionary*. Nairobi - Dar es Salaam: Oxford University Press.

Kamusi ya Kiswahili Sanifu. 1981. Dar es Salaam - Nairobi: Oxford University Press.

Legère, Karsten. 1993. *Wörterbuch Deutsch-Swahili*, 2.Auflage. Leipzig: Verlag Enzyklopädie / Langenscheidt.

Malaika, Baba. 1994. *Modern Swahili - Modern English. The Friendly Dictionary*. Arusha: MS Training Centre for Development Co-operation.

Noronha, L.A. 1986. *Kiswahili Cha Kisasa I,3*. (Lehr- und Lesebücher zur Afrikanistik und Ägyptologie Bd.6). Wien: Afro-Pub.

Perrott, D.V. 1965. *Concise Swahili and English Dictionary*. (Teach Yourself Books) Sevenoaks, Kent: Hodder and Stoughton.

Sacleux, Ch. 1939. *Dictionnaire Swahili-Français*. Paris: Institut d'Ethnologie, Musée de l'Homme.

Lehrbücher

In den letzten Jahrzehnten ist eine Vielzahl von Lehrbüchern in fast allen Welt-sprachen erschienen. Als nützliche Nachschlagewerke erweisen sich nach wie vor die als Klassiker geltende Grammatik von Ashton aus dem Jahr 1944 sowie das Handbuch von Polomé. Unter den neueren Lehrbüchern in englischer Sprache seien die Arbeiten von Wilson und von Maw, die beiden handlichen Werke von

Perrott (1951) und Safari, letzterer ein ostafrikanischer Swahili-Lehrer, sowie der Intensivkurs von Sauda Sheikh, der Hamburger Swahili-Lektorin aus Sansibar, erwähnt. Zur schnellen Orientierung über die Grammatik des Swahili empfehlen wir die grammatische Skizze von Thilo C. Schadeberg.

Innerhalb der jährlich von Frau Prof. Dr. Gudrun Mieke ausgerichteten Swahili-Colloquien hatte sich eine Arbeitsgruppe von Swahili-Lehrerinnen und -Lehrern verschiedener europäischer Länder konstituiert, die im Jahr 1995 erstmals ein deutschsprachiges Lehrwerk für Fortgeschrittene herausgegeben hat (s. unter G. Mieke).

Adam, Hassan. 1987. *Kiswahili. Elementary Course with Key*. Hamburg: Helmut Buske Verlag.

Adam, Hassan. 1993. *Kiswahili Intermediate Course*. Köln: OMIMEE Intercultural Publishers.

Ashton, E.O. 1944. *Swahili Grammar (Including Intonation)*. London: Longman [zahlreiche Nachdrucke].

Heuser-Ece, Katharina / Dirk Rabien / Richard Madete. 1992. *Karibu. Kiswahili-Sprachkurs*. Unter Mitarbeit von Cosmo Lazaro. Bonn: Holos.

Mangat, Alice W. 1990. *Swahili Structure Course*. Bad Honnef: Jürgen Horlemann Verlag.

Maw, Joan. 1985. *Twende! A Practical Swahili Course*. Oxford - New York - Toronto: Oxford University Press.

Mieke, Gudrun / Wilhelm J.G. Möhlig (Hrsg.), unter redaktioneller Mitarbeit von E. Bertoncini-Zúbková, S. Barwani-Sheikh und L. Gerhardt. 1995. *Swahili-Handbuch*. Köln: Rüdiger Köppe Verlag.

Noronha, L.A. & W. Schicho (Hrsg.). 1981. *Kiswahili Cha Kisasa I, 1 + 2* (Lehr- und Lesebücher zur Afrikanistik und Ägyptologie Bd. 2 + 3). Wien: Afro-Pub.

Perrott, D.V. 1951. *Swahili*, (Teach Yourself Books). Sevenoaks, Kent: Hodder and Stoughton [zahlreiche Nachdrucke].

Polomé, Edgar C. 1967. *Swahili Language Handbook*. (Language Handbook Series) Washington, D.C.: Center for Applied Linguistics.

- Safari, Josef F. 1987. *Swahili Made Easy*. 2nd edition. Dar es Salaam: Tanzania Publishing House.
- Schadeberg, Thilo C. 1992. *A Sketch of Swahili Morphology*. 3rd, revised edition. Köln: Rüdiger Köppe Verlag.
- Sheikh, Sauda. 1995. *Masomo ya bidii (A Swahili Intensive Course)*. 2., bearbeitete Auflage. Hamburg: Helmut Buske Verlag.
- Wilson, P.M. 1970. *Simplified Swahili*. Nairobi, Dar es Salaam - Kampala: East African Literature Bureau.

Bibliographien

Für den Leser, der sich über das praktische Erlernen hinaus eingehender mit der Sprache beschäftigen möchte, sind hier die wichtigsten bibliographischen Titel zusammengestellt worden.

- Boucneau, Jacques. 1987. *A Tentative Linguistic Bibliography of Swahili 1964-1984: Basics, Phonology & Morphophonology, Morphology, Syntax, Lexicography*. Working Papers in Kiswahili (Gent) 2.
- Meier, Wilma. 1984. *Bibliography of African Languages*. Wiesbaden: Otto Harrassowitz.
- Mioni, Alberto. 1967. *La bibliographie de la langue swahili. Remarques et supplément à la Swahili Bibliography de M. van Spaandonck*. Cahiers d'Etudes Africaines [27] 7,3:485-532.
- Van Spaandonck, Marcel. 1965. *Practical and Systematical Swahili Bibliography*. Linguistics 1850-1963. Leiden: E.J. Brill.
- Whiteley, W.H. / A.E. Gutkind. 1958. *A Linguistic Bibliography of East Africa*. Revised edition. Kampala: East African Swahili Committee.
- Wilding, Richard. 1990. *Swahili Bibliography of the East African Coast*. Lamu: The Lamu Society.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

≈	gleich ungefähr
'...'	deutsche Bedeutung
+	Verbindung zweier Morpheme
--	Plural der Nasalklasse
-...-	Anschlußstelle für ein Worтеlement
>	wird zu
(...)	alternative Form
[...]	zusätzliche Information
Abschn.	Abschnitt
Adj.	Adjektiv
Adv.	Adverb
afrik.	afrikanisch
akt.	aktiv
allg.	allgemein
Anm.	Anmerkung
ca.	circa, ungefähr
charakterl.	charakterlich
d.	der; die; das
d.h.	das heißt
einschl.	einschließlich
engl.	englisch
etc.	et cetera, und so weiter
etw.	etwas
europ.	europäisch
f.	für
Fut.	Futur
Hab.	Habitual
inakt.	inaktiv
Inf.	Infinitiv
intr.	intransitiv
islam.	islamisch
jmdm.	jemandem
jmdn.	jemanden
K.	Konsonant
Kl.	Klasse

kl.	klein
Kond.	Konditional
Konj.	Konjunktiv
Lekt.	Lektion
lok.	lokal; örtlich
M.	Mensch(en)
m.	mit
Math.	Mathematik
Med.	Medizin
mensch.	menschlich
N.	Nasal
nachf.	nachfolgend
Neg.	Negation, Negativ
Nom.	Nomen
Num.	Numerale
od.	oder
ostafr.	ostafrikanisch
P.	Person
Perf.	Perfekt
Pl.	Plural
Poss.	Possessivpronomen
Präp.	Präposition
Präs.	Präsens
Prät.	Präteritum
s.	siehe; sich; sein
Sg.	Singular
Std(n).	Stunde(n)
subj.bez.	subjektbezogen
temp.	temporal; zeitlich
tr.	transitiv
trad.	traditionell
u.	unter
unp.	unpersönlich konstruiert
unv.	unverändert
usw.	und so weiter
V.	Vokal
v.	von; vom
vgl.	vergleiche
w.	werden
wörtl.	wörtlich
z.B.	zum Beispiel
zus.	zusammen

LEKTION 1

A. UNTERHALTUNG

1. Gesprächsteilnehmer sind zwei Männer, die sich nicht mit Namen kennen.

Ali:	Hujambo bwana!	Guten Tag, mein Herr!
Bakari:	Sijambo bwana!	Guten Tag, mein Herr!
Ali:	Habari gani?	Was gibt es Neues?
Bakari:	Nzuri tu!	Nur Gutes!

Der Gruß **hujambo** ist an keine Tageszeit gebunden. Er entspricht etwa dem englischen Gruß 'Hello'. Die Erwiderung hierauf lautet **sijambo**. Soweit man sich nur im Vorübergehen grüßt, beschränkt sich der Gruß auf diese beiden Formeln. **Bwana** heißt 'Herr' bzw. 'mein Herr'. Bei einer erwachsenen männlichen Person, mit der man nicht sehr eng bekannt ist, sollte dieser Zusatz im Gruß vom Europäer niemals vergessen werden. Will man eine Unterhaltung beginnen, so muß man zunächst nach dem Befinden des Gegrüßten fragen. Dies geschieht mit der Redewendung **Habari gani**, wörtlich "Nachrichten welche". Hierauf können verschiedene Antworten gegeben werden [vgl. die Unterhaltung in Lektion 2 A], die im Deutschen jedoch alle 'gut', 'ausgezeichnet' usw. bedeuten. Die negative Auskunft 'schlecht' würde als roh und ungebildet aufgefaßt werden. Eine Möglichkeit, wie man sein schlechtes Befinden ausdrücken kann, findet sich in Lektion 23 A.

2. Gesprächsteilnehmer sind jetzt eine Frau, die Halima heißt, und ein Mann mit dem Namen Ali.

Halima:	Hujambo bwana Ali!	Guten Tag, Herr Ali!
Ali:	Sijambo bibi Halima!	Guten Tag, Frau Halima!
Halima:	Habari za asubuhi?	Was gibt's heute morgen Neues?
Ali:	Njema!	Gutes!

Lektion 1 -- Grammatik

Bibi heißt in Verbindung mit einem Eigennamen 'Frau', sonst in der allgemeinen Anrede 'meine Dame'. Diese Anrede sollte nur bei sehr vertrautem Umgang weggelassen werden. Die Frage nach dem Befinden läßt sich je nach der Tageszeit verändern. **Habari za asubuhi** kann nur in der Zeit zwischen Sonnenaufgang und 12 Uhr mittags gebraucht werden.

Anstelle von **hujambo** und **sijambo** wird in der Umgangssprache häufig auch nur **jambo** gebraucht. Bei mehr förmlichen Kontakten sollte die volle Form benutzt werden.

B. GRAMMATIK

1. Übersicht über die Laute des Swahili

Vokale (Selbstlaute)

i	u
e	o
a	

Konsonanten (Mitlaute)

	labial	denti- labial	dental	alveolar	alveo- palatal	palatal	velar	glottal
Plosive								
stimmlose	p			t			k	
stimmhafte	b			d		j	g	
Approximant	w							
Affrikata					ch			
Frikative								
stimmlose		f	th	s	sh			h
stimmhafte		v	dh	z		y	gh	
Liquid				l				
Vibrant				r				
Nasale	m			n		ny	ng'	
Pränasalierte	mb			nd			ng	
		mv		nz		nj		
						nyw		

Lektion 1 -- Grammatik

Als Faustregel für die Aussprache des Swahili gilt, daß die Vokale wie im Italienischen und die Konsonanten wie im Englischen ausgesprochen werden. Auf der vorletzten Silbe eines Wortes liegt in der Regel ein Druckakzent, wodurch die Wortgrenzen gekennzeichnet sind.

Im einzelnen gelten folgende Besonderheiten bei der Aussprache:

p, t, k werden wie im Deutschen gebildet. Jeder dieser Laute kommt jedoch, grammatisch bedingt, in zwei Varianten vor: entweder stark behaucht (aspiriert) oder unbehaucht. Die aspirierten Varianten ähneln der deutschen Aussprache in 'Peter', 'Tante' und 'Kaffee', während die unaspirierten Varianten eher der französischen Aussprache in 'Pierre', 'tante' und 'café' nahekommen. Beispiele für aspirierte Varianten im Swahili sind: **paka** 'Katze', **tembo** 'Elefant' und **kiu** 'Durst'. Die unaspirierten Varianten kommen ganz überwiegend im Anlaut von Hauptwörtern (Nomina) der sogenannten Nasalklasse [siehe Lektion 4] vor, während in den anderen Fällen zumeist die unaspirierten Varianten stehen. Beispiele für letztere sind: **panga** 'Buschmesser', **tafadhali** 'bitte' und **siku** 'Tag'.

ch wird ausgesprochen wie 'tsch' in 'Peitsche' bzw. wie 'ch' in engl. 'church', z.B. **chakula** 'Essen', 'Mahlzeit', **macho** 'Augen'. Es kommt im Anlaut von Nomina der sog. Nasalklasse auch eine aspirierte Variante vor, z.B. **chupa** 'Flasche' [siehe Lektion 4].

dh wird ausgesprochen wie das stimmhafte 'th' in engl. 'mother', z.B. **tafadhali** 'bitte', **fedha** 'Geld';

gh wird ausgesprochen wie das nicht gerollte, d.h. leicht angeriebene Zäpfchen-R im Deutschen, z.B. **lugha** 'Sprache', **ghali** 'teuer';

ny wird ausgesprochen wie die Buchstabenfolge 'gn' in 'Cognac' oder 'Champignon', z.B. **nyumba** 'Haus', **nyama** 'Fleisch';

sh wird in etwa so ausgesprochen wie im Deutschen 'sch', nur nicht ganz so vollmundig, z.B. **shule** 'Schule', **shamba** 'Feld';

th wird ausgesprochen wie das stimmlose 'th' in engl. 'to think', z.B. **hadithi** 'Erzählung', **thelathini** 'dreißig';

w wird ausgesprochen wie der Anfangslaut des englischen Wortes 'water', also mit etwas gerundeten Lippen, z.B. **bwana** 'Herr', **wapi** 'wo';

Lektion 1 -- Grammatik

v wird ausgesprochen wie das deutsche 'w' in 'Wald', z.B. **nguvu** 'Stärke', **dereva** 'Fahrer'.

j wird in etwa so ausgesprochen wie die deutsche Lautfolge 'dj', z.B. **jambo** 'Angelegenheit', **jina** 'Name', **maji** 'Wasser'.

j gehört im Swahili ebenso wie **b**, **d** und **g** zu den sogenannten Implosivlauten. Durch plötzliches Absenken des Kehlkopfes bei der Verschlusslösung wird die Sprechluft nicht ausgestoßen, sondern für einen kurzen Augenblick während der Lautbildung angesogen. Die implosive Aussprache findet sich insbesondere im Stammland der Swahili-Dialekte, also im Küstenbereich Ostafrikas. Im Landesinneren ist hingegen die Artikulation vorwiegend explosiv, wie wir dies von den europäischen Sprachen her gewohnt sind.

ng' stellt in der Orthographie einen einzigen Laut dar. Dieser wird ausgesprochen wie der deutsche Velarnasal 'ng' in 'singen', z.B. **ng'ombe** 'Kuh, Rinder'. Für deutsche Sprecher ist ungewöhnlich, daß dieser Laut auch im Wortanlaut vorkommt.

r wird nicht wie im Hochdeutschen als Zäpfchen-R, sondern als gerolltes Zungenspitzen-R ausgesprochen, z.B. **habari** 'Nachricht', **rafiki** 'Freund', **nzuri** 'schön'.

Auf den artikulatorischen Unterschied von **r** zum Laut **gh** [s. oben] wird ausdrücklich hingewiesen. In dem Wort **magharibi** 'Westen' kommen beide Laute vereint vor.

s wird ausgesprochen wie stimmloses (scharfes) 's' im Deutschen, z.B. in 'Haus', also nicht wie in 'Masern'; z.B. **sasa** 'jetzt', **Hamisi** 'männl. Eigenname', **asubuhi** 'Morgen'.

z wird dagegen ausgesprochen wie das stimmhafte (weiche) 's' im Deutschen, z.B. in 'Häuser', 'Rose' usw. vgl. **maziwa** 'Milch', **kazi** 'Arbeit', **wazazi** 'Eltern'.

y wird ausgesprochen wie 'j' in 'jagen', z.B. **siyo** 'nein', **ndiyo** 'ja', **yeye** 'er', 'sie', 'es'.

Charakteristisch für das Swahili sind die häufig vorkommenden Verbindungen von Nasalen (Nasenlauten) mit anderen Konsonanten (Mitlauten). Im einzelnen treten folgende Nasalverbindungen auf: **mb**, **mv**, **mw**, **nd**, **nj**, **ng**, **nyw**, **nz**. Das

Lektion 1 -- Grammatik

Besondere im Vergleich zur deutschen Aussprache besteht darin, daß diese Lautfolgen im Swahili meistens derselben Silbe zugeteilt werden. Die Silbenverteilung in dem Wort **jambo** 'hello' lautet daher nicht **jam-bo**, sondern **ja-mbo**.

In der Nasalverbindung **nj** wird **j** nicht in der oben beschriebenen Weise, sondern ähnlich wie die deutsche Lautverbindung 'dsch' ausgesprochen, z:B. **njema** 'gut'.

Nasale können gelegentlich auch wie Vokale Träger von Silben sein. Dies geschieht regelmäßig zur Vermeidung von einsilbigen Wörtern. So wird zum Beispiel das Wort **mbwa** 'Hund' in zwei Silben ausgesprochen: **m-bwa**.

Die nachfolgenden Wörter gehören nicht zum Vokabel-Lernpensum der Lektion 1. Sie sollen nur zur Übung der Aussprache dienen.

asubuhi	Morgen	na	und, mit
bwana	Herr	ndiyo	ja
chakula	Speise	ng'ombe	Rind
chupa	Flasche	nguvu	Kraft, Stärke
dereva	Fahrer	ni	ist (gleich)
fedha	Geld	njema	gut
ghali	teuer	nyama	Fleisch
habari	Nachricht(en)	nyumba	Haus
hadithi	Erzählung	nywele	Haare
haiko	ist nicht da	paka	Katze
hauko	ist nicht da	panga	Buschmesser
iko	befindet sich	rafiki	Freund
Italia	Italien	sasa	jetzt
jambo	Gruß [Kurzform]	shamba	Feld
je,...?	Fragepartikel	shule	Schule
jina	Name	si	ist nicht
kazi	Arbeit	siku	Tag
kiu	Durst	siyo	nein
lugha	Sprache	tafadhali	bitte
macho	Augen	tembo	Elefant
magharibi	Westen	thelathini	dreißig
maji	Wasser	Ujerumani	Deutschland
maziwa	Milch	uko	befindet sich
mbwa	Hund	wagonjwa	krank [Pl.]
mgonjwa	krank [Sg.]	wapi?	wo?
mji	Stadt	wazazi	Eltern

2. Bildung der Frage

Die Frage ist im Swahili entweder durch ein Frageföhrwort, z.B. **wapi** 'wo' oder durch die Partikel **je** gekennzeichnet.

Am Satzanfang macht **je** deutlich, daß es sich um einen Fragesatz handelt. Eine weitere Bedeutung hat es nicht, weswegen es im Deutschen auch unübersetzt bleibt. Die Wortreihenfolge wird in einem Fragesatz mit **je** gegenüber dem entsprechenden Aussagesatz nicht verändert. Man achte beim Hören besonders sorgfältig auf den Frageton, da er im Swahili anders ist als im Deutschen.

3. Groß- und Kleinschreibung

Bis auf Eigennamen und das jeweils erste Wort eines Satzes werden im Swahili alle Wörter klein geschrieben.

4. Lokales Sein - Sich Befinden

Die Partikel **iko** wird im Deutschen häufig mit 'sein' übersetzt. Es handelt sich dabei jedoch nur um ein 'örtliches Sein' im Sinne von 'sich befinden', z.B.: **Kolon iko Ujerumani.** 'Köln ist (liegt) in Deutschland.'

Das existenzielle bzw. gleichsetzende Sein etwa in dem Satz **Juma ni mkubwa.** 'Juma ist groß.' muß im Swahili durch **ni** ausgedrückt werden [vgl. hierzu B 5].

Die Präposition (das Verhältniswort) 'in' ist dem Sinn nach bereits in der Form **iko** mit enthalten.

Bei Städtenamen wird statt **iko** gelegentlich auch **uko** gesagt, z.B. **Tanga uko wapi?** 'Wo liegt Tanga?'. Dem liegt die Vorstellung **mji wa Tanga** 'die Stadt Tanga' zugrunde. Das Wort **mji** 'Stadt' gehört zur m/mi-Klasse mit der Form **uko** für 'sich befinden' [vgl. Lektion 9].

Die Verneinung von **iko** und **uko** erfolgt durch die Vorsilbe **ha-**, also durch die Formen **haiko** bzw. **hauko**. z.B. **Berlin haiko (hauko) Italia.** 'Berlin liegt nicht in Italien.' **Dodoma hauko (haiko) Kenya.** 'Dodoma liegt nicht in Kenia.'

5. Existenzielles Sein - Gleich Sein - So Sein

Die Partikel **ni** bedeutet 'ist' im Sinne der Gleichsetzung oder Qualifizierung. Die Verneinung davon 'ist nicht' wird durch die Partikel **si** ausgedrückt. Beide For-

Lektion 1 -- Grammatik - Übung - Lesestück

men können bei der Aussprache nicht betont werden, auch dann nicht, wenn sie, wie in den nachfolgenden Beispielssätzen, in einem gedanklichen Gegensatz zueinander stehen, z.B. **Je, Ali ni mgonjwa?** 'Ist Ali krank?' - **Ali si mgonjwa.** 'Ali ist nicht krank.'

In bejahten Sätzen kann **ni** 'ist' auch ausfallen, sofern dadurch keine Verwechslungen entstehen.

Es handelt sich bei **ni** und **si** im Swahili nicht um Verben. Die beiden Partikel sind daher unveränderlich, auch wenn sie, je nach dem Satzzusammenhang, im Deutschen 'sind' bzw. 'sind nicht' bedeuten, z.B. **Ali na Halima ni wagonjwa.** 'Ali und Halima sind krank.' oder **Ali na Halima si wagonjwa.** 'Ali und Halima sind nicht krank.'

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

(1) Tanga iko wapi? (2) Je, Tanga iko Kenya? (3) Siyo, Tanga iko Tanzania. (4) Uingereza iko Ulaya. (5) Je, Nairobi iko Kenya? (6) Ndiyo, Nairobi iko Kenya. (7) Habari ni nzuri. (8) Je, Halima ni mgonjwa? (9) Ndiyo, Halima ni mgonjwa. (10) Je, London iko Ujerumani? (11) Siyo, London haiko Ujerumani.

2. Deutsch - Swahili

(1) Deutschland liegt in Europa. (2) Wo liegt Mombasa? (3) Liegt Tanga in Tansania? (4) Ja, Tanga liegt in Tansania. (5) Ist die Nachricht gut? (6) Nein die Nachricht ist nicht gut. (7) Sind Ali und Halima krank? (8) Ja, Ali und Halima sind krank. (9) Nein, Ali und Halima sind nicht krank. (10) Liegt Mombasa in Tansania? (11) Nein, Mombasa liegt nicht in Tansania.

D. LESESTÜCK

Nachfolgend finden Sie einen einfachen, zusammenhängenden Text in Swahili. Es kommt darauf an, daß Sie die Aussprache nicht nur an einzelnen Wörtern oder Sätzen, sondern auch in größeren Zusammenhängen üben. Sie können Ihre Sprechfähigkeit übrigens erheblich beschleunigen, wenn Sie die kurzen Texte der jeweiligen Abschnitte D auswendig lernen.

Lektion 1 -- Lesestück

Zum Textverständnis haben wir eine interlineare, wortwörtliche Übersetzung beigelegt. Wenn mehrere deutsche Wörter einem einzigen Wort im Swahili entsprechen, haben wir diese durch einen Bindestrich miteinander verbunden.

1. Fortlaufend

Bibi Halima ana watoto watatu. Mtoto mkubwa ni mvulana. Jina lake ni Juma. Mtoto mdogo ni Asma. Mtoto wa kati ni msichana pia. Jina lake ni Hadija. Asma na Hadija wana viberiti. Wanawasha moto. Moto ni hatari. Juma anatazama moto. Yeye anajua hatari ya moto. Anatia maji motoni, anazima moto upesi. Asma na Hadija wanalia sana.

2. Interlinear übersetzt

Bibi Halima ana watoto watatu. Mtoto mkubwa ni mvulana.
Frau Halima sie-hat Kinder drei. Das-Kind große ist ein-Junge.

Jina lake ni Juma. Mtoto mdogo ni Asma. Mtoto wa kati
Name sein ist Juma. Das-Kind kleines ist Asma. Das-Kind der Mitte

ni msichana pia. Jina lake ni Hadija. Asma na Hadija wana
ist ein-Mädchen auch. Name sein ist Hadija. Asma und Hadija sie-haben

viberiti. Wanawasha moto. Moto ni hatari.
Streichhölzer. Sie-zünden-an ein-F Feuer. Feuer ist Gefahr.

Juma anatazama moto. Yeye anajua hatari ya moto.
Juma er-erblickt das-F Feuer. Er er-kennt die-Gefahr des Feuers.

Anatia maji motoni, anazima moto upesi.
Er-tut-hinein Wasser das-F Feuer-in, er-löscht das-F Feuer schnell.

Asma na Hadija wanalia sana.
Asma und Hadija sie-weinen sehr.

3. Flüssig übersetzt

Frau Halima hat drei Kinder. Das größte Kind ist ein Junge. Er heißt Juma. Das kleinste Kind ist Asma. Das mittlere Kind ist auch ein Mädchen, es heißt Hadija. Asma und Hadija haben Streichhölzer. Sie zünden ein Feuer an. Ein Feuer bedeutet Gefahr. Juma erblickt das Feuer. Er gießt Wasser ins Feuer, er löscht schnell das Feuer. Asma und Halima weinen sehr.

E. VOKABELN (Übungsteil)

Die folgenden Wörter gehören zum Lernpensum der Lektion 1. Sie werden in den Vokabellisten späterer Lektionen nicht mehr aufgeführt, sondern als bekannt vorausgesetzt.

habari	Nachricht(en)	si	ist nicht
haiko	ist nicht da	siyo	nein
iko	befindet sich	Uingereza	England
je,...?	allgem. Fragewort	Ujerumani	Deutschland
mgonjwa [Sg.]	krank	Ulaya	Europa
ndiyo	ja	wagonjwa	krank [Pl.]
ni	ist gleich	wapi?	wo?
nzuri	schön, gut		

LEKTION 2

A. UNTERHALTUNG

Gesprächsteilnehmer sind eine weibliche und eine männliche Person, die sich mit Namen kennen.

- Ali: **Hujambo bibi Halima!**
Guten Tag, Frau Halima!
- Halima: **Sijambo bwana Ali!**
Guten Tag, Herr Ali!
- Ali: **Habari za jioni?**
Was gibt es Neues heute abend?
- Halima: **Nzuri tu! Na habari zako?**
Nur Gutes! Und was gibt es Neues bei Ihnen?
- Ali: **Habari njema!**
Gute Nachrichten!
- Halima: **Asante, bwana!**
Danke, mein Herr!
- Ali: **Asante bibi, kwa heri!**
Danke, meine Dame, auf Wiedersehen!
- Halima: **Asante, kwa heri ya kuonana, Bwana Ali!**
Danke, auf glückliches Wiedersehen, Herr Ali!

Habari za jioni heißt wörtlich 'Nachrichten des Abends'. Diese Grußformel bezieht sich auf die Zeit kurz vor Sonnenuntergang bis etwa zwei Stunden danach.

Asante bedeutet 'danke'. Es wird im Swahili häufiger gebraucht als im Deutschen. Zu beachten ist ferner, daß es auch in Zusammenhängen vorkommt, in denen wir es nicht erwarten würden. Anders als im Deutschen bedankt man sich nicht für die Frage nach dem Befinden, sondern für die Antwort auf eine solche Frage. Auch auf die Formel **kwa heri** antwortet man zunächst **asante**, weil sie wörtlich 'mit Heil' bedeutet und somit einen Segenswunsch enthält.

Lektion 2 -- Grammatik

In einigen Gebieten Ostafrikas wird als ehrerbietiger Gruß noch die alte Formel **shikamoo**, wörtlich 'ich fasse Ihre (Deine) Füße', benutzt. Die zwingende Antwort darauf lautet: **marahaba** 'sehr wohl'. Wenn es sich um ein Kind handelt oder um einen deutlich jüngeren Menschen, als man selbst ist, kann man die Formel erweitern: **marahaba mwanangu** 'sehr wohl, mein Kind'.

B. GRAMMATIK

1. ki/vi-Klasse

Die Nomina (Hauptwörter) des Swahili werden nicht wie im Deutschen nach dem Geschlecht [männlich, weiblich oder sächlich] geordnet. Sie sind vielmehr in eine Anzahl von Klassen eingeteilt. Diese unterscheiden sich in der Regel durch ihre Präfixe (Vorsilben), z.B. **ki-tanda** 'Bett' > **vi-tanda** 'Betten'. [Der Bindestrich zwischen Präfix und Wortstamm wird hier nur zur Verdeutlichung gesetzt. In der Orthographie werden Präfix und Stamm zusammengeschrieben.] Zu jeder Klasse gehören zwei Präfixe, eins zur Bezeichnung des Singulars (der Einzahl), das andere für den Plural (die Mehrzahl). Da die jeweilige Zuordnung zwischen einem Singular- und einem Pluralpräfix mehr oder weniger regelmäßig ist, spricht man auch von Klassenpaaren. Es gibt im Swahili sechs solcher Klassenpaare. Hinzu kommen außerhalb des Systems der Klassenpaarung noch drei Ortsklassen [vgl. Lektion 17 B 3].

Die Wörter **kisu** 'Messer', **kitabu** 'Buch' und **kitanda** 'Bett' gehören der **ki/vi**-Klasse an. Sie haben im Singular das Präfix **ki** und im Plural das Präfix **vi**. Auch Wörter wie **chumba** 'Zimmer' und **choo** 'Toilette' gehören zu dieser Klasse. Beginnt ein Wortstamm mit einem Vokal wie z.B. **-umba** oder **-oo**, dann wird das Präfix **ki** in der Regel zu **ch**, und aus **vi** wird **vy**; z.B. **vyumba** 'Zimmer, pl.', **vyoo** 'Toiletten'. Es gibt hierzu allerdings eine ganze Menge an sprachhistorisch bedingten Ausnahmen, z.B. **kioo**, **vioo** 'Spiegel', **kiazi**, **viazi** 'Kartoffel(n)', **kingine**, **vingine** 'etwas anderes'.

Die Wörter der **ki/vi**-Klasse bezeichnen meist Gegenstände, weswegen diese Klasse auch Dingklasse genannt wird.

2. Konkordanz

Die Klasseneinteilung der Hauptwörter ist für den Aufbau des Swahili-Satzes von großer Bedeutung, da die Klassenvorsilben an den verschiedenen Teilen eines Sat-

Lektion 2 -- Grammatik - Übung

zes in gleicher oder ähnlicher Form wiederholt werden und so die Abhängigkeit der Satzteile voneinander anzeigen. Diese Erscheinung nennt man **K o n - k o r d a n z**. So nimmt beispielsweise das Adjektiv (Eigenschaftswort) stets das Konkordanz-Präfix desjenigen Nomens an, auf das es sich im selben Satz bezieht; z.B. **ki-tanda** 'Bett' bedingt **ki-dogo** 'klein', also: **kitanda kidogo** 'kleines Bett'; **vi-tanda** 'Betten' bedingt **vi-dogo** 'kleine', also: **vitanda vidogo** 'kleine Betten'.

3. Artikel

Das Swahili macht keinen Unterschied zwischen bestimmtem und unbestimmtem Artikel (Geschlechtswort). Das Wort **kitanda** kann je nach dem Satzzusammenhang 'ein Bett' oder 'das Bett' bedeuten.

4. Gebrauch der Kopula

Die Frage nach dem Namen 'Wie heißt du?' lautet: **jina lako ni nani?** Wörtlich heißt dies: 'Name dein ist wer?' Die dazugehörige Antwort lautet: **jina langu ni ...**, wörtlich: 'Name mein ist ...'. In diesem Fall wird im Swahili häufig das Wort, das der deutschen Kopula 'ist' entspricht, weggelassen, also: **jina lako nani?**

Bei einem Gleichsetzungssatz (prädikativer Gebrauch des Adjektivs) nach dem Muster 'Das Messer ist lang' muß jedoch, zumindest in einem schriftlichen Text, eine Kopula wie etwa das Element **ni** eingesetzt werden, sonst erhalten die Sätze eine andere Bedeutung. Vergleichen Sie: **kisu ni kirefu** 'das Messer ist lang' (prädikativ) mit der Form **kisu kirefu** 'ein langes Messer' (attributiv).

Die Verneinung der Kopula lautet **si** 'ist nicht'. Dieses Element muß auch in mündlichen Texten stets gesetzt werden.

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

(1) Jina lako nani? (2) Jina langu Ali. (3) Je, jina lako Halima? (4) Ndiyo, jina langu Halima. (5) Siyo, jina langu Asma. (6) Siyo, jina langu si Ali, ni

Lektion 2 -- Übung - Lesestück

Hamisi. (7) Kisu ni kirefu. (8) Vyumba ni vidogo. (9) Kitabu ni kipya. (10) Choo ni kichafu. (11) Je, kitanda ni kikubwa? (12) Siyo, kitanda si kikubwa, ni kidogo.

2. Deutsch - Swahili

(1) Heißt du Mary? (2) Nein, ich heiße nicht Mary, ich heiße Binti Ali. (3) Wie heißt du? (4) Ich heiße Hans. (5) Sind die Betten klein? (6) Nein, die Betten sind nicht klein, sie sind groß. (7) Die Toiletten sind schmutzig. (8) Die Bücher sind nicht neu. (9) Ist das Zimmer schön? (10) Nein, das Zimmer ist nicht schön, es ist schmutzig. (11) Die Messer sind lang. (12) Der Spiegel ist neu. (13) Die Kartoffeln sind nicht schmutzig, [sie] sind schön.

D. LESESTÜCK

Nachfolgend finden Sie einen einfachen, zusammenhängenden Text in Swahili. Es kommt darauf an, daß Sie die Aussprache nicht nur an einzelnen Wörtern oder Sätzen, sondern auch in größeren Zusammenhängen üben. Sie können Ihre Sprechfähigkeit übrigens erheblich beschleunigen, wenn Sie die kurzen Texte der jeweiligen Abschnitte D auswendig lernen.

Zum Textverständnis haben wir eine interlineare, wortwörtliche Übersetzung beigefügt. Wenn mehrere deutsche Wörter einem einzigen Wort im Swahili entsprechen, haben wir diese durch einen Bindestrich miteinander verbunden.

1. Fortlaufend

Hadithi ya nyani na watoto wawili

Siku moja, watoto wawili walikwenda mwituni. Walitaka kucheza huko. Mara moja waliona nyani juu ya mti. Wakamwita: "Nyani, njoo hapa, tucheze pamoja!" Nyani alifurahi sana akashuka, acheze pamoja na watoto. Lakini wale watoto waliogopa wakakimbia upesi.

Lektion 2 -- Lesestück

2. Interlinear übersetzt

Hadithi ya nyani na watoto wawili.
Geschichte vom Pavian und Kindern zwei.

Siku moja watoto wawili walikwenda mmituni. Walitaka
Tages eines Kinder zwei sie-gingen Wald-in. Sie-wollten

kucheza huko. Mara moja waliona nyani juu ya mti.
spielen dort. Auf-Mal ein sie-sahen Pavian auf einem-Baum.

Wakamwita: "Nyani, njoo hapa, tucheze pamoja!"
Sie-da-ihn-riefen: "Pavian, komm her, laß-uns-spielen zusammen!"

Nyani alifurahi sana akashuka, acheze
Der-Pavian er-freute-sich sehr er-da-stieg-herab, daß-er-spiele

pamoja na watoto. Lakini wale watoto waliogopa
zusammen mit den-Kindern. Aber jene Kinder sie-fürchteten-sich

wakakimbia upesi.
sie-da-liefen-fort schnell.

3. Flüssig übersetzt

Geschichte vom Pavian und den zwei Kindern

Eines Tages gingen zwei Kinder in den Wald. Sie wollten dort spielen. Auf einmal sahen sie auf einem Baum einen Pavian. Sie riefen ihm zu: "Pavian, komm her, laß uns zusammen spielen!" der Pavian freute sich sehr und stieg herab, um mit den Kindern gemeinsam zu spielen. Die Kinder bekamen jedoch Angst und liefen schnell davon.

Lektion 2 -- Vokabeln

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

-chafu	schmutzig	kisu, vi-	Messer
choo, vy-	Toilette(n)	kitabū, vi-	Buch, Bücher
chumba, vy-	Zimmer	kitanda, vi-	Bett(en)
-dogo	klein	kioo, vi-	Spiegel
jina lako (ni)	wie heißt du?	-kubwa	groß
nani?		-pya	neu
jina langu (ni)...	ich heiße...	-refu	lang
kiazi, vi-	Kartoffel(n)	-zuri	schön, gut

LEKTION 3

A. UNTERHALTUNG

Gesprächsteilnehmer sind ein Afrikaner und ein Europäer, die sich gegenseitig bekannt machen. Nach den üblichen Begrüßungsformeln ergibt sich folgender Dialog:

- Karl: **Je bwana, jina lako nani?**
Wie heißen Sie, Herr?
- Abdul: **Jina langu Abdul, na jina lako nani?**
Ich heiße Abdul, und Sie?
- Karl: **Jina langu Karl.**
Ich heiße Karl.
- Abdul: **Unatoka wapi?**
Woher kommen Sie?
- Karl : **Ninatoka Frankfurt.**
Ich komme von Frankfurt.
- Abdul: **Frankfurt iko wapi?**
Wo liegt Frankfurt?
- Karl: **Frankfurt iko Ujerumani.**
Frankfurt liegt in Deutschland.
- Abdul: **Frankfurt iko Ujerumani ya Mashariki?**
Liegt Frankfurt in Ostdeutschland?
- Karl: **Siyo, iko Ujerumani ya Magharibi.**
Nein, es liegt in Westdeutschland.

Das Wort **ninatoka** 'ich komme her von' läßt sich in drei Bestandteile zerlegen: **ni-na-toka**. **ni** bedeutet 'ich', **na** drückt die Gegenwart aus und **toka** heißt 'herkommen von'. In dem Wort **unatoka** 'du kommst her von' steht anstelle von **ni** 'ich' das Element **u**. Es bedeutet 'du'.

Mashariki heißt 'Osten' und **magharibi** 'Westen'. Beide Wörter sind aus dem Arabischen entlehnt. **Ujerumani ya Mashariki** bedeutet wörtlich 'Deutschland des Ostens', und **Ujerumani ya Magharibi** heißt dementspre-

Lektion 3 -- Grammatik

chend 'Deutschland des Westens'. Im offiziellen Gebrauch kommen als Namen für die 'Bundesrepublik Deutschland' mehrere Bezeichnungen vor: **Jumuiya ya Jamhuri ya Ujerumaani** 'Vereinigung der Republik von Deutschland', **Jamhuri ya Muungano wa Ujerumani** 'Republik des Zusammenschlusses von Deutschland' oder **Jamhuri ya Shirikisho la Ujerumani** 'Republik der Föderation von Deutschland'.

B. GRAMMATIK

1. m/wa-Klasse

Die Wörter **mtoto** 'Kind', **mtu** 'Mensch' oder **Mjerumani** 'Deutscher' gehören der **m/wa**-Klasse an, d.h. sie haben im Singular das Präfix **m** und im Plural das Präfix **wa**. Auch **mwalimu** 'Lehrer' gehört zu dieser Klasse. Beginnt ein Wortstamm mit einem Vokal wie z.B. **-alimu**, dann wird als Klassenpräfix statt **m** die Vorsilbe **mw** gebraucht. Das Wort **mwalimu** weist noch eine weitere Besonderheit auf. Die Mehrzahl davon müßte eigentlich **waalimu** lauten. Die beiden **a** sind jedoch zu einem Laut verschmolzen, so daß die korrekte Form **walimu** 'die Lehrer' lautet. Da sich der Bedeutung nach viele Bezeichnungen für menschliche Wesen in der **m/wa**-Klasse befinden, wird diese auch Menschenklasse genannt.

Adjektiva werden in der **m/wa**-Klasse nach denselben Regeln gebildet wie die Nomina. Im Singular nehmen sie das Präfix **m** an, im Plural das Präfix **wa**. Also: **m-toto m-dogo** 'kleines Kind' > **wa-toto wa-dogo** 'kleine Kinder'. [Die Trennung von Präfix und Wortstamm durch einen Bindestrich dient hier nur der Veranschaulichung. In normalen Texten werden diese Elemente zusammengescriben.]

Vokalisch anlautende Adjektivstämme, die insgesamt selten vorkommen, erhalten im Singular das Präfix **mw**, im Plural **w**, z.B. **-eupe** 'weiß' > **mtu mw-eupe** 'weißer Mensch' > **watu w-eupe** 'weiße Menschen'. Eine Besonderheit stellt das Zahladjektiv **-ingi** 'viele' dar. Aus **wa + ingi** wird durch Assimilation **wengi**.

2. Absolute Pronomina (selbständige Fürwörter)

Sie lauten im Swahili wie folgt:

mimi	ich	sis	wir
wewe	du, Sie [Sg.]	ninyi	ihr, Sie [Pl.]
yeye	er, sie, es	wao	sie [Pl.]

Lektion 3 -- Grammatik - Übung

Anders als im Deutschen wird im Swahili kein grammatischer Unterschied zwischen männlich, weiblich oder sächlich gemacht. **Yeye** kann daher je nach dem Zusammenhang im Deutschen 'er', 'sie' oder 'es' bedeuten. **Yeye** wird jedoch nicht für unbelebte Begriffe verwendet.

Zwischen dem deutschen 'du' und der Anredeform 'Sie' bzw. 'ihr' und 'Sie' besteht im Swahili kein Unterschied.

Das Swahili kennt keine Deklination (Beugung). Die selbständigen persönlichen Pronomina bleiben daher stets unverändert. **Mimi** kann beispielsweise im Deutschen je nach dem Satzzusammenhang außer 'ich' auch 'mir' und 'mich' heißen.

Die Adjektiva, die sich auf die selbständigen Fürwörter beziehen, müssen mit den Vorsilben der **m/wa**-Klasse versehen werden, z.B. **Sisi ni wengi**. 'Wir sind viele.'

3. Zusatz zur Kopula

Nach **ni** und **si** können nicht nur Adjektive, sondern auch Nomina stehen, z.B. **mimi ni Mjerumani** 'ich bin ein Deutscher'.

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

(1) Je, mtoto ni mdogo? (2) Siyo, mtoto si mdogo, ni mkubwa. (3) Wajerumani ni watu warefu. (4) Mwalimu ni mtu mrefu. (5) Waingereza ni wagonjwa. (6) Wanawake ni wazuri. (7) Ali ni mgonjwa. (8) Yeye si mzima. (9) Wao ni wageni. (10) Je, wewe ni Mwingereza? (11) Siyo, mimi si Mwingereza, ni Mwarabu. (12) Je, ninyi ni wageni? (13) Ndiyo, sisi si Waafrika, ni Wazungu. (14) Yeye ni mwanamke. (15) Siyo, yeye ni mwanamume. (16) Je, ninyi ni Wakenya? (17) Siyo, sisi si Wakenya, sisi ni Watanzania. (18) Mimi ni Mswahili.

2. Deutsch - Swahili

(1) Die Kinder sind nicht klein, sie sind groß. (2) Ali ist ein kleines Kind. (3) Ist der Afrikaner ein Tansanianer? (4) Nein, er ist ein Kenianer. (5) Sind Sie eine Deutsche? (6) Nein, ich bin keine Deutsche, ich bin eine Engländerin. (7) Der lange Europäer ist nicht schön. (8) Die Kinder sind weiß. (9) Der Lehrer ist weiß. (10) Viele Menschen sind krank. (11) Asma und Halima sind keine Frauen, sie

Lektion 3 -- Übung - Lesestück

sind gute Frauen. (12) Ihr seid schön! (13) Sie sind Europäer. (14) Das kranke Kind ist klein. (15) Nein, es ist nicht klein, es ist groß. (16) Seid ihr Swahili? (17) Nein, wir sind keine Swahili, wir sind Araber. (18) Ali ist kein Tansanianer, er ist Kenianer.

D. LESESTÜCK

1. Fortlaufend

Mombasa, 23 Agosti, 1984

Mpendwa Wilhelm.

Salamu sana! Habari za siku nyingi? Mimi sijambo. Ninafurahi kusikia kwamba sasa umeanza kujifundisha lugha ya Kiswahili. Katika Afrika ya Mashariki lugha ya Kiswahili ni muhimu sana. Natumaini kwamba unaendelea vizuri. Tafadhali, uniandikie barua ya Kiswahili.

Unisalimie wote nyumbani.

Rafiki yako Abedi

2. Interlinear übersetzt

Mpendwa Wilhelm.

Lieber Wilhelm.

Salamu sana! Habari za siku nyingi? Mimi
Grüße sehr! Nachrichten von Tagen vielen? Ich

sijambo. Ninafurahi kusikia kwamba sasa
keine-Angelegenheit . Ich-freue-mich zu-hören daß jetzt

umeanza kujifundisha lugha ya Kiswahili.
du-hast-angefangen zu-lernen die-Sprache des Swahili.

Katika Afrika ya Mashariki lugha ya Kiswahili ni
Im Afrika des Ostens die-Sprache des Swahili ist

Lektion 3 -- Lesestück - Vokabeln

muhimu sana. Natumaini kwamba unaendelea vizuri.
wichtig sehr. Ich-hoffe daß du-schreitest-voran gut.

Tafadhali, uniandikie barua ya Kiswahili.
Bitte, du-mir-wollest-schreiben Brief auf Swahili.

Unisalimie wote nyumbani.
Du-wollest-mir-grüßen alle zu-Hause.

Rafiki yako Abedi.
Freund dein Abedi.

3. Flüssig übersetzt

Mombasa, 23. August 1984

Lieber Wilhelm.

Viele Grüße! Wie ist es Dir in der langen Zwischenzeit ergangen? Mir geht es gut. Ich freue mich zu hören, daß du jetzt angefangen hast, Swahili zu lernen. In Ostafrika ist Swahili wirklich wichtig. Ich hoffe, daß Du gute Fortschritte machst. Bitte schreib mir auf Swahili [zurück]!

Grüß mir alle [bei Dir] zu Hause.

Dein Freund Abedi.

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

-baya	schlecht, böse	Mjerumani, Wa-	Deutsche(r)
-eupe	weiß	Mkenya, Wa-	Kenianer(in)
-geni	fremd	Mswahili, Wa-	Swahili
-gonjwa	krank	Mtanzania, Wa-	Tansanianer(in)
-ingi	viele	mtoto, wa-	Kind
mimi	ich	mtu, wa-	Mensch
magharibi	Westen	Mwafrika, Wa-	Afrikaner(in)
mashariki	Osten	mwalimu, w-	Lehrer(in)

Lektion 3 -- Vokabeln

mwanamke	Frau	ninyi	ihr, Sie [Pl.]
wanawake	Frauen	sis	wir
mwanamume	Mann	wao	sie [Pl.]
wanaume	Männer	wewe	du, Sie [Sg.]
Mwarabu, Wa-	Araber(in)	yeye	er, sie, es
Mwingereza, Wa-	Engländer(in)	-zima	erwachsen, unversehrt
Mzungu, Wa-	Europäer(in)		

LEKTION 4

A. UNTERHALTUNG

Jemand fragt einen Herrn auf der Straße nach dem Weg zum Bahnhof.

Ali: **Bwana, je, stesheni iko wapi?**

Mein Herr, wo ist der Bahnhof?

Babu: **Shika njia ya kwenda moja kwa moja!**

Gehen Sie geradeaus! [Wörtl.: Ergreifen Sie den Weg des Gehens geradeaus!]

Ali: **Je, kwenda huko ni mbali?**

Ist es weit dorthin? [Wörtl.: das Gehen dorthin ist weit?]

Babu: **Siyo, ni mbali kidogo tu.**

Nein, es ist nicht sehr weit. [Wörtl.: Nein, es ist weit ein wenig nur.]

Ali: **Asante sana, bwana!**

Danke sehr, mein Herr!

Babu: **Si kitu!**

Keine Ursache! [Wörtl.: Es ist kein Ding!]

B. GRAMMATIK

1. Nasalklasse

Bildung

Die Nasalklasse hat ihre Bezeichnung daher, daß viele der zu ihr gehörenden Nomina und Adjektiva mit einem Nasal (**m**, **n**, **ny** oder **ng**) beginnen, z.B. **mbuzi** 'Ziege', **ndizi** 'Banane', **nyumba** 'Haus', **nguo** 'Kleid' oder **ng'ombe** 'Rind'. Daneben wird diese Klasse auch Tierklasse genannt, weil die meisten Tiernamen zu ihr gehören.

Von allen anderen Klassen unterscheidet sich die Nasalklasse dadurch, daß Singular und Plural eines Nomens oder Adjektivs äußerlich identisch aussehen.

Der Satz **ngoma ni nzuri** kann daher im Deutschen je nach der Sprechsituation bedeuten: 'Die Trommel ist schön' oder 'die Trommeln sind schön'.

Nicht alle Nomina der sogenannten Nasalklasse beginnen jedoch mit einem Nasal. Nahezu die Hälfte aller Wörter führt im Anlaut einen stimmlosen Konsonanten (p, t, k, f, s, ch, sh), z.B. **paka** 'Katze', **tembo** 'Elefant', **kahawa** 'Kaffee', **fedha** 'Geld', **safari** 'Reise', **chupa** 'Flasche', **shule** 'Schule'. Ist der konsonantische Anlaut ein stimmloser Verschlusslaut (p, t, k) oder Affrikat (ch), dann besteht die Klassenkennzeichnung darin, diese Laute stark zu aspirieren [behauchen] ähnlich der deutschen Aussprache von p in Peter, t in Tante oder k in Kaffee. In anderen Positionen werden diese Laute normalerweise nur schwach oder gar nicht aspiriert [vergleichen Sie dazu die Ausführungen zur Bildung des Adjektivs weiter unten.]

Mehrsilbige Adjektive

In der Nasalklasse richten sich die Konkordanten in ihrer Lautgestalt vor allem nach dem Anfangslaut des jeweiligen Adjektivs, mit dem sie verbunden werden sollen. Welcher Klassenmarkierer in der Nasalklasse vor welchem Anfangslaut eines Eigenschaftswortes steht, richtet sich nach folgenden Regeln:

- (1) Vor stimmlosen Anfangslauten, d.h. vor p, t, k, f und ch, sowie vor Nasalen, d.h. vor m, n, ny und ng', erscheint äußerlich, d.h. in der Orthographie, überhaupt kein Klassenmarkierer. In der Aussprache vieler Sprecher, insbesondere bei Angehörigen der traditionellen Swahili-Kultur, werden jedoch p, t, k und ch stark aspiriert (behaucht), z.B. **nyumba kubwa** [Aussprache: khubwa] 'ein großes Haus'. Diese nicht geschriebene Aspiration ist der eigentliche Klassenmarkierer, worauf bei der Aussprache und beim Hören besonders zu achten ist.
- (2) Stimmhafte Konsonanten, die nicht zur Gruppe der Nasale gehören, werden durch denjenigen pränasalierten Laut ersetzt, der ihnen von der Aussprache her am nächsten kommt, also **b > mb**, **v > mv**, **d > nd**, **z > nz**, **j > nj** und **g > ng**, z.B. **nyumba mbaya** 'ein schlechtes Haus' von **-baya** 'schlecht'.
- (3) Mehrsilbige Adjektiva, die mit einem Nasal beginnen, erhalten kein Klassenpräfix, z.B. das Zahladjektiv **-moja** 'eins' in: **nguo moja** 'ein Kleid'.
- (4) Vokale (Selbstlaute), d.h. a, e, i, o und u, nehmen die Vorsilbe **ny-** an, z.B. **nguo nyeupe** 'ein weißes Gewand'.

Lektion 4 -- Grammatik - Übung

Ausnahmen zur Regel (2) bilden die beiden Adjektiva **-refu** 'lang' und **-wili** 'zwei'. Hier werden die Anfangskonsonanten in der Nasalklasse durch **nd** bzw. **mb** ersetzt, also **nguo ndefu** 'ein langes Gewand', **shilingi mbili** 'zwei Schilling'.

Das Adjektiv **-kuukuu** 'alt, abgetragen' wird nur für Gegenstände verwendet. Bei Lebewesen benutzt man stattdessen das Adjektiv **-zee**.

Einsilbige Adjektive

Einsilbige Adjektive und Numeralia (Zahlwörter) erhalten als Klassenpräfix in der Nasalklasse stets einen silbischen Nasal vorgeschaltet. Unter den vier Nasallauten des Swahili handelt es sich um denjenigen, der den jeweiligen Anlauten von der Aussprache her am nächsten kommt. Vgl. **kisu kipya** 'ein neues Messer' mit **nguo mpya** 'neue Kleider' und **visu vine** oder **visu vinne** 'vier Messer' mit **nyumba nne** 'vier Häuser'. In diesen Fällen wird der Nasal anders als im Deutschen silbisch ausgesprochen, also: **m-pya** und **n-ne**.

Anmerkung: Das Zahlwort für 'vier' wird im modernen Swahili meist als zweisilbiger Wortstamm **-nne** [erste Silbe = silbischer Nasal!] aufgefaßt. Daher heißt es: **watu wanne** 'vier Menschen', **vyumba vinne** 'vier Zimmer'.

2. Adverbien bei Adjektiven

Die Adjektiva des Swahili können wie die deutschen Eigenschaftswörter durch Adverbien weiter spezifiziert werden. Sie werden im Satzzusammenhang hinter das zu qualifizierende Adjektiv gesetzt. Solche Adverbien sind: **tu** 'nur', **sana** 'sehr' **mno** 'allzu sehr', **kabisa** 'vollständig'; also: **nguo mbili tu** 'nur zwei Kleider', **Ali ni mgonjwa sana** 'Ali ist sehr krank', **nyumba ni ndogo mno** 'das Haus ist zu klein' **yeye ni mzee kabisa** 'er/sie ist ganz alt'.

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

(1) Ngoma ni kubwa mno. (2) Nguo mpya iko wapi? (3) Baisikeli si nzuri. (4) Nyumba nyeupe iko karibu na stesheni. (5) Njia si ndefu. (6) Nguo fupi si nzuri. (7) Ngoma mbili ni kuukuu, moja ni mpya. (8) Je, nguo nne

Lektion 4 -- Übung - Lesestück

ni ndefu? (9) Siyo, nguo moja tu ni ndefu, lakini tatu ni fupi. (10) Picha ni nzuri sana. (11) Chupa si ndefu, ni fupi sana. (12) Nyama ni kidogo tu.

2. Deutsch - Swahili

(1) Sind die Trommeln sehr groß? (2) Nein, die Trommeln sind klein. (3) Wo ist das neue Fahrrad? (4) Die Kleidungsstücke sind sehr abgetragen (alt). (5) Die neuen Kleidungsstücke sind zu kurz. (6) Nur zwei Kleidungsstücke sind rot, eins ist ganz schwarz. (7) Die vier Fahrräder sind nicht neu. (8) Ist die Reise lang und schön? (9) Nein, die Reise ist kurz, aber schlecht. (10) Wo ist das alte, rote Haus? (11) Viel Geld ist gut, wenig Geld ist schlecht. (12) Der Kaffee ist sehr schwarz.

D. LESESTÜCK

1. Fortlaufend

Kwenda sokoni

Mama Halima ana watoto wane. Mtoto mmoja ni wa kike, na watoto watatu ni wa kiume. Watoto hawa ni Asma, Babu, Mohamed na Ali. Ali ni mtoto mdogo. Kwa sababu hii mama yake anambeba mgongoni.

Wanakwenda sokoni wote pamoja: Mama Halima na watoto wake wane. Mama anataka kununua viazi. Mwuzaji mmoja anamsimamisha kwa kusema: "Angalia Mama, tazama viazi hivi! Ni vikubwa sana, lakini ninaviuza kwa bei ya chini." Mama anavitazama viazi, halafu akaendelea, kwa sababu kabla ya kununua ni bora kulinganisha na viazi vingine sokoni.

Babu na Mohamed hawamwangalii mama yao. Wanacheza na watoto wengine. Lakini Asma anamwangalia mama yake sana. Siku moja atakwenda kununua sokoni yeye peke yake.

Lektion 4 -- Lesestück

2. Interlinear übersetzt

Kwenda soko- ni
Zu-gehen Markt-auf

Mama Halima ana watoto wane.
Mutter Halima sie-hat Kinder vier.

Mtoto mmoja ni wa kike, na watoto watatu ni
Kind eins ist von weiblicher [Art], und Kinder drei sind

wa kiume. Watoto hawa ni Asma, Babu, Mohamed
von männlicher [Art]. Kinder diese sind Asma, Babu, Mohamed

na Ali. Ali ni mtoto mdogo. Kwa sababu hii
und Ali. Ali ist Kind kleines. Durch (aus) Grund diesen

mama yake a- na- m- beba mgongo-ni.
Mutter seine sie-Präs-ihn-tragen Rücken-auf.

Wa- na- kwenda soko- ni wote pamoja: Mama Halima
Sie-Präs-gehen Markt-auf alle zusammen: Mutter Halima

na watoto wake wane. Mama a- na- taka kununua
und Kinder ihre vier. Die-Mutter sie-Präs-wollen kaufen

viazi. Mwuzaji mmoja a- na- m- simamisha kwa
Kartoffeln. Verkäufer einer er-Präs-sie-anhalten durch

kusema: "Angalia Mama, tazama viazi hivi!
sagen: "Beachte Mutter, betrachte Kartoffeln diese!

Ni vikubwa sana, lakini ni- na- vi- uza
[Sie] sind groß sehr, aber ich-Präs-sie-verkaufe

kwa bei ya chini." Mama a- na- vi- tazama
zu Preis von unten." Die-Mutter sie-Präs-sie-betrachten

viazi, halafu a- ka- endelea, kwa sababu
die-Kartoffeln, danach sie-dann-weitergehen, aus Grund

Lektion 4 -- Lesestück

kabla ya ku-nunua ni bora ku-linganisha na
vor des zu-kaufen ist [es] besser zu-vergleichen mit

viazi vingine soko- ni.
Kartoffeln andere Markt-auf.

Babu na Mohamed ha- wa- mw- angali- i
Babu und Mohamed nicht-sie-sie(Objekt) beachten-Negation

mama yao. Wa- na- cheza na watoto wengine.
Mutter ihre. Sie-Präs-spielen mit Kindern anderen.

Lakini Asma a- na- mw- angalia mama yake sana.
Aber Asma sie-Präs-sie(Objekt) beachten Mutter ihre sehr.

Siku moja a- ta- kwenda ku-nunua soko- ni
Tag ein sie-Fut-gehen zu-kaufen Markt-auf

yeye peke yake.
sie Alleinheit ihre (sie allein)

3. Flüssig übersetzt

Auf den Markt gehen

Mutter Halima hat vier Kinder. Ein Kind ist weiblich, und drei Kinder sind männlich. Diese Kinder sind Asma, Babu, Mohamed und Ali. Ali ist ein kleines Kind. Deswegen trägt ihn seine Mutter auf dem Rücken.

Sie gehen alle zusammen auf den Markt: Mutter Halima und ihre vier Kinder. Die Mutter möchte Kartoffeln kaufen. Ein Verkäufer hält sie auf, indem er sagt: "Hör mal zu Mutter, sieh dir diese Kartoffeln an! Sie sind sehr groß, aber ich verkaufe sie zu einem niedrigen Preis." Die Mutter schaut sich die Kartoffeln an, dann geht sie weiter, denn es ist besser, vor dem Kaufen die anderen Kartoffeln auf dem Markt zu vergleichen.

Babu und Mohamed beachten ihre Mutter nicht. Sie spielen mit anderen Kindern. Aber Asma beachtet ihre Mutter sehr. Eines Tages wird sie allein zum Kaufen auf den Markt gehen.

Lektion 4 -- Vokabeln

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

baisikeli	Fahrrad, (-räder)	ng'ombe, --	Rind(er)
-baya	schlecht	njia, --	Weg(e)
-chache	wenig(e)	-nne, -ne	vier
chupa, --	Flasche(n)	nyama	Fleisch
-ekundu	rot	nyumba, --	Haus, Häuser
-eusi	schwarz	paka, --	Katze(n)
fedha, --	Geld(er)	picha, --	Bild(er)
-fupi	kurz	safari, --	Reise(n)
kabisa	ganz und gar	sana	sehr [Adv.]
kahawa	Kaffee	shilingi, --	Schilling(e)
karibu na	nahe bei	shule, --	Schule
-ku(u)kuu	alt, abgetragen	stesheni, --	Bahnhof [von engl station]
mbuzi, --	Ziege(n)	-tatu	drei
mno	(all)zu sehr	tembo, --	Elefant(en)
-moja	ein, eine(r)	-wili	zwei
ndizi, --	Banane(n)	-zee	alt [nur für Lebewesen]
ngoma, --	Trommel(n)		
nguo, --	Kleidungsstück(e)		

LEKTION 5

A. UNTERHALTUNG

Das Gespräch findet zwischen Käufer und Verkäufer auf dem Markt statt. In ähnlicher Weise kann natürlich jedwedes Kauf- und Verkaufsgespräch verlaufen.

- A: **Hujambo!**
Guten Tag!
- B: **Sijambo!**
Guten Tag!
- A: **Nataka kununua matunda.**
Ich möchte Obst kaufen.
- B: **Matunda gani?**
Was für ein Obst? [Wörtl.: Obst welches?]
- A: **Nataka ndizi.**
Ich möchte Bananen.
- B: **Je, unataka ndizi kubwa au ndizi ndogo?**
Wollen Sie große Bananen oder kleine Bananen?
- A: **Nataka ndizi ndogo.**
Ich möchte kleine Bananen.
Kiasi gani?
Was kosten sie? [Wörtl.: Preis welcher?]
- B: **Ndizi kumi kwa shilingi mia moja.**
Zehn Bananen für 100 Schilling.
- A: **Basi, nipe ndizi kumi!**
Gut, geben Sie mir zehn Bananen!
- B: **Asante sana!**
Danke sehr!
- A: **Asante sana! Karibu tena!**
Danke sehr! Auf Wiedersehen!
- B: **Asante, kwa heri!**
Danke, auf Wiedersehen!

B. Grammatik

1. Adverbiale Bestimmungen des Ortes

Die deutsche Präposition 'in' wird im Swahili entweder durch **katika** [vgl. S. 196] oder durch die Partikel **-ni** wiedergegeben. Diese wird als Nachsilbe dem Nomen, das als Ortsbezeichnung verwendet werden soll, angefügt. So wird aus **nyumba** 'Haus' die Ortsbezeichnung **nyumbani** 'im Haus, in das Haus'. Durch diese Erweiterung des Nomens um eine Silbe verschiebt sich der Druckakzent: im Wort **nyumba** liegt er auf der Silbe **nyu-**, im Wort **nyumbani** auf der Silbe **-mba-**. Sofern es sich nicht um geographische Eigennamen [Ortsnamen, Ländernamen etc.] handelt, muß jede Ortsbezeichnung, die auf **iko** 'ist, befindet sich' bzw. auf **haiko** 'befindet sich nicht' folgt, um die Nachsilbe **-ni** erweitert werden.

2. **Kuna** 'Es gibt' - **Hakuna** 'Es gibt nicht'

Das Swahili-Wort **kuna** wird im Deutschen übersetzt durch 'es gibt' oder 'da ist, da sind'. **Kuna watu** heißt also 'es gibt Leute' oder 'da sind Leute'. Die Verneinung wird durch das Präfix **ha** ausgedrückt, z.B. **hakuna watu** bedeutet demnach 'es gibt keine Leute, da sind keine Leute'. Auf **kuna** muß immer eine Ergänzung folgen, während **hakuna** auch allein, ohne weitere Ergänzung verwendet werden kann.

3. Adjektive zu Tierbezeichnungen in der Nasalklasse

Bezeichnet ein Nomen in der Nasalklasse Tiere, erhält das zugehörige Adjektiv die Vorsilben der **m/wa**-Klasse, also **simba mdogo** 'ein kleiner Löwe' oder **samaki wakubwa** 'große Fische'. Wenn es sich bei den Tieren jedoch um Nahrungsmittel handelt, erfolgt die Klassenkennzeichnung am Adjektiv nach der Nasalklasse, also **samaki nyingi** 'viele Fische' im Sinne von Fischen als Nahrungsmittel auf dem Markt oder im Handel.

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

(1) Je, kuna pombe sokoni? (2) Siyo, hakuna pombe leo, lakini kuna nyama nyingi. (3) Mboga si nzuri sana. (4) Motokaa nyeusi iko Nairobi.

Lektion 5 -- Übung - Lesestück

(5) Leo hakuna sukari nyeupe dukani, kuna sukari guru tu. (6) Kuna motokaa nyingi njiani. (7) Je, kuna baisikeli nyekundu mjini? (8) Siyo, hakuna baisikeli nyekundu, lakini kuna motokaa nyekundu nyingi. (9) Samaki mweupe ni mrefu sana. (10) Samaki weupe ni wazuri sana. (11) Simba si ng'ombe. (12) Ng'ombe watatu ni wagonjwa. (13) Paka ni mweusi kabisa. (14) Tembo mkubwa ni mzee sana.

2. Deutsch - Swahili

(1) Gibt es Bananen auf dem Markt? (2) Ja, es gibt heute Bananen und Fische auf dem Markt. (3) Gibt es schwarze Kleider auf dem Markt? (4) Nein, schwarze Kleider gibt es nur im Laden. (5) Das große Bild ist im Haus. (6) Gibt es viele Menschen in der Stadt? (7) Nein, es gibt nur wenige Menschen in der Stadt, aber es gibt [dort] viele Häuser. (8) Das Haus ist nicht neu, sondern alt. (9) Ist das kleine Rind krank? (10) Nein, das große Rind ist krank. (11) Löwen sind groß, und Bananen sind klein. (12) Die Fische sind ganz klein. (13) Zucker ist süß.

D. LESESTÜCK

1. Fortlaufend

Katika gazeti la kila siku la Tanzania, jina lake UHURU, katika chapa ya tarehe 3 (tatu) Oktoba, 1979 (elfu moja mia tisa sabini na tisa) tunasoma tangazo hilo:

Mpishi Mkuu anasema...

Mimi huipenda Simba Chai kwa sababu ina rangi zaidi, ladha nzuri zaidi na ni rahisi kutengeneza.

2. Interlinear übersetzt

Katika gazeti **la kila siku la Tanzania, jina lake**
In der-Zeitung von jedem Tag von Tansania, Name ihr

UHURU, **katika chapa** **ya tarehe tatu Oktoba,**
UHURU (Freiheit), in der-Ausgabe vom Datum drei Oktober

Lektion 5 -- Lesestück

elfu moja mia tisa sabini na tisa tu- na- soma tangazo hilo:
tausend eins hundert neun siebzig und neun wir-Präs-lesen Anzeige jene:

Mpishi-Mkuu anasema mimi hu- i- penda Simba-Chai
Der-Chefkoch er-sagt ich gewöhnlich-ihn-liebe Löwentee (Teemarke)

kwa sababu i- na rangi zaidi, ladha nzuri zaidi
weil er-hat Farbe mehr, Aroma gutes mehr

na ni rahisi kutengeneza.
und ist leicht herzustellen.

3. Flüssig übersetzt

In der Ausgabe der tansanianischen Tageszeitung **UHURU** vom 3. Oktober 1979 lesen wir die folgende Anzeige:

Der Chefkoch sagt: Ich liebe den Simba (Löwen)-Tee, weil er mehr Farbe hat, aromatischer ist und leicht zubereitet werden kann.

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

dukani	im Laden	pombe	einheimisches Bier
hakuna	es gibt nicht	samaki, --	Fisch(e)
kuna	es gibt	simba, --	Löwe(n)
leo	heute	sokoni	auf dem Markt
lakini	aber, sondern	sukari	Zucker
mboga, --	Gemüse	sukari guru	Rohzucker, brauner Zucker
mjini	in der Stadt		süß
motokaa, --	Auto(s)	-tamu	

DAS KONKORDANZSYSTEM IM SWAHILI

KLASSE	ADJEKTIVE	POSSESSIV	SONST. PRONOMEN	VERBEN			andere
				SUBJ. KONK. ___K ___V	OBJ. KONK. ___K ___V	REL. KONK. subj. bez.	
<u>m/wa-Klasse</u>							
Sg. m.tu	m.zuri	w-	yu-	ni-	ni-	-ye-	-ye.m(w)
mw.alimu	mw.eusi			u-	ku-	-ye-	
				a-	m-	-mw-	
Pl. wa.tu	wa.zuri	w-	wa-	tu-	tu-	-o-	-o.w(a)-
wa.limu	w.eusi			m-	wa-	-wa-	
				wa-	wa-	-wa-	
<u>m/mi-Klasse</u>							
Sg. m.ti	m.refu	w-	u-	u-	u-	-o-	-o.u-
mw.aka	mw.eusi						
Pl. mi.ti	mi.refu	y-	i-	i-	i-	-yo-	-yo.i-
	m.ingi						
mi.aka	my.eusi						
<u>ma-Klasse</u>							
Sg. ji.cho	ji.pya	l-	li-	li-	li-	-lo-	-lo.li-
j.ino	j.eupe						
shamba	kubwa						
Pl. ma.cho	ma.pya	y-	ya-	ya-	ya-	-yo-	-yo.ya-
me.no	m.eupe						
ma.shamba	ma.kubwa						

ki/vi-Klasse

Sg.	ki.su	ki.refu	ch-	ki-	ki-	ch-	ki-	ki-	-ki-	-cho-	-cho.ki-
	ch.umba	ch.ekundu									
Pl.	vi.su	vi.refu	vy-	vi-	vi-	vy-	vi-	vi-	-vi-	-vyo-	-vyo.vi-
	vy.umba	vy.ekundu									

Nasalklasse

Sg.	n.goma	n.zuri	y-	i-	i-	y-	i-	i-	-i-	-yo-	-yo.i-
		kubwa									
	ny.umba	moja	w-	wa-	w-	w-	wa-	wa-	-mw-	-ye-	-ye.m(w)
	ng'ombe	m.kubwa	z-	zi-	z-	z-	zi-	zi-	-zi-	-zo-	-zo.zi-
Pl.	n.goma	n.zuri	w-	wa-	wa-	w-	wa-	wa-	-wa-	-o-	-o.wa-
		kubwa									
	ng'ombe	moja									
		wa.kubwa									

u-Klasse

Sg.	u.bao	m.refu	w-	u-	u-	w-	u-	u-	-u-	-o-	-o.w-
	u.gonjwa	m.kali									
Pl.	m.bao	n.defu	z-	zi-	zi-	z-	zi-	zi-	-zi-	-zo-	-zo.zi-
	ma.gonjwa	ma.kali	y-	ya-	ya-	y-	ya-	ya-	-ya-	-yo-	-yo.ya-

Ortsklassen

mahali	pa.zuri	pa-	p-	pa-	pa-	p-	pa-	pa-	-pa-	-po-	-po.pa-
mji.ni	ku.zuri	ku-	kw-	ku-	ku-	kw-	ku-	ku-	-ku-	-ko-	-ko.ku-
sanduku.ni	mu.kubwa	mu-	mw-	mu-	mu-	mw-	mu-	mu-	-mu-	-mo-	

ku-Klasse

ku.soma	ku.zuri	ku-	kw-	ku-	ku-	kw-	ku-	ku-	-ku-	-ko-	-ko.ku-
---------	---------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------	---------

VERBALFORMEN

I.a Grundformen: bejaht

	1. P. Sg.	2. P. Sg.	3. P. Sg.	1. P. Pl.	2. P. Pl.	3. P. Pl.
-a-	n.a.soma	w.a.soma	a.soma	tw.a.soma	mw.a.soma	w.a.soma
-na-	ni.na.soma	u.na.soma	a.na.soma	tu.na.soma	m.na.soma	wa.na.soma
-li-	ni.li.soma	u.li.soma	a.li.soma	tu.li.soma	m.li.soma	wa.li.soma
-me-	ni.me.soma	u.me.soma	a.me.soma	tu.me.soma	m.me.soma	wa.me.soma
-mesha-	ni.mesha.soma	u.mesha.soma	a.mesha.soma	tu.mesha.soma	m.mesha.soma	wa.mesha.soma
-ta-	ni.ta.soma	u.ta.soma	a.ta.soma	tu.ta.soma	m.ta.soma	wa.ta.soma

I.b Grundformen: verneint

-i	si.som.i	hu.som.i	ha.som.i	hatu.som.i	ham.som.i	hawa.som.i
-ku-	si.ku.soma	hu.ku.soma	ha.ku.soma	hatu.ku.soma	ham.ku.soma	hawa.ku.soma
-ja-	si.ja.soma	hu.ja.soma	ha.ja.soma	hatu.ja.soma	ham.ja.soma	hawa.ja.soma
-ta-	si.ta.soma	hu.ta.soma	ha.ta.soma	hatu.ta.soma	ham.ta.soma	hawa.ta.soma

II.a Nebenformen: bejaht

	1. P. Sg.	2. P. Sg.	3. P. Sg.	1. P. Pl.	2. P. Pl.	3. P. Pl.
-ki-	ni.ki.soma	u.ki.soma	a.ki.soma	tu.ki.soma	m.ki.soma	wa.ki.soma
-ka-	ni.ka.soma	u.ka.soma	a.ka.soma	tu.ka.soma	m.ka.soma	wa.ka.soma
-nge-	ni.nge.soma	u.nge.soma	a.nge.soma	tu.nge.soma	m.nge.soma	wa.nge.soma
-ngali-	ni.ngali.soma	u.ngali.soma	a.ngali.soma	tu.ngali.soma	m.ngali.soma	wa.ngali.soma
-e	ni.som.e	u.som.e	a.som.e	tu.som.e	m.som.e	wa.som.e

II.b Nebenformen: verneint

-sipo-	ni.sipo.soma	u.sipo.soma	a.sipo.soma	tu.sipo.soma	m.sipo.soma	wa.sipo.soma
-singe-	ni.singe.soma	u.singe.soma	a.singe.soma	tu.singe.soma	m.singe.soma	wa.singe.soma
-singali-	ni.singali.soma	u.singali.soma	a.singali.soma	tu.singali.soma	m.singali.soma	wa.singali.soma
-si- -e	ni.si.som.e	u.si.som.e	a.si.som.e	tu.si.som.e	m.si.som.e	wa.si.som.e

Formen des Genitivs und der besitzanzeigenden Pronomen
bei Verwandtschaftsnamen und Tieren

zusammengestellt von Thomas Bearth

„Besitz“	„Besitzer“ nominal	„Besitzer“ pronominal	Bemerkungen
	<i>Ali</i>	<i>-ake</i> 'sein'	
<i>ndugu</i> 'Bruder' Singular	wa ~ ya (m, z)	yake	
Plural	wa ~ za (s)	zake	Ferner: <i>wake zake</i> 'seine Frauen' (p, s)
<i>ndugu mdogo</i> 'jüngerer Bruder'	wa	wake	
<i>ndugu wadogo</i> 'jüngere Brüder'	wa	wake	
<i>kuku</i> 'Huhn' Singular	wa	wake	
Plural	wa ~ za (s)	zake	

Anmerkung: Die fett gedruckten Formen gelten als bevorzugt.

Quellen:

- (m) Möhlig / Heine, *Swahili Grundkurs*, S. 77, 127, 153 (in allen Auflagen)
- (p) Perrott, D.V., *Teach Yourself Swahili*, 1950, S. 28, 132 f.
- (s) Shivutse, E., *Suaheli für Sie*, 1972, S. 48
- (z) Persönliche Auskunft von Herrn Abdulla M. Mzee, Wetzikon/Mombasa

WÖRTERVERZEICHNIS

Swahili - Deutsch

Die mit einem * markierten Wörter gehören zum Pensum für die Grundausbildung, das zwischen den Afrikanistik-Instituten an den deutschen Universitäten mit Swahili als Unterrichtssprache verabredet wurde.

A

-a baridi	kalt	adabu*, --	Anstand, gutes Benehmen
-a bila rangi	farblos	adhabu*, --	Strafe, Züchtigung
-a chini	niedrig	adhuhuri, --	Mittagszeit
-a hatari	gefährlich	adili, --	Moral
-a joto	heiß	adui*, ma-	Feind
-a kale	ehemalig	afadhali*	es ist besser
-a kati	mittler(e), -s	afisi, --	Büro
-a Kiafrika	afrikanisch	Afrika*	Afrika
-a kienyeji*	einheimisch	Afrika ya Mashariki	Ostafrika
-a kike	weiblich	afya*, --	Gesundheit
-a kikweli	wahr, richtig	-agana*	s. verabschieden
-a kiserikali	staatlich, Staats-	-agiza*	bestellen
-a kiume	männlich	Agosti*	August
-a kuchoma	brennend	-ahidi	versprechen, geloben
-a kulia	rechts, rechte(r)	aina*, --	Art, Gattung, Sorte, Spezies
-a kupendeza	interessant, hübsch, gefällig	ajali*, --	Unfall
-a kushangaza	verwunderlich	ajili*, --	Grund, Ursache
-a kushoto	linke, -r, -s	kwa ajili ya*	wegen
-a kutoka	von, her	-ake	sein, ihr
-a kutosha	ausreichend	akiba*, --	Vorrat, Guthaben
-a kwanza	erste(r), -s	akili*, --	Verstand
-a moto	heiß	-ako	dein
-a mwisho	letzte(r), -s	alasiri*,--	Nachmittag
-a pili	zweite(r), -s	alfajiri*	Morgendämmerung
-a rangi	farbig	Alhamisi*, --	Donnerstag
-a zamani	ehemalige(r), -s	-alika*	einladen, jmdn.
abiria*, --	Fahrgast, Passagier	Allahu*	Gott [islamisch]
-acha*	lassen, aufgeben	ama*	oder, aber

amani*, -- Friede
amba- welche(r), -s
-ambia* mitteilen, sagen, jmdm.
-amini* glauben, anvertrauen
-aminifu ehrlich, vertrauenswürdig, treu, zuverlässig
-amka* aufwachen
-amkia* grüßen, jmdn.
-amsha* aufwecken
-amuru* befehlen, anordnen
andazi, ma- gebackene Teigwaren
-andika* schreiben, etw.
-angalia* aufpassen, beachten, aufmerken
-angu mein
-anguka* fallen
-anguka chini herunterfallen
anwani*, -- Adresse, Anschrift
-anza* anfangen, beginnen
-anzia etw. beginnen für, bei [einer Marke]
-ao ihr [Poss.pron. 3. P. Pl.]
-apa* einen Eid schwören
Aprili* April
ardhi*, -- Erde, Grund, Boden
-arifu* berichten, mitteilen
arobaini* vierzig
arusi*, -- Hochzeit(sfest)
asante* danke
asili*, -- Grundlage, Ursprung
askari*, -- Soldat, Polizist
asubuhi*, -- Morgen
au* oder
azimio*, ma- Absicht, Erklärung
Azimio la Arusha* Arusha-Deklaration
-azimu* beabsichtigen, vorschlagen, beschließen

B

baada ya nach [zeitl.]
baadaye* danach
baadhi*, -- Teil, einige
baadhi ya watu* einige Leute
baba*, ma- (--) Vater
babu*, -- Großvater, Vorfahre
-babuka herabhängen in Streifen [z.B. Haut]
badala ya* anstelle von
-badili* wechseln, austauschen
badiliko*, ma- Änderung, Wechsel
bado* noch nicht
bado kidogo* bald, gleich
bahari*, -- Meer, die See
bahati*, -- Chance, Erfolg
bahati mbaya* Unglück
bahati nzuri* Glück
baina ya* zwischen
baisikeli*, -- Fahrrad
-baki* übrigbleiben
baki*, ma- Rest, Saldo
bakuli*, -- Schüssel
bali jedoch
balози*, ma- Botschafter, Sprecher der Siedlungseinheit von 10 Häusern
banda*, ma- Schuppen
bara*, ma- Kontinent, Festland
barabara*, -- (Land)straße
barábara* [Adv.] ordentlich, genau
barafu*, -- Eis
baraka*, -- Segen
baraza*, ma- Veranda, Ratsversammlung, Parlament
baridi*, -- Kälte
-ona baridi* frieren
-bariki* segnen
barua*, -- Brief, Bescheinigung
Basi* Ausdruck der Zustimmung im Sinne von 'gut!', 'okay!'

basi*, ma- Autobus

bata, - Ente
bawa*, ma- Flügel
-baya* schlecht, böse
-beba* tragen [Lasten]
-beba mgongoni auf dem Rücken
tragen
bega, ma- Schulter
behewa la chakula Speisewagen
bei*, -- Preis, Wert
benki, ma- Bank(institut)
bia*, -- Bier [europ. Brauart]
biashara*, -- Handel
bibi*, ma- (--)
Frau, Dame
-bichi* roh, unreif
bidhaa*, -- Waren, Güter
-bidi* [unp.] benötigen, müssen
bidii*, -- Anstrengung
bila* (ya) ohne
bila shaka zweifellos, sicherlich
bilauri*, -- Trinkglas
bili, -- Rechnung [engl. bill]
binadamu*, -- Mensch
binafsi* [unv.] selbständig, persön-
lich, privat
bingwa*, ma- Experte, Meister
binti*, ma- Tochter
blanketi*, -- (Bett)decke, Woll-
decke
bomba la maji* Wasserleitung
-bomoa zerstören, nieder-
reißen
-bomoka einfallen, zusammen-
fallen
bora* besser (als), beson-
ders gut
-bovu* verdorben, verfault,
faul
budi*, -- Ausweg
buibui*, -- 1. schwarzer
Umhang von Frauen;
2. Spinne
buluu [unv.] blau
bunduki*, -- Gewehr

bunge*, ma- Parlament
bure* umsonst, grundlos,
kostenlos, nutzlos
-burudika erfrischt, entspannt
sein
bustani*, -- Garten
bustani ya wanyama Zoo, Tiergarten
buyu, ma- Kalebasse
bwana*, ma- Herr
bwana mkubwa Anrede für einen
einen Höhergestellten
bwawa, ma- Damm

CH

-chache* wenig(e), -s
-chafu schmutzig
-chafua beschmutzen
-chagua* (aus)wählen
chai*, -- Tee
chakula*, vy- Speise
chakula cha asubuhi Frühstück
chakula cha mchana Mittagessen
chama*, vy- Partei
Chama Cha Revolutionspartei
Mapinduzi
chambo, vy- Köder
chanda*, vy- Finger, Daumen, Zeh
chandalua*, -- Moskitonetz
-chang(any)a* zusammenstellen,
vermischen
chapa Druck, Ausgabe
[Buch]
chapati*, -- Fladenbrot
-cheka* lachen, lächeln
-chelewa* sich verspäten
-chemka* kochen [intr.]
-chemsha* kochen [tr.]
cheo*, vy- Rang, Maß(stab)
cheti, vy- Urkunde
cheti cha ndoa Heiratsurkunde
-cheza* spielen
-chimba* graben

chini*	(nach) unten
*chini ya	unterhalb
-chinja*	schlachten
chiriku, --	Fink (<i>Fringilla coelebs</i>)
-choka*	müde sein, ermüden
chokochoko, --	Herausforderung
-chokoza*	reizen, provozieren
-choma*	1. rösten, braten; 2. durchbohren
chombo, vy-*	Werkzeug, Schiff
choo*, vy-	Toilette
chozi*, ma-	Träne
chuki*, --	Haß
-chukia*	hassen, jmdn.
-chukua*	tragen
-chukulia	wegnehmen
chuma*, vy-	Eisen, Metall
chumba*, vy-	Zimmer, Raum
chumvi*, --	Salz
-chungu	achten auf, aufpassen
chungu*, vy-	1. Kessel, Topf; 2. Haufen, Stapel
-chungu*	bitter, sauer
-chungua*	prüfen
chungwa, ma-	Apfelsine
chuo kikuu*	Universität
chupa*, --	Flasche
chura, --	Kröte

D

dada*, --	(ältere) Schwester
daftari*, ma-	Register, Liste, (Schreib)heft
daftari ya ndoa	Heiratsregister
-dai*	klagen, behaupten
daima*	immer
dakika*, --	Minute
daktari, ma-	Arzt
daktari wa mifugo	Tierarzt
dalili*, --	(An)zeichen
damu*, --	Blut

-danganya	betrügen, täuschen
daraja* ma-	Brücke
darasa* ma-	Klasse, Vorlesung, Lektion
dawa* ma- (--)	Medizin, Arznei
dawa la kuua wadudu, --	Insektizid
debe*, ma-	Kanister, Benzin-kanister [≈ 15 Liter]
deni* ma-	Schuld(en), Verschuldung
dereva, ma-	Fahrer
Desemba* --	Dezember
desturi za kimila	Brauchtum
desturi* --	Sitte, Brauch
dhahabu* --	Gold
-dhani*	denken, meinen
dhidi ya*	gegen
-dhuru*	schaden
dini*, --	Glaube, Konfession
dirisha*, ma-	Fenster
diwani, ma-	Ratgeber
doa, ma-	Fleck, Makel, Narbe
-dogo*	klein
dola*, ma-	Nation, Staat
duka*, ma-	Laden, Geschäft
dume*	männlich [Tiere]
-dumu	fortbestehen
dunia*, --	Welt

E

-egemeza	stützen [tr.]
-egesha	parken
ekari [engl. acre]	Morgen [Flächenmaß]
-ekundu*	rot
-elea*	verständlich, klar sein
-eleza*	erklären, etw.
-elezea	erklären, jmdm. etw.
elezo*, ma-	Erklärung
elfu*, --	tausend
elimu* --	Bildung
-ema*	gut
-embamba*	eng, schmal, dünn

-embamba*	eng, schmal, dünn
-enda*	gehen (in, nach)
-enda safarini	auf Reisen gehen
-enda zake	seiner Wege gehen
-endelea*	weitergehen, fort-schreiten
-endesha*	fahren [tr., z.B. ein Auto]
eneo* ma-	Ausdehnung, Aus- maß, Provinz
-enu	euer
-enye*	habend [mit nachfol- gendem Nomen]
-enye barafu	eisgekühlt
-enye haki	gerecht, rechtstreu
-enye nguvu	kräftig
-enyewe*	selbst
enzi, --	Macht, Herrschaft
-epesi*	leicht, schnell
-erevu	klug
-etu	unser
-eupe*	weiß
-eusi*	schwarz

F

-fa*	sterben
-fa fofofu	mausetot sein
-faa*	geziemen, sich, geeig- net sein, nützen, tauglich sein
-fagia	fegen
-fahamu*	verstehen, kennen, begreifen
faida*, --	Nutzen, Gewinn
faini, --	[engl. fine], Buße, Geldstrafe
-fanana na*	ähneln
-fanya*	machen, tun
-fanya bidii	sich anstrengen
-fanya haraka	sich beeilen
-fanya kazi	arbeiten
-fanya shauri	beratschlagen
-fanyia	machen für jmdn.

-fanyika	ausführbar sein, machbar sein
-fanyiza	veranlassen, hervor- rufen
-fariki*	sterben (Menschen)
Februari*	Februar
fedha*, --	Geld, Silber
fedha za kigeni	Devisen
-ficha*	verbergen, verstecken
fidia, --	Schadensersatz, Löse- geld
-fika*	ankommen
fikara, --	Gedanke
-fikiri*	denken, meinen
-fikiria	verstehen als
fimbo*, --	Stock
-finya	kneifen
fisi*, --	Hyäne
forodha*, --	Zollamt
frasila, --	≈ 16 kg
-fua chuma*	Eisen schmieden
-fua nguo*	waschen
-fuata*	(ver)folgen
-fuatana na	einander folgen
-fuga*	Vieh halten, züchten
fugo*, ma-	Viehzucht
fukara, --	Bettler
-fukuza*	vertreiben
fulana ya ndani, --	Unterhemd
fulani* [unv.]	irgendein, irgendwer
jambo fulani	irgendeine Angelegen- heit
fundi, ma-	Handwerker
-fundisha*	lernen
-funga*	schließen
-funga ndoa	eine Ehe schließen
-funga safari	abreisen
-fungika*	geschlossen, ver- schließbar sein, s.
	schließen, geschlossen haben [inaktiv]
-fungua*	öffnen, anstellen [eine Maschine]

-funguka	offen stehen, sich öffnen [inaktiv]
-funguliwa	geöffnet werden, sein [aktiv]
-fungwa	geschlossen werden [aktiv]
-funika*	bedecken, zudecken
-funua*	aufdecken, abdecken
-fupi*	kurz
furaha*, --	Freude
-furahi*	sich freuen
futi, --	1 engl. Fuß

G

galoni	Gallone [4,5 l]
gani*?	was für ein?
gari*, ma-	Wagen [engl. car]
gari (la) moshi	Eisenbahn
-gawa*	teilen
gawa kwa*	geteilt, dividiert durch
-gawanya*	aufteilen
gazeti*, ma-	Zeitung
gazeti la kila siku	Tageszeitung
-geni*	fremd
gereji, --	Autowerkstatt
gereza*, --	Gefängnis
-geuka*	sich ändern
-geuza*	ändern [trans.]
ghaf(u)la*	plötzlich
ghala, --	Vorratsspeicher, Speisekammer
ghali*	teuer
gharama*, --	Ausgaben, Gebühren, Kosten
gharama za posta	Postgebühren
-gharimu	kosten [einen Preis]
ghorofa, --	Etage, Stockwerk
giza*, --	Dunkelheit, Finsternis
gogo*, ma-	Holzklötz
-goma*	streiken
-gombana*	miteinander streiten

-gonga*	anstoßen, klopfen
-gonjwa*	krank
-gumu*	hart, schwierig
guru > sukari g.	Rohrzucker
gurudumu*, ma-	Rad

H

habari*, --	Nachricht, Neuigkeit
Habari gani?	Wie geht es?
Habari njema!	Gute Nachrichten, es geht gut!
Habari za asubuhi?	Guten Morgen!
Habari za jioni?	Guten Abend!
Habari za siku nyingi?	Wie geht es seit den vielen Tagen [, die wir uns nicht gesehen haben]?

Habari zako?	Wie geht es dir?
hadi*	bis
hadithi*, --	Erzählung
haidhuru	es macht nichts aus
haifai	es ist unangebracht
haiko	ist nicht da
haipasi	es gehört sich nicht
haiwezekani	es ist unmöglich
haja*, --	Bedürfnis, Notdurft

haki*, --	Recht, Gerechtigkeit
hakika*, --	Tatsache, Gewißheit, wahrlich [Adv.]
-hakikisha*	bestätigen, beweisen
hakimu*, ma-	Richter
hakuna*	es gibt nicht
halafu*	dann, darauf, danach
halali*	gesetzlich
hali*, --	Zustand, Charakter
hali ya hewa*	Wetter(lage), Klima
halmashauri*, --	Rat(sversammlung)
Halmashauri Kuu	Staatsrat
-hama*	ausziehen, wegziehen
-hamia*	einziehen
hamsini*	fünfzig
hamu*, --	Lust

hapa*	hier	homa*, --	Fieber
hapa na pale	hier und dort	hospitali, -	Krankenhaus
hapana*	nein, nicht	hoteli, --	Hotel
hapo mwanzo	ganz am Anfang	hotuba*, --	Rede, Ansprache
hapo zamani	neulich, kürzlich	-hudhuria*	teilnehmen, anwesend sein
-hara*	Durchfall haben	Hujambo!*	Wie geht es?
haraka*, --	Eile	huko	dort, dorthin
haramu*	ungesetzlich, verboten, illegitim	huku*	hier, dort
-haribika*	zerstört sein	-hukumu*	urteilen, richten
-haribu*	zerstören	huru* [unv.]	frei, unabhängig
harufu*, --	Geruch, Gestank	-husu*	betreffen
-ona harufu	riechen [aktiv]	-husiana	zusammenhängen
harusi*, --	Hochzeit [s. arusi]	-husika na	befaßt sein mit
hasa*	besonders, genau, richtig	-hutubia	Ansprache halten auf, predigen über
hasara*, --	Verlust	huzuni*, --	Trauer, Gram
hata*	bis, auch, sogar		
hata kidogo	keinesfalls	I	
hatari*, --	Gefahr	-iba*	stehlen
hati ya ndoa	Heiratsurkunde	idadi*, --	(An)zahl, Menge
hatua*, --	Schritt	idara*, --	Behörde, Abteilung
hauko	ist nicht da	idhini, --	Erlaubnis, Vollmacht
Hebu!	Wohlan! Nun dann!	ijapokua*	obleich, wenn auch
heri*	Glück, Erfolg, Heil	ljumaa*, --	Freitag
-hesabu*	(be)rechnen, zählen	ikiwa*	ob, falls
hesabu*, --	Rechnung, Zählung	iko	befindet sich
heshima*, --	Ehre, Würde	ila*	außer, ausgenommen
-heshimiwa	verehrt werden, geachtet werden	ili*	damit
hewa*, --	Luft	-imarika	standhaft, stark sein/ werden
hila*, --	List	-imba*	singen
hisa, --	Anteil	inabidi	es ist nötig
-hitaji*	benötigen	inaonekana kama	es scheint, als ob
hitilafu*, --	Fehler, Makel, Defekt	inapaswa	es gehört sich
hivi [Adv.]	gerade, eben, genau	inawezekana	es ist möglich
hivyo [Adv.]	in dieser Weise, so	inchi, --	Zoll [≈ 2,4 cm]
Hivyo ndivyo!*	Genau! So ist es!	ingawa*	obgleich, obwohl
hodari* [Adj.]	fleißig, geschickt, tüchtig	-ingi*	viel(e), -s
hodi!*	hallo!	-ingia*	hineingehen
hofu*, --	Angst	-ingine*	andere(r) -s
-hofu*	sich fürchten	ini, ma-	Leber

injini, --	Maschine	-jenga*	bauen
-inua	hochheben	jengo*, ma-	Gebäude
-isha*	beenden, enden, zu Ende gehen	jeraha*, ma-	Wunde
-ishi*	leben	-jeruhiwa	verletzt werden
ishirini*	zwanzig	jeshi*, ma-	Heer
-ita*	rufen	-jiambia	zu sich selber sprechen
Italia	Italien	-jibu*	antworten
-itikia	aufrufen, erwidern	jibu*, ma-	Antwort
iwapo*	wenn auch, gegebenfalls	jicho*, macho	Auge
		-jifanya	heucheln, vorgeben
		-jificha	sich verstecken, sich verbergen
		-jifundisha	lernen
		-jifungua	entbinden, gebären
		-jifunza	lernen
		-jijulisha	sich bekannt machen, sich vorstellen
		jike, ma-	weibliches Tier
		jiko*, meko	Herd
		-jikuta	sich befinden
		jimbo*, ma-	Distrikt, Bezirk, Provinz
		jina*, ma-	Name
		jina lako nani?	wie heißt du?
		jina langu (ni)...	ich heiße...
		jinai, --	Verbrechen, Delikt
		-jinga*	dumm
		jino*, meno	Zahn
		jinshi*, --	Art, Weise, Methode
		-jinyosha	sich ausstrecken
		jioni*, --	Abend, abends
		jrani*, ma-	Nachbar
		jrani na	benachbart von
		-jitawala	sich selbst regieren
		-jitegemea	auf sich selber stützen
		jitihada, --	Anstrengung, Bemühung
		-jitumbukiza	untertauchen
		-jivuna	prahlen
		jiwe*, mawe	Stein
		jongoo, --	Tausendfüßler
		joto*, ma-	Hitze
J			
-ja*	kommen		
-jaa maji*	voll Wasser sein		
-jadiliana*	diskutieren		
jamaa*, --	Gemeinde, Großfamilie		
jambo*, mambo	Angelegenheit(en)		
jambo!	Gruß [Kurzform von hujambo]		
jamhuri*, --	Republik		
J. ya Muungano wa Tanzania	Vereinigte Republik Tansania		
J. ya Muungano wa Ujerumani	Bundesrepublik Deutschland		
J. ya Shirikisho la Ujerumani	Bundesrepublik Deutschland		
J. ya watu	Volksrepublik		
jamii*, --	Gruppe, Gemeinschaft		
jana*	gestern		
jani*, ma-	Blatt		
Januari*	Januar		
-jaribu*	versuchen		
jasho*, ma-	Schweiß		
-jaza*	füllen		
je*,...?	[Fragepartikel]		
jeki, --	Wagenheber [engl. jack]		
jela, --	Gefängnis		
jembe, ma-	Hacke		
jeneza, --	Sarg		

jozi, ma-
jua*, [ma-]
-jua*
juhudi, --
Julai*
-julikana
-julisha*

juma*, ma-
Jumamosi*
Jumanne*
Jumapili*
Jumatano*
Jumatatu*
jumbe, ma-

jumla*, --
Jumuiya ya
Jamhuri ya
Ujerumani
Juni*
juu* (ya)
juzi*

juzijuzi

K

-kaa*

-kaanga*
kabati, --
kabila*, ma-

-kabili

kabisa*
kabla* (ya)
kadha(a)
kahawa*, --
kaka*, --
kalamu*, --

Paar [z.B. Schuhe]
 Sonne
 wissen, kennen
 Anstrengung, Mühe
 Juli
 bekannt sein
 jmdn. bekannt
 machen, vorstellen
 Woche
 Samstag
 Dienstag
 Sonntag
 Mittwoch
 Montag
 Chef, Ältester,
 Häuptling
 Summe
 Bundesrepublik
 Deutschland

Juni
 (nach) oben über, auf
 am anderen Tag, vor-
 gestern
 neulich, kürzlich

bleiben, verweilen,
 sitzen, sich befinden
 braten, rösten
 Schrank
 ethnische Gruppe,
 Stamm
 Schwierigkeiten gegen-
 überstehen
 ganz, vollständig
 vor [zeitlich]
 etliche, einige
 Kaffee
 älterer Bruder
 Schreibfeder,
 Schreibstift

kale*, --
-kali*
kama*

kama hivyo
-kamata*
kamba*, --

kamili*

kampuni*, ma-

-kamua
-kana*

kando ya*
kanga*, --
kaniki, --
kanisa*, ma-
kanuni ya mila
-kanusha
kaptula, --
(kaptura)
karani*, ma-
karatasi*, -
-karibia*
-karibisha*

karibu na*
Karibu!
kasa

kasa robo*

-kasirika*
kaskazini* (ya)

kasoro

-kata*

Vergangenheit, Vor-
 zeit, [Adv.] früher
 scharf, wild, streng
 so, wie, als, [mit
 Num.:] in etwa,
 ungefähr
 auf diese Weise
 erfassen, ergreifen
 Seil, Strick,
 Bindfaden
 vollständig, ganz, per-
 fekt, vollkommen
 Handelsgesellschaft,
 Firma
 melken
 leugnen, verneinen,
 ablehnen
 neben, entlang
 trad. Frauengewand
 Baumwollstoff
 Kirche
 traditionelles Recht
 widerlegen
 kurze Hose, Shorts

Sekretär(in)
 Papier
 nähern, sich
 willkommen heißen,
 einladen
 nahe bei
 Herein!
 weniger, kürzer als
 volle Stunde
 viertel vor [mit
 Stundenangabe]
 ärgerlich sein, werden
 Norden, (im Norden
 von)
 weniger, kürzer als
 volle Stunde
 (ab)schneiden, fällen

-kata kesi	einen Gerichtsfall entscheiden	kifarū, vi-kifo*, vi-kifungo*, vi-	Rhinozeros Tod
-kata shauri	beschließen, entscheiden		Befestigung, Knopf, Haftstrafe
-kataa*	ablehnen, zurückweisen	kifungu, vi-kifunguo*, vi-kifuniko*, vi-kifurushi, vi-	Abschnitt, Kapitel Schlüssel
-kataza*	verbieten, untersagen	kiganja, vi-kigezo, vi-	Deckel
kati* (ya)	Mitte, (inmitten, zwischen)	Kiingereza	Bündel
katiba, --	Schriftstück, Statut, Verfassung	kijana*, vi-	Hand(fläche)
katibu*, ma-	(General)sekretär(in)	Kijerumani	Maßstab, Parameter
katika*	in, an, auf, nach	kijiji*, vi-	englisch
katikati* (ya)	inmitten, mittendrin	kijiko*, vi-	Jugendliche(r)
-katiliza	unterbrechen	kikabaila	deutsch
-kauka	trocken sein, werden	kikapu*, vi-	Dorf
-kavu	trocken	kiko*, vi-	Löffel
kawaida*, --	Regel, Norm, Gewohnheit	kikohozi, vi-	Ausbeutung
	im allgemeinen	kikombe*, vi-	Korb
kwa kawaida	Arbeit	kila* [unv.]	Pfeife
kazi*, --	Geschrei, Ruf	kila mara	Husten
kelele*, ma-	neun	kila siku	Tasse(n)
kenda [unv.]	morgen	kilabu*, vi-	jede(r), -s
kesho*	übermorgen	kilima*, vi-	jedes Mal
kesho kutwa*	Prozeß, Gerichtsfall	kilindi, vi-	jeden Tag, täglich
kesi*, --	hinsetzen, sich	kilomita, --	Kneipe, Bar
-keti*	Eid, Schwur	-kimbia*	Hügel
kiapo*, vi-	Maß, Preis	kimya* [Adv.]	tiefe See
kiasi*, --	Was kosten sie?		Kilometer
kiasi gani?	Schuh	kinywa*, vi-	weglaufen, fortlaufen
kiatu*, vi-	Kartoffel	kinywaji*, vi-	still, stumm, schweigsam
kiazia*, vi-	Hohlmaß ≈ 0,6 Liter	kiongozi*, vi-	Mund
kibaba, vi-	kleiner Schuppen	kioo, vi-	Getränk
kibanda, vi-	Kapitalismus	kipande, vi-	Führer
kibepari, vi-	Streichholz	kipindi*, vi-	Spiegel
kiberiti, vi-	Gehölz, Unterholz		Stück, Teil
kichaka, vi-	Gelächter	kipindi cha radio	Zeitabschnitt, Periode, Zeitspanne, Abschnitt, Abteilung
kicheko*, vi-	Kopf	Kireno	Radioprogramm
kichwa*, vi-	ein wenig, etwas	Kirusi	portugiesisch
kidogo [Adv.]	Finger, Zeh	kisha*	russisch
kidole*, vi-	Wunde	kisima*, vi-	dann, danach, darauf
kidonda*, vi-	französisch		Brunnen
Kifaransa			

kisiwa* , vi-	Insel	kuku* , --	Huhn
kisu* , vi-	Messer	kule*	dort
kisura , vi-	schönes Mädchen	kulia*	rechts, rechte Seite
Kiswahili	Swahili	kuliko*	mehr als [Komparativ]
kitabu* , vi-	Buch	Kumbel*	Sieh da! Oh!
kitako* , vi-	Gesäß	-kumbuka*	erinnern, sich
kitambaa , vi-	Tuch	-kumbusha*	erinnern, jmdn.
kitambulisho , vi-	Ausweis, Bescheinigung	kumi* , ma-	zehn
kitanda* , vi-	Bett(stelle)	kuna	es gibt
kitangangaya	Versteckspiel	kundi* , ma-	Herde, Ansammlung, Menge
kitendo* , vi-	Tat, Handlung	kuni* , --	Feuerholz
kiki* , vi-	Stuhl	kura* , --	Los
kitoto [Adv.]	kindlich	-piga kura	wählen
kitoweo* , vi-	Beikost, Beilage, Zukost	kushoto*	links, linke Seite
kitu* , vi-	Ding, Sache	kusini mashariki	Südosten
kitu fulani*	irgendetwas	kusudi* , ma-	Absicht
kituo* , vi-	Haltestelle	-kusudia*	bezwecken, beabsichtigen
kiu* , --	Durst	-kuta*	treffen, jmdn.
kiumba* , vi-	Geschöpf	-kutana* (na)	treffen (mit), sich
kivuli , vi-	Schatten	kutoka*	(herkommend) von, her
kiwanda* , vi-	Fabrik, Betrieb	-kutwa	einen ganzen Tag lang
kiwanja* , vi-	Grundstück	-kuu*	groß, bedeutend
kiwanja cha ndege	Flughafen	-ku(u)kuu	alt, abgetragen
kiyoyoso , vi-	Klimaanlage	kwa*	für, zu, bei
kobe* , --	Schildkröte	kwa ajili ya*	wegen, für, um zu, aufgrund
kodi* , --	Steuer, Abgabe, Pacht	kwa ajili yako	deinetwillen
kodi ya chumba	Mietpreis eines Zimmers	kwa bahati mbaya	unglücklicherweise
-koha*	husten	kwa bahati nzuri	glücklicherweise
kona , --	Kurve, Ecke [engl. corner]	kwa bei ya chini	zu niedrigem Preis
kondoo ,--	Schaf	kwa hakika	gewiß
-kopa*	borgen, leihen	kwa haraka	eilig
-kosa*	verfehlen, sich irren	Kwa heri ya kuonana!	Auf glückliches Wiedersehen!
-kosa njia	den Weg verfehlen	Kwa heri!	Adieu!
kosa* , ma-	Fehler, Vergehen	kwa hiyo*	deswegen
koti , ma-	Mantel	Kwa jinsi gani?	Wie? Auf welche Weise?
-kua	groß werden, wachsen	kwa jumla	zusammengefaßt
-kubali*	zustimmen, einverstanden sein		
-kubwa*	groß		
kuhusu*	betreffend		

kwa kawaida*	im allgemeinen
kwa kufuata	in der Folge von, gemäß
kwa kuwa*	weil
kwa kweli*	wirklich, in Wahrheit
kwa maoni yangu	meiner Meinung nach
kwa mbali	von fern
kwa mfano	zum Beispiel
kwa miguu*	zu Fuß
kwa ndani*	innen
kwa ndege*	per Luftpost, mit dem Flugzeug
Kwa nini?*	Weswegen? Warum?
kwa sababu*	deswegen
kwa sababu (ya)	weil (wegen)
kwa sababu gani?	warum?
kwa sababu hii	aus diesem Grunde
kwa sababu yako	deinetwegen
kwa upesi*	schnell
kwa urahisi	leicht
kwake	bei ihm zu Hause
kwako	bei dir/Ihnen zu Hause
kwamba*	daß
kwangu	bei mir zu Hause
kwani*	weil
kwanza*	anfangs, zuerst
kwao*	bei ihnen zu Hause
kweli*	Wahrheit, [als Adv.:] wirklich, bestimmt, wahr
kwenu	bei euch zu Hause
kwenye*	bei, an, auf
kwetu	bei uns zu Hause

L

-la*	essen, fressen
-la kiapo	schwören
labda*	vielleicht
ladha nzuri	Aroma
laki	ehunderttausend
lakini*	aber, sondern

-lala*	sich hinlegen, schlafen
lami, --	Teer, Asphalt
lazima*, --	Notwendigkeit
ni lazima*	notwendig sein
lengo, ma-	Ziel
leo*	heute, gegenwärtig
leo asubuhi	heute morgen
leseni*, --	Führerschein, Lizenz
-leta*	(her)bringen
-leta hatari	gefährlich werden
-letea	jmdm. etw. holen
-lia*	weinen, schreien
-lialia	zwitchern, zirpen
licha	außer
licha ya ...	nicht nur ...,
hata ...	sondern auch ...
-lilia	jmdn. beweinen
-lima*	Feldarbeit verrichten, ackern
-linda*	bewachen
-lingana*	zusammenpassen
-linganisha*	vergleichen
lini?*	wann?
-lipa*	bezahlen
lipo*, ma-	(Be)zahlung
-lisha	weiden
lita	Liter
lugha*, --	Sprache

M

maalum* [unv.]	besonders
maana*, ---	Bedeutung, Sinn, nämlich, das heißt
maandishi* [Pl.]	Schriftstück
maarifa* [Pl.]	Wissen, Kenntnis
mabishano* [Pl.]	Diskussion, Konflikt
Machi*	März
madaraka*, --	Verantwortung, Ver- pflichtung, Haftung
maelezo [Pl.]	Erklärung, Auskunft
maendeleo* [Pl.]	Fortschritt

mafundisho* [Pl.]	Lehre, Unterricht	mara kwa mara*	von Zeit zu Zeit,
mafuta* [Pl.]	Öl, Fett		gelegentlich, immer
mafuta ya taa	Petroleum		wieder
mafuta ya vidonda	Wundsalbe	mara moja*	auf einmal
mageuzi [Pl.]	Wandel, Änderung	maradhi* , --	Krankheit, Seuche
magharibi*	Westen	Marahaba	Antwort auf
mahakama [Pl.]	Gericht		shikamoo
mahali , --	Platz	marufuku* , --	Verbot
mahali pa kuogea	Badezimmer	marufuku ku-	Halteverbot
maharagwe* [Pl.]	Bohnen	simamisha gari	
mahindi [Pl.]	Mais	mashariki*	Osten
maili , --	Meile = 1.609,3 m	mashindano	Wettkampf, Turnier
maisha* [Pl.]	Leben, Lebenszeit	mashine	Maschine, Motor
maiti* , --	Leiche	mashuhuri*	berühmt, bekannt
majadiliano* [Pl.]	Diskussion	maskini*	arm
majani [Pl.]	Gras, Laub	maskini* , --	der Arme
maji* [Pl.]	Wasser	masikitiko [Pl.]	Bedauern
majivuno [Pl.]	Hochmut, Stolz	masomo* [Pl.]	Lektion(en)
makala* , --	Abhandlung, Zeitungsartikel	matakwa* [Pl.]	Bedürfnis, Anliegen
malaya* , --	Prostituierte	matanga [Pl.]	Trauerfeier
mali* , --	Vermögen, Eigentum,	matangazo* [Pl.]	Verlautbarung
	Hab und Gut	matata* [Pl.]	Schwierigkeit, Unruhe, Trubel
mali asili*	natürl. Ressourcen	matatizo* [Pl.]	Problem, Schwierigkeit
mali safi*	gute Qualität	mateka [Pl.]	Kriegsgefangene(r)
malipo [Pl.]	Bezahlung	matokeo* [Pl.]	Resultat, Ergebnis
malisho [Pl.]	Weide	matumizi* [Pl.]	Gebrauch, Verzehr
-maliza*	beenden	matunda [Pl.]	Obst
mama* , --	Mutter	maumivu* [Pl.]	Schmerzen
mamlaka* , --	Herrschaft, Gewalt,	mavuno [Pl.]	Ernte
	Macht, Autorität	mazao [Pl.]	Produkte, Erzeugnisse
mambo [Pl.]	Angelegenheit(en)	mazingira* [Pl.]	Umwelt
mamoja*	egal, einerlei	maziwa* [Pl.]	Milch
mananasi [Pl.]	Ananaspflanzen	mazungumzo [Pl.]	Unterhaltung
maoni* [Pl.]	Meinung	mbali* (na)	weit weg (von), fern (von)
mapema* [Adv.]	frühzeitig, früh, rechtzeitig	mbalimbali	verschieden, anders
mapendo* [Pl.]	Liebe	mbele*	Vorderseite
mapinduzi* [Pl.]	Revolution	mbele ya*	vor [lokal]
mapongezi* [Pl.]	Glückwünsche	mbingu* , --	Himmel
mara* , --	1. Mal; 2. mal, multipliziert mit	mbio* [Adv.]	schnell

mboga* , --	Gemüse	mfululizo , mi-	Reihenfolge, der
mbona?	warum?		Reihe nach
mbu* , --	Moskito	mfungwa , wa-	Gefangener
mbunge* , wa-	Abgeordnete(r), Delegierte(r)	mfupa* , mi-	Knochen
		mgambo , wa-	Aufpasser, Kon- trollleur
mbuyu , mi-	Affenbrotbaum	mganga* , wa-	Heiler, Arzt, Herbalist
mbuzi* , --	Ziege		Fremder, Gast
mbwa* , --	Hund	mgeni* , wa-	Streik
mbwa wa mwitu	Schakal	mgomo* , mi-	Rücken
mchana , mi-	Tag [Gegensatz: Nacht]	mgongo , mi-	Kranker, Patient
	den ganzen Tag	mgonjwa*	Fuß, Bein
mchana kutwa*	Sand	mguu* , mi-	zu Fuß
mchanga* , mi-	Mischung	kwa miguu	Herausgeber
mchanganyiko* ,		*mhariri , wa-	[Titel:] Verehr- ter, Exzellenz
mi-		*mheshimiwa ,	Inder
mchele* , mi-	Reis [als Korn]	wa-	Ober, Bedienung
mchezaji* , wa-	Spieler	*Mhindi , Wa-	hundert
mchezo* , mi-	Spiel	mhudumu , wa-	Apfelsinenbäume
mchochezi , wa-	Aufwiegler, Unru- hestifter	mia*	Bananenpflanzung
		michungwa	Ewigkeit, ewig [Adv.]
mchumba* , wa-	Verlobte(r)	migomba	ich
mchungaji* , wa-	Hirte, Pastor	mile	Kokospalmen
mdomo* , mi-	Lippe, Mund	mimi*	Ägypten
mdudu* , wa-	Insekt	minazi	Sprichwort
Mei*	Mai	Misri	Dickicht
mema	das Gute	mithali* , --	Deutsche(r)
meza* , --	Tisch	mitudi	Stadt, Städte
mfano* , mi-	Beispiel, Vorbild	Mjerumani* , Wa-	Dummkopf
mfanyabiashara* ,	Händler	mji* , mi-	Onkel, Mutter- bruder
wa-		mjinga , wa-	(politischer) Lei- ter, Vorsteher, Mitglied
mfanyakazi* , wa-	Arbeiter	mjomba , wa-	Kaffeehaus, Restaurant
Mfaransa , Wa-	Franzose		Vertrag
mfenesi , mi-	Jackfruchtbaum (Artocarpus inte- grifolia)	mjumbe* , wa-	Brot
			Ehefrau
mfereji* , mi-	Graben, Wasser- leitung	mkahawa* , mi-	Matte
mfuasi* , wa-	Nachfolger, Ge- folgsmann	mkataba* , mi-	Kenianer(in)
mfugaji* , wa-	Tierzüchter, Vieh- halter	mkate* , mi-	Flüchtling
mfuko* , mi-	Tasche	mke* , wa-	
		mkeka* , mi-	
		Mkenya , Wa-	
		mkimbizi* , wa-	

mkoa, mi-	Provinz, Distrikt, Bezirk	Mrumi, Wa-	Römer(in)
mkoba, mi-	Aktentasche	Mrusi, Wa-	Russe/-in
mkono*, mi-	Arm, Hand	msaada*, mi-	Hilfe
mkono, mi-	Längenmaß ≈ 40 cm	msafiri, wa-	Reisende(r)
mkulima*, wa-	Bauer, Landwirt	msemaji*, wa-	Sprecher, Redner
mkurugenzi, wa-	Leiter, Vorsteher	mshahara*, mi-	Lohn
mkutano*, mi-	Treffen, Konferenz	msiba*, mi-	Pech, Unglück
mkuu, wa-	Vorgesetzter, Leiter	msichana*, wa-	Mädchen
mlango*, mi-	Tür	msikiti*, mi-	Moschee
mlevi, wa-	Betrunkener	msingi*, mi-	Ursprung, Grundlage
mlima*, mi-	Berg	msitu*, mi-	Wald
mlo, mi-	Gericht, Nahrung	msomaji*, wa-	Leser
Mmaasai, Wa-	Maasai	mstari*, mi-	Linie
mmea, mi-	Pflanze, Gewächs	mstari wa mpaka	Grenzlinie
Mmisri, Wa-	Ägypter	msumari, mi-	Nagel
mnamo*	bei, zu darin	Msumbiji [N-Kl.]	Moçambique
mno*	(all)zu sehr	Mswahili, Wa-	Swahili
mnyama*, wa-	Tier	mswaki*, mi-	Zahnbürste
-moja*	ein, eine(r)	mtaa*, mi-	Wohnbezirk, Stadtteil
moja kwa moja*	geradeaus	mtaalam*, wa-	Gelehrte(r)
moja moja	eins nach dem anderen, einzeln	mtama, mi-	Hirse
moshi*, (mi-)	Rauch	Mtanzania, Wa-	Tansianer(in)
gari (la) moshi*	Eisenbahn	mtazamaji*, wa-	Zuschauer
mota, --	Motor	mtengenezaji*, wa-	Hersteller, Erzeuger
moto*, mioto	Feuer, Hitze, Wärme; warm [Adj.]	mti*, mi-	Baum
motokaa, --	Auto	mtihani*, mi-	Prüfung, Examen
moyo*, mi-	Herz	mtoto*, wa-	Fluß, Kopfkissen
mpagazi, wa-	Träger, Gepäckträger	mtu*, wa-	Kind
mpaka*	bis	mtu fulani	Mensch
mpango*, mi-	Ordnung, Anordnung, Programm	mtumbwi*, mi-	irgendeiner
mpenda cheo	Herrschsüchtige(r)	mtume, mi-	Boot
mpendwa, wa-	Geliebte(r)	mtumishi*, wa-	Apostel, Prophet
mpira*, mi-	Ball, Schlauch, Reifen	mtungu*, mi-	Angestellter
mpishi*, wa-	Koch, Köchin	muda* (wa)	Wasserkrug, Kühler
mpishi mkuu	Chefkoch	muhimu* [unv.]	[Auto]
mradi*, mi-	Plan, Absicht	muhogo*, mi-	Zeitraum (von)
Mreno, Wa-	Portugiese/-in		wichtig, bedeutend
			Maniok

mume*, **waume** Mann, Ehemann
Mungu*, **mi-** Gott
muungano*, **mi-** Föderation
muuza shamba Immobilienhändler von Farmen

muziki, -- Musik
mvua*, -- Regen
mvulana*, **wa-** Knabe, Junge
mvuvi*, **wa-** Fischer
Mwafrika*, **Wa-** Afrikaner(in)
mwaka*, **mi-** Jahr
mwaka jana* vergangenes Jahr
mwaka ujao* nächstes Jahr
mwaliko, **mi-** Einladung
mwaliimu*, **w-** Lehrer(in)
mwana*, **wana** Kind, Abkömmling

mwanachama* Parteimitglied
mwanadamu* menschl. Wesen
mwanafunzi* Student, Schüler
mwanamke*, **wanawake** Ehefrau
mwanamume*, **wanaume** Mann, Männer
mwananchi* Landsmann
mwanangu, **wana wangu** mein Kind, meine Kinder
mwanasayansi* Wissenschaftler(in)
mwanasiasa* Politiker(in)
mwandishi wa habari*, **w-** Journalist(in)
mwanga*, **mi-** Licht
mwanzi, **mi-** Bambusrohr
mwanzo*, **mi-** Anfang
Mwarabu, **Wa-** Araber(in)
mwendo*, **mi-** Gang(art)
mwendo wa polepole langsamer Gang
mwenendo Bewegungsablauf, Gang

mwenye*, **w-** Besitzer
mwenyeji*, **w-** Einheimischer
mwenyekiti*, **w-** Vorsitzender

mwenzako, **w-** dein Gefährte
mwenzangu*, **w-** mein Gefährte
mwenzi, **w-** Gefährte, Kamerad
mwezi*, **mi-** Monat, Mond
mwiba, **mi-** Dorn
mwiko*, **mi-** Kochlöffel, Tabu
mwili*, **mi-** Körper
Mwingereza, **Wa-** Engländer(in)
mwisho*, **mi-** Ende
Mwislamu, **Wa-** Muslim
mwitu*, **mi-** Wald
mwivi*, **wevi** Dieb(in)
mwizi*, **wezi** Dieb(in)
mwuno, **mi-** Struktur, Gestalt, Muster

mwuzaji, **wa-** Verkäufer(in)
mzazi*, **wa-** Eltern
mzee*, **wa-** alter Mensch
mzigo*, **mi-** Last
mzizi*, **mi-** Wurzel
Mzungu*, **Wa-** Europäer(in)

N

na* und, mit
na* (**kuwa na**) haben
na kadhalika* und so weiter
na'am* ja [aus dem Arabischen]

nafasi*, -- Gelegenheit
nakala, -- Kopie, Abschrift, Exemplar

namba, -- Nummer [engl. number]

namba ya simu Telefonnummer
nami mit mir
namna*, -- Art, Weise
nane* acht
nani?* wer?
nanyi mit euch
nao mit ihnen
nasi mit uns

-nawa mikono	die Hände waschen	nguvu* , --	Kraft, Stärke, Gewalt
nawe	mit dir	ni*	ist (gleich)
naye	mit ihr, ihm	ni bora	es ist besser
nayo	und es, es auch [es = N-Kl. Sg.]	ni dhahiri	es ist klar
nazi , --	Kokosnuß	ni lazima	es ist nötig
nchi* , --	Land	nia* , --	Absicht, Vorsatz
ndani* , --	Innenseite	-nia*	beabsichtigen
ndani ya*	in, innerhalb	-ning'iniza	aufhängen, daß es baumelt
ndege* , --	Vogel, Flugzeug	nini?*	was?
kwa ndege*	per Luftpost, mit dem Flugzeug genau der/die/das ist ja	ninyi	ihr, Sie [Pl.]
ndiye	Banane	njaa* , --	Hunger
ndiyo*	Ehe	nje* , --	Außenseite
ndizi* , --	Bruder, Genosse	nje ya*	außen, außerhalb
ndoa* , --	vier	Njema!	Gutes! Gut! [Adv.]
ndugu* , --	sagen, ausdrücken mit Worten	njia* , --	Straße, Weg
-ne* , -nne	geh! [Imperativ von kwenda]	njoo!	komm! [Imperativ von kuja]
-nena*	fett werden	-nne	vier
nenda!	Wort	Novemba	November
-nenepa*	Ausland, Übersee	-nuka*	stinken
nen* , ma-ng'ambo* , --	glitzern, leuchten	-nukia*	duften
-ng'ara	Rind	-nunua*	kaufen
ng'ombe* , --	männliches Rind	nuru* , --	Licht
ng'ombe dume	Milchkuh	nusu* , --	die Hälfte, halb
ng'ombe wa maziwa	Kamel	nyama* , --	Fleisch
ngamia , --	wieviele?	-nyamaza*	schweigen
ngapi?*	Treppe des Hauses	-nyang'anya	entreißen
ngazi za nyumba	warten	nyani* , --	Pavian
-ngoja*	Trommel	nyanya , --	Tomate
ngoma* , --	Fell, Tierhaut	-nyanyua	hochheben
ngozi* , --	Kleidung(sstück)	nyasi , --	Gras
nguo* , --	Königsfisch (Cybium commersoni)	nyati , --	Büffel
nguru , --	Donner	-nyesha	regnen
ngurumo , --	Schwein	nyoka* , --	Schlange
nguruwe , --		-nyongea mtu	hängen, jmdn.
		nyota* , --	Stern
		nyuma ya*	hinter
		nyumba* , --	Haus
		nyumba ya kuishi	Wohnhaus
		nyumba ya kupangisha	Mietshaus

nyumbu,--
 nyundo, --
 -nywa*
 nywele*, --
 nzuri
 nzuri tu!

Gnu
 Hammer
 trinken
 Haar
 schön [Adv.]
 nur Gutes!

orodha ya
 chakula*
 -ote*
 -otesha
 -ovu*

Speisekarte
 alle
 erzeugen, hervor-
 bringen
 [charakterl.] verdor-
 ben, schlecht, boshaft

O

-oa*
 ofisi, --
 -oga*
 -ogelea*
 -ogesha
 -ogopa*
 -okota*
 Oktoba
 -olewa*
 -omba*
 -omba radhi*
 ombi*, ma-
 -ona*
 -ona huzuni
 -ona njaa
 -onana na
 -ondoa
 -ondoka*
 -ondokea
 -onekana*
 -ongea*
 -ongeza*
 -onya
 -onyesha
 -o-ote*
 orodha*, --

heiraten [vom Manne]
 Büro
 baden
 schwimmen
 baden, jmdn.
 fürchten
 auflesen, aufheben
 Oktober
 heiraten [von der
 Frau]
 bitten, jmdn.
 um Verzeihung
 bitten
 Bitte, Gebet
 sehen, erblicken,
 fühlen, empfinden
 Trauer, Schmerz
 empfinden
 hungrig sein
 sich treffen mit
 wegnehmen
 aufbrechen, abrei-
 sen, fortgehen
 abfahren von
 sichtbar sein,
 werden
 sprechen, plaudern
 anfüllen, vergrö-
 ßern, erhöhen, hin-
 zufügen, vermehren
 warnen, ermahnen
 zeigen
 jedweder, irgendein
 Liste, Katalog

P

-pa*
 -pa mtu salamu
 paa, ma-
 paka, --
 -paka*
 -paka* rangi
 palikuwa na
 -palilia
 palipo na
 -pamba
 pamba*, --
 pambo*, ma-
 pamoja* (na)
 -pana*
 -panda*
 -panda
 -panda mtini
 panga*, --
 -panga*
 pangaboi, --
 -panua
 panya, --
 panzi, --
 -pashwa moto
 pasipo*
 -pasua*
 -pasuka
 -pata*

geben
 Grüße ausrichten,
 jmdm.
 Dach
 Katze
 auftragen, beschmie-
 ren
 (be)malen
 es gab
 jäten
 dort gibt es
 schmücken
 Baumwolle
 Schmuck, Orna-
 ment, Verzierung
 zusammen, ge-
 meinsam mit
 breit
 besteigen
 säen, pflanzen
 auf den Baum
 klettern
 Buschmesser
 mieten, arrangieren
 Ventilator
 ausweiten
 Räte
 Grashüpfer, Grille
 erhitzt werden
 ohne
 zerreißen, etw.
 gespalten, zerrissen
 sein
 bekommen, erhalten

-pata shabaha	das Ziel treffen	-pika*	kochen
-pata taabu	Schwierigkeiten bekommen	pikipiki* , --	Moped
-patana*	übereinkommen	pilau , --	gemischter Reis mit Rosinen und Fleisch
patano* , ma-	Übereinkunft, Abkommen	-pima*	messen
-patikana	erhältlich sein	-pinda*	biegen, beugen, falten
pato* , ma-	Einkommen, Gewinn, Profit	-pinga*	dagegen sein, opponieren
-patwa	zugestoßen sein	pishi , --	Hohlmaß \approx 2,4 Liter
peke yake*	(er, sie, es) allein	-pita*	vorbeigehen, überqueren, kreuzen
-peleka*	(hin)bringen	plagi , --	Zündkerze
-pelekea*	jmdm. etwas bringen	-poa*	heilen [intr.], sich abkühlen
pembe , --	Ecke, Horn	-pokea*	erhalten, bekommen
-penda*	lieben, gernhaben	pole!	es tut mir leid!
pengine*	gelegentlich, irgendwann, manchmal	polepole*	langsam
penseli ,--	Bleistift	polisi , --	Polizei(behörde)
pepo , --	Wind	polisi , ma-	Polizist
pesa* , --	(Klein)geld	pombe* , --	einheimisches Bier
petroli , --	Benzin	-pona	heilen [intr.], genesen
-pi?	was für ein ...?	pori* , ma-	Buschland
pia*	auch	postakadi , --	Postkarte
picha* ,--	Bild	-potea*	verlorengehen, - sein
-piga*	schlagen	-poteza	verlieren
-piga bei*	(aus)handeln	-poteza akili	den Verstand verlieren
-piga bunduki*	schießen	pua* , --	Nase
-piga chapa*	drucken	-pumbavu*	törricht
-piga darubuni	unter die Lupe nehmen, jmdn./etw.	-pumzika*	ruhen, s. ausruhen
mtu/kitu		punda , --	Esel
-piga domo*	plaudern	punde*	bald, in Kürze
-piga hatua	einen Schritt machen	punde si punde*	augenblicklich
-piga kelele*	lärmen, schreien	-pungua*	abnehmen, weniger werden
-piga kengele*	läuten	-punguza*	vermindern
-piga kura	lösen, wählen	pwani* , --	Küste
-piga marufuku	verbieten	-pya*	neu
-piga pasi*	bügeln		
-piga picha*	photographieren		
-piga simu*	telefonieren		
-piga sindano*	impfen		
-pigana (na)	kämpfen (mit)		
-pigia mtu simu	anrufen, jmdn.		

R

raba , --	Radiergummi
-radhi	verzeihen
rafiki* , ma-	Freund(in)
rahisi*	billig, mühelos
-rahisisha	vereinfachen
raia* , --	Bürger
rais* , ma-	Präsident
rangi* , --	Farbe
rasmi*	offiziell
ratili , --	Gewicht \approx 1 engl. Pfund \approx 440 g
radio , --	Radio
-refu*	lang, hoch, tief
-rejea*	zurückkommen
risiti , --	Quittung
robo* , --	ein Viertel
roho* , --	Geist, Seele
-rudi*	zurückkehren, -kommen
-rudia*	wiederholen
-rudisha	zurückbringen, -geben
ruhusa* , --	Erlaubnis
-ruhusu*	erlauben, gestatten
-ruka*	springen, fliegen
rula , --	Lineal [engl. ruler]

S

saa* , --	Uhr(zeit), Stunde
Saa ngapi?*	Wie spät ist es?
saba*	sieben
sababu* , --	Grund, Ursache
sabini*	siebzig
sabuni* , --	Seife
saburi , --	Muße
safari* , --	Reise
-funga safari*	abreisen
safi* [unv.]	sauber, echt, nett
-safiri*	verreisen, reisen
-safisha*	reinigen
-sahalisha	erleichtern

sahani* , --	Teller
-sahau*	vergessen
-sahihisha	korrigieren, überarbeiten
-saidia*	helfen
-saidiana	einander helfen
sala* , --	Gebet
salama* , --	Frieden, Sicherheit
salama	friedlich, unversehrt, sicher
-salia	überdauern
-salimia*	Grüße ausrichten, jmdn. grüßen
-salimu*	grüßen
samaki* , --	Fisch
sambusa , --	Fleischtaschen
-samehe*	verzeihen
sana* [Adv.]	sehr
sanduku* , ma-	Kiste
sanduku la posta	Postfach
sasa* [Adv.]	jetzt
sasa hivi*	sofort, sogleich, auf der Stelle
sauti* , --	Stimme
sawa*	gleich, richtig
sawa na	ebenso wie, gleich mit
sawasawa*	gleich, richtig
sehemu* , --	Teil
sekta , --	Sektor [engl. sector]
-sema*	sagen
senti , --	Cent [Münzeinheit]
Septemba*	September
serikali* , --	Regierung
shabaha* , --	Ziel
shahidi* , ma-	Zeuge
shaka* , ma-	Zweifel
bila shaka*	ohne Zweifel, zweifelsohne
shamba* , ma-	Feld, Farm
-shambulia	angreifen, überfallen
-shangaa*	stauen, verwundert sein

shangazi* , --	Tante, eigentlich Schwester des Vaters	si*	ist nicht
-shangilia	empfangen, umjubeln	Si kitu!	Keine Ursache!
sharti* , ma-	Bedingung, Notwendigkeit, Verpflichtung	si lazima	es ist nicht nötig
shati , ma-	Hemd [engl. shirt]	siagi* , --	Butter
shauri* , ma-	Ratschlag, Plan	siasa* , --	Politik
-shauri*	Rat erteilen	sifa* , --	Lob, Ansehen
-shawishi	überzeugen	sifa mbaya	schlechter Ruf
sherehe* , --	Fest, Freude, Jubel	-sifu*	loben, schmeicheln
-shereheka	feiern	sijambo*	es geht gut [Erwidern auf den Gruß
sheria , --	Gesetz	-sikia*	hujambo] hören, verstehen, empfinden
Sheria ya Ndoa	Ehegesetz	-sikika	hörbar sein
-shiba*	satt werden, gesättigt sein	-sikiliza*	zuhören
shida , --	Bedrängnis, Not, Mangel	sikio* , ma-	Ohr
-shika*	ergreifen, fassen	-sikitika*	bedauern
-shika njia	Weg einschlagen	-sikitikia	bedauern, bemitleiden, jmdn.
Shikamoo!*	[ehrerbietiger Gruß]	siku* , --	Tag
shilingi , --	Schilling [ostafr. Währung]	siku moja	eines Tages
shimo* , ma-	Loch, Grube	siku ya kuzaliwa	Geburtstag
-shinda*	besiegen, überwinden	sikukuu* , --	Festtag, Feiertag
shindano* , ma-	Wettbewerb	sikuzote*	immer(zu)
shingo , ma-	Hals	-simama*	anhalten, stillstehen
-shiriki* (katika)	s. beteiligen (an)	-simamisha*	anhalten, jmdn. /etw
-shirikiana na	kooperieren, zusammenarbeiten mit	simba* , --	Löwe
-shirikishwa	vereinigt sein	simu* , --	Draht, Telefon
shoka , ma-	Axt	-piga simu*	telefonieren
-shona	nähen	sindano* , ma-	Nadel
-shtaki*	anklagen, verklagen	siri* , --	Geheimnis
shughuli* , --	Beschäftigung	-sindikiza	geleiten, begleiten
-shughulika*	beschäftigt sein	sisi	wir
-shuhudia	bezeugen	sita* [unv.]	sechs
-shuka* (katika mti)	herabsteigen (vom Baum)	-sitasita	zögern
-shukuru	danken	sitini*	sechzig
shule , --	Schule	sivyo?*	nicht wahr?
shwari , --	Windstille	siyo*	nein
shwari [Adv.]	windstill	soko* , ma-	Markt
		soksi , --	Strumpf, Kondom
		soli , --	Sohle [eines Schuhs]
		-soma*	lesen
		-staajabu*	s. wundern

stempu (ya barua) Briefmarke
stesheni, -- Bahnhof [engl. station]
suala, ma- Problem, Frage, Angelegenheit
-subiri* gedulden, s., warten
sufuria*, -- Metalltopf
sukari, -- Zucker
sukari guru Rohzucker
-sukuma (mbele) vorwärtsschreiten
-sumbua* stören, belästigen
sungura*, -- Hase
sura*, -- Gestalt, äußere Erscheinung
sura*, -- Sure, Paragraph
suruali*, -- lange Hose
swali*, ma- Frage

T

taa*, -- Lampe
taabu* -- Schwierigkeit
taarifa* -- Bericht
tabia* -- Veranlagung, Verhalten, Zustand, Charakter
tafadhali* bitte
Tafadhali keti! Nehmen Sie bitte Platz!
tafauti, tofauti Unterschied, verschieden
-tafuna* kauen
-tafuta* suchen
-tafutatafuta umhersuchen
-taga mayai Eier legen
taifa*, ma- Staat, Nation, Staatsvolk
-taja* erwähnen
taji, -- Krone
tajiri [Adj.] reich
tajiri*, ma- Reicher, Kaufmann [s. **mtajiri**]
-taka* wünschen, wollen
-takia verlangen, von jmdm.

-takia wünschen, jmdm. etw.
talaka*, -- Scheidung
tamaa*, -- Wunsch, Verlangen, Ehrgeiz
-tambua* (wieder)erkennen
-tamka* aussprechen
tamko*, ma- Aussprache
tamshi*, ma- Rede, Ansprache
-tamu* süß, wohlschmeckend
tangawizi Ingwer(getränk)
-tangaza* erklären, proklamieren
tangazo, ma- Ankündigung, Anzeige
tangi, ma- Tank, Kühler [engl. tank]
tangu* seit
-tano* fünf
taratibu, -- System, Ordnung, Bedachtsamkeit
taratibu [Adv.] bedachtsam
tarehe*, -- Datum
tatizo*, ma- Ärger, Schwierigkeit
-tatu* drei
-tawala* herrschen
tawi*, ma- Ast, Zweig
tayari* fertig
-tayarisha* zubereiten
-tazama* sehen, betrachten
-tega* Falle stellen
-tegemea* stützen auf, s.
-teka* (maji) schöpfen (Wasser)
-tembea* spazierengehen
-tembelea* besuchen
tembo, -- Palmwein
tembo*, -- Elefant
tena* [Adv.] wieder
-tenda* verrichten
tende, ma- Dattel
tendo*, ma- Tat, Handlung
-tenga teilen, einteilen
-tengeneza* herstellen, zubereiten, reparieren
-teremka* aussteigen, herabsteigen

-teremsha	herunterlassen	-tolea	entnehmen, fort-
-teta* (na)	streiten (mit)	-toroka	weglaufen
-tetemeka*	zittern	-tosha*	genügen, genug sein
-teuka	rülpsen, aufstoßen	-toza	erheben, einziehen
thamani*, --	Wert	tu*	nur
thelathini*	dreißig	-tukana*	beschimpfen, ver-
themanini*	achtzig	tukio*, ma-	fluchen
-thibitisha*	bekräftigen,	-tukufu	Ereignis
	bestätigen		erhaben, ehrenwert,
-tia*	hineintun		bedeutend, heilig
-tia adabu*	Anstand beibringen	-tukuza	Verehrung bezeugen
-tia alama*	Zeichen setzen	-tulia	s. beruhigen, s. nie-
-tia chumvi*	salzen		derlassen, hausen
-tia maji*	verwässern	-tuma*	senden, schicken
-tia moyo*	ermutigen	-tumaini*	hoffen
-tia pua*	beschnüffeln	tumbo*, ma-	Bauch
-tia sahihi*	unterschreiben	-tumbukia	hinabfallen, -stürzen
-tibu*	(medizinisch) behan-	-tumia*	benutzen, anwenden
	deln, heilen	-tumika	verwendet werden,
tikiti, --	Fahrkarte		brauchbar sein,
-tilia maana	eine Sache wichtig		werden; gebraucht
	nehmen		sein, werden
tisa	neun	tunda*, ma-	Frucht
tisini	neunzig	-tunza*	sorgen für
-toa*	herausgeben, abziehen,	-tupa*	werfen
	subtrahieren	-tupu*	total, leer, nackt
-toa hotuba	eine Rede halten	tuta, ma-	Furche, Beet,
-toa masikitiko	sein Bedauern aus-		Anhäufelung
	drücken	-twaa*	erfassen, nehmen
tofauti*, --	Unterschied, ver-	-tweka	hochnehmen,
(s. tafauti)	schieden		aufnehmen
togwa, --	Korngetränk, leicht	twiga, --	Giraffe
	vergoren		
-toka*	herkommen von,		
	ausgehen von		
kutoka jana*	seit gestern	U	
-toka jasho	schwitzen	ua*, ma-	Blume
toka lini?	seit wann?	ua*, nyua	Hof, Höfe
-tokana na	herstammen von,	-ua*	töten
	beruhen auf	-uawa	getötet werden
	geschehen, s. ereignen,	ubaguzi (wa rangi)	(Rassen)diskri-
-tokea	hervorkommen, her-		minierung
	stammen	ubao*, mbao	Planke, Brett
		ubishi	Streit

uchache	Mangel	ulinzi*	Verteidigung
uchaguzi*	Wahl	-uliza*	fragen
uchochezi	Aufruhr	uma* , nyuma	Gabel
uchovu, ma-	Ermüdung, Anstrengung	-uma*	beißen, wehtun [tr.]
uchumi*	Wirtschaft	-umba*	schaffen, erschaffen
uchunguzi*	Forschung, Untersuchung	umbali	Entfernung
ufa, nyufa	Riß	umbo* , maumbo	Form
ufagio* , fagio	Besen	Umeamkaje?	Wie geht es?
Ufaransa	Frankreich	umeme*	Blitz, Elektrizität
ufugaji*	Aufzucht, Haltung [von Haustieren]	Umeshindaje?	Wie geht es?
ufunguo, funguo	Schlüssel	-umiza	verwunden, verletzen
ugali* [Sg.]	Maisbrei, -kloß	umoja*	Einheit, Vereinigung
ugomvi*	Streit	umri* [Sg.]	Alter
ugonjwa* , ma-	Krankheit	-unga*	mischen, verbinden
uhuru*	Freiheit	-unga mkono mtu	beipflichten, jmdm.
uhusiano*	Verhältnis, Beziehung, Zusammenhang	-ungana	vereinigen, zusammen-tun, s.
Uingereza	England	unyonge	Mangel, Schwäche
ujamaa*	Gemeinsamkeit, afrik. Sozialismus	uongozi*	Führung, Leitung
Ujerumani*	Deutschland	upande* , pande	Seite, Richtung
Ujerumani wa	Westdeutschland	upendo	Liebe
Magharibi		upepo* , pepo	Wind
Ujerumani wa	Ostdeutschland	upesesi*	Schnelligkeit
Mashariki		upinzani*	Opposition
ujumbe*	Delegation	urafiki	Freundschaft
ukao, ma-	Wohnsitz, Wohnort	urahisi	Leichtigkeit
ukavu	Trockenheit	urefu	Länge
ukiwa	Verlassenheit, Wüstenei	Ureno	Portugal
ukoo* , --	Verwandtschaft, Sippe	Urusi	Rußland
ukosefu	Mangel	ushirika* , ma-	Vereinigung, Genos-senschaft, Kirchen-gemeinde
ukubwa	Größe	ushuru	Abgabe, Zoll
ukulima*	Landwirtschaft	usiku* , siku	Nacht
ukungu	Dunst	usiku kucha	die ganze Nacht
ukuta* , kuta	Wand, Mauer	usiku wa manane	Mitternacht
ukweli*	Wahrheit	uso* , nyuso	Gesicht, Oberfläche
Ulaya*	Europa	utamaduni*	Kultur
ulimi* , ndimi	Zunge	utangulizi*	Vorwort
ulimwengu*	Welt, Erde	utaratibu*	Ritus, Ordnung
		utawala*	Herrschaft, Ver-waltung
		utengano	Spaltung

utoaji wa stempu	Ausgabestelle für Briefmarken
utosi	Scheitelbein, Zenit
utulivu	Friedfertigkeit, Ruhe
utupu	Nacktheit, Leere
uwezo*	Fähigkeit, Veranlagung, Kompetenz
uwongo*	Lüge, Unwahrheit
-uza*	verkaufen
uzi, nyuzi	Faden
-uzia	verkaufen, jmdm. etw.
uzito	Gewicht, Schwere
uzuri	Schönheit

V

-vaa*	tragen [Kleider]
vile vile	ebenso
vipi?	wie?
vita*, --	Krieg
-vivu*	faul [charakterlich], träge
-vua*	ausziehen [Kleider]
-vua samaki*	fischen
-vuma	wehen, blasen [v. Wind]
-vuna*	ernten
-vunja*	zerbrechen, etw.
-vunjia mtu noti*	Geldnoten wechseln, jmdm.
-vunjika*	zerbrechen [intr.], zerbrochen sein
-vuta*	ziehen, (ab)schleppen
-vuta kiko	Pfeife rauchen
-vuta sigara	rauchen [insbes. Zigaretten]
Vyema!	Gut!

W

-wa*	sein, existieren
-wa na*	haben

wajibu	Verpflichtung
-wahi*	pünktlich sein
-waka*	herunterbrennen [Sonne vom Himmel]
wakati*, nyakati	Zeit
wakati mwingine	manchmal
wakili*, ma-wala*	Vertreter, Anwalt und nicht, weder ... noch ...

wali*	gekochter Reis
wao	sie [3. P. Pl.]
wapi?*	wo? woher?
wari, ma-washa* (moto)	Längenmaß ≈ 80 cm (Feuer) anzünden
-wasili*	ankommen, erreichen
wasiwasi*, --	Verwirrung, Zweifel
wazazi [Pl.]	Eltern
waziri*, ma-Waziri Mkuu	Minister
waziwazi*	Ministerpräsident
-weka*	offen, deutlich, frei setzen, abstellen
-weka akiba	sparen [bei der Bank]
weta, ma-wewe	Kellner [engl. waiter]
-weza*	du, Sie [Sg.] können
-wezekana*	möglich sein
-wezesha	ermöglichen
wiki, --	Woche
wilaya*, --	Kreis, Distrikt
-wili*	zwei
wimbo, nyimbo	Lied, Hymne
wimbo wa taifa	Nationalhymne
-winda*	jagen
wingu, ma-wizara*	Wolke
Wizara ya Biashara	Ministerium
wizi	Handelsministerium
	Diebstahl

Y

yaani*	nämlich
ya kuwa	daß

yafaa	es ist gut, nützlich	ziara* , --	Besuch
yai, ma-	Ei	-zidi*	zunehmen, ansteigen
yai la kuku	Hühnerei	-zika	beerdigen
mayai ya	Spiegeleier	-zima	ganz, gesund
kukaanga		-zima*	löschen
yapasa	es ist richtig, angebracht	-zimika	verlöschen, ausgehen [Feuer, Licht]
yeye	er, sie, es	-zini na	Unzucht treiben mit
yeye mwenyewe	er selbst	-zito*	schwer
yeye peke yake	er/sie/es allein	ziwa* , ma-	1. Teich, See; 2. Brust, Euter
Z		zizi* , ma-	Stall
-zaa*	gebären, (er)zeugen	-zoea*	s. gewöhnen, gewohnt sein
zaidi*	mehr	-zuia*	behindern, ver-
zaidi ya	mehr als	-zuia pumzi	den Atem anhalten
-zaliwa	geboren werden	-zunguka*	umherlaufen, umher- schweifen
-zama	versinken, untergehen	-zungumza*	s. unterhalten
zamani* , --	Zeit, Vergangenheit	-zuri*	schön, gut
zawadi* , --	Geschenk	-zuru	besuchen
-zee*	alt [Lebewesen]		

WÖRTERVERZEICHNIS

Deutsch - Swahili

A

abdecken	-funua*	Adieu!	Kwa heri!
Abend	jioni*, --	Adresse	anwani* , --
abends	jioni*, --	Affenbrotbaum	mbuyu, mi-
aber	ama*, lakini*	Afrika	Afrika*
abfahren v.	-ondokea	Afrikaner(in)	Mwafrika* , Wa-
Abgabe	kodi*, --, ushuru	afrikanisch	-a Kiafrika
Abgeordnete(r)	mbunge*, wa-	Ägypten	Misri
abgetragen	-ku(u)kuu*	Ägypter	Mmisri, Wa-
Abhandlung	makala*, --	ähneln	-fanana na*
Abkommen	patano*, ma-	alle	-ote
Abkömmling	mwana*, wana	allzu sehr	mno*
abkühlen, s.	-poa*	als	kama*
ablehnen	-kataa*, -kana*	alt [v. Sachen]	-ku(u)kuu
abnehmen	-pungua*	alt [Lebewesen]	-zee*
abreisen	-ondoka*, -funga	Alter	umri*
	safari	alter Mensch	mzee*, wa-
	-vuta*	älterer Bruder	kaka* , --
	-kata*	Ältester	jumbe, ma-
abschleppen	kipindi*, vi-;	an	katika* ;
abschneiden	kifungu, vi-	Ananaspflanzen	kwenye*
Abschnitt	nakala, --	andere(r)-s	mananasi
	azimio*, ma-;	ändern, etw.	-ingine*
Abschrift	kusudi*, ma-;	ändern, s.	-geuza*
Absicht	mradi*, mi-;	anders	-geuka*
	nia*, --	Änderung	mbalimbali
	-weka*	Anfang	badiliko* , ma- ;
abstellen	idara*, --; ki-	anfangen	mageuzi
Abteilung	pindi*, vi-	anfängs	mwanzo* , mi-
	-toa*	anfüllen	-anza*
abziehen [Math.]	nane*	angebracht sein	kwanza*
acht	-chungu	Angelegenheit(en)	-ongeza
achten auf	themanini*	Angestellter	yapasa [unp.]
achtzig	-lima*		jambo* , mambo
ackern			suala, ma-
			mtumishi* , wa-

angreifen	-shambulia*	April	Aprili*
Angst	hofu*, --	Araber(in)	Mwarabu, Wa-
anhalten [intr.]	-simama*	Arbeit	kazi*, --
anhalten [tr.]	-simamisha*	arbeiten	-fanya kazi
Anhäufelung	tuta, ma-	Arbeiter	mfanyakazi*,
anklagen	-shtaki*		wa-
ankommen	-fika*; -wasili*	Ärger	tatizo*, ma-
Ankündigung	tangazo*, ma-	ärgerlich sein	-kasirika*
Anliegen	matakwa*	arm [Adj.]	masikini*
anordnen	-amuru*	Arm	mkono*, mi-
Anordnung	mpango*, mi-	Aroma	ladha nzuri
anrufen, jmdn.	pigia mtu simu	arrangieren	-panga*
Ansammlung	kundi*, ma-	Art	aina*, --; jinsi*,
Anschrift	anwani*, --		namna*, --
Ansehen	sifa*, --	Arusha-Deklaration	Azimio la
Ansprache	tamshi*, ma-;		Arusha*
	hotuba*, --	Arznei	dawa*, ma- (--)
Ansprache halten	-hutubia	Arzt	mganga*, wa-;
Anstand	adabu*, --		daktari, ma-
Anstand beibringen	-tia adabu*	Asphalt	lami, --
ansteigen	-zidi*	Ast	tawi*, ma-
anstelle v.	badala ya*	Atem anhalten	-zua pumzi
anstellen [Motor]	-fungua*	attraktiv	-a kupendeza
anstoßen	-gonga*	auch	hata*; pia*
anstrengen, s.	-fanya bidii	auf	juu* (ya); ka-
Anstrengung	jitihada, --;		tika*; kwenye*
	bidii*; uchovu,	auf der Stelle	sasa hivi*
	ma-; juhudi, --	auf diese Weise	kama hivyo
Anteil	hisa, --	auf einmal	mara moja*
Antwort	jibu*, ma-	aufbrechen	-ondoka*
antworten	-jibu*	aufdecken	-funua*
anvertrauen	-amini*	aufgeben	-acha*
Anwalt	wakili*, ma-	aufgrund	kwa ajili ya*
anwenden	-tumia*	aufhängen	-ning'iniza
anwesend sein	-hudhuria*	aufheben, auflesen	-okota*
Anzahl	idadi*, --	aufmerken	-angalia*
Anzeichen	dalili*, --	aufnehmen	-tweka
Anzeige	tangazo*, ma-	aufpassen	-chungu;
anzünden (Feuer)	-washa* (moto)		-angalia*
Apfelsine	chungwa, ma-	Aufpasser	mgambo, wa-
Apfelsinenbaum	chungwa, mi-	aufrichtig	-a kikweli
Apostel	mtume, mi-	aufrufen	-itikia

Aufruhr
 aufstoßen
 aufteilen
 auftragen
 auffragen
 aufwachen
 aufwecken
 Aufwiegler
 Aufzucht
 Auge
 augenblicklich
 August
 aus diesem Grunde
 aus vergangenen Zeiten
 Ausbeutung
 Ausdehnung
 ausführbar sein
 Ausgabe [Buch]
 Ausgaben
 ausgehen v.
 ausgehen [Feuer]
 ausgenommen
 austandeln [Preis]
 Auskunft
 Ausland
 Ausmaß
 ausreichend
 ausruhen, s.
 Aussprache
 aussprechen
 aussteigen
 ausstrecken, s.
 austauschen
 auswählen
 Ausweg
 Ausweis

 ausweiten
 ausziehen [Haus]
 ausziehen [Kleider]
 Auto
 Autobus
 Autorität
 Autowerkstatt

uchochezi
-teuka
-gawanya*
-paka*
-amka*
-amsha*
mchochezi, wa-
ufugaji*
jicho*, macho
punde si punde*
Agosti*
kwa sababu hii
-a kale
kikabaila
eneo*, ma-
-fanyika
chapa, --
gharama*, --
-toka*
-zimika
ila*
-piga bei*
maelezo
ng'ambo*, --
eneo*, ma-
-a kutosha
-pumzika*
tamko*, ma-
-tamka*
-teremka*
-jinyosha
-badili*
-chagua*
budi*, --
kitambulisho*,
vi-
-panua
-hama*
-vua*
motokaa, --
basi*, ma-
mamlaka*, --
gereji, -

außen
 Außenseite
 außer
 äußere Erscheinung
 außerhalb
 Axt

B

baden, s.
 baden, jmdn.
 Badezimmer
 Bahnhof
 bald

 Ball
 Bambusrohr
 Banane
 Bananenpflanzung
 Bank(institut)
 Bar
 Bauch
 bauen
 Bauer
 Baum
 Baumwolle
 Baumwollstoff
 beabsichtigen

beachten
 bedachtsam
 Bedachtsamkeit
 bedauern

Bedauern
 bedecken
 bedeutend

Bedeutung
 Bedingung
 Bedrängnis
 Bedürfnis

nje ya*
nje*, --
ila*; licha
sura*, --
nje ya*
shoka, ma-

-oga*
-ogesha
mahali pa kuogea
stesheni,--
bado kidogo*;
punde*
mpira*, mi-
mwanzi, mi-
ndizi*, --
migomba
benki, ma-
kilabu*, vi-
tumbo*, ma-
-jenga*
mkulima*, wa-
mti*, mi-
pamba*, --
kaniki, --
-nia*; -kusudia*;
-azimu*
-angalia*
taratibu [Adv.]
taratibu, --
-sikitika*; -toa
masikitiko
masikitiko
-funika*
-kuu*; -tukufu;
muhimu* [unv.]
maana*, --
sharti*, ma-
shida, --
matakwa*;
haja*, --

beeilen, s.	-fanya haraka	Benzinkanister	debe*, -- (ma-)
beenden	-isha*; -maliza*	beratschlagen	-fanya shauri
beerdigen	-zika	berechnen	-hesabu*
Beet	tuta, ma-	Berg	mlima*, mi-
befäßt sein mit	-husika na	Bericht	taarifa*, --
befehlen	-amuru*	berichten	-arifu*
Befestigung	kifungo*, vi-	beruhen auf	-tokana na
befinden, s.	-kaa*; -jikuta;	beruhigen, s.	-tulia
	-ko	berühmt	mashuhuri*
beginnen	-anza*	beschäftigt sein	-shughulika*
begleiten	-sindikiza	Beschäftigung	shughuli*, --
begreifen	-fahamu*	Bescheinigung	kitambulisho*,
behandeln [Med.]	-tibu*		vi-
behaupten	-dai*	beschimpfen	-tukana*
behindern	-zuia*	beschließen	-kata shauri;
Behörde	idara*, --		-azimu*
bei	kwa*; kwenye*;	beschmieren	-paka*
	mnamo*	beschmutzen	-chafua
bei dir/Ihnen zu Hause	kwako	beschnüffeln	-tia pua
bei euch zu Hause	kwenu	Besen	ufagio*, fagio
bei ihm zu Hause	kwake	besiegen	-shinda*
bei ihnen zu Hause	kwao*	Besitzer	mwenye*, w-
bei mir zu Hause	kwangu	besonders	hasa*; maalum*
bei uns zu Hause	kwetu		[unv.]
Beikost, Beilage	kitoweo*, vi-	besser (als)	bora*
Bein	mguu*, mi-	bestätigen	-hakikisha*;
beipflichten	-unga mkono		-thibitisha*
Beispiel	mfano*, mi-	besteigen	-panda*
beißen	-uma*	bestellen	-agiza*
bekannt	mashuhuri*	bestimmt	kweli*
bekannt machen	-julisha	Besuch	ziara*, --
bekannt sein	-julikana	besuchen	-tembelea*; -zuru
bekommen	-pokea*; -pata*	beteiligen, s. an	-shiriki katika*
bekräftigen	-thibitisha*	betrachten	-tazama*
belästigen	-sumbua*	betreffen	-husu*
bemalen	-paka rangi*	betreffend	kuhusu*
bemitleiden	-sikitikia	Betrieb	kiwanda*, vi-
Bemühung	jitihada, --	betrügen	-danganya
benachbart v.	hirani na	Betrunkener	mlevi, wa-
Benehmen, gutes	adabu*, --	Bett(stelle)	kitanda*, vi-
benötigen	-bidi*; -hitaji*	Bettdecke	blanketi*, -
benutzen	-tulia*	Bettler	fukara, --
Benzin	petroli, --	beugen	-pinda*

bewachen	-linda*	brauchbar sein	-tumika
Bewegungsablauf	mwenendo	Brauchtum	desturi za kimila
beweinen	-lilia	Brei	ugali*
beweisen	-hakikisha*	breit	-pana*
bezahlen	-lipa*	brennend	-a kuchoma
Bezahlung	lipo*, ma-	Brett	ubao*, mbao
bezeugen	-shuhudia	Brief	barua*, --
Beziehung	uhusiano*	Briefmarke	stempu (ya
Bezirk	jimbo*, ma-;		barua)
	mkoa, mi-	bringen, jmdm. etw.	-pelekea
bezwecken	-kusudia*	Brot	mkate*, mi-
biegen	-pinda*	Brücke	daraja*, ma-
Bier [afrik.]	pombe, --	Bruder	ndugu*, --
Bier [europ.]	bia*, --	Bruder, älterer	kaka, --
Bild	picha*, --	Brunnen	kisima*, vi-
Bildung	elimu*, --	Brust	ziwa*, ma-
billig	rahisi*	Buch	kitabu*, vi-
Bindfaden	kamba*, --	Bücher	kitabu*, vi-
bis	hadi*; hata*;	Büffel	nyati, --
	mpaka*	bügeln	-piga pasi*
Bitte	ombi*, ma-	Bündel	kifurushi, vi-
bitte!	tafadhali*!	Bundesrep. Deutschland	Jamhuri ya Mu-
bitten, jmdn.	-omba*		ungano wa
bitten, um Verzeihung	-omba* radhi		Ujerumani;
bitter	-chungu*		Jamhuri ya Shi-
blasen [v. Wind]	-vuma		rikisho la
Blatt	jani*, ma-		Ujerumani;
blau	buluu [unv.]		Jumuiya ya Jam-
bleiben	-kaa*		huri ya
Bleistift	penseli,--	Bürger	Ujerumani
Blitz	umeme*	Büro	raia*, --
Blume	ua*, ma-	Büschland	afisi, --; ofisi, --
Blut	damu*, --	Buschmesser	pori*, ma-
Boden	ardhi*, --	Butter	panga*, --
Bohnen	maharagwe*	Buße	siagi*, --
Boot	mtumbwi*, mi-		faini, --
borgen	-kopa*		
böse	-baya*	C	
boshaft	-ovu*	Cent [Münze]	sentì, --
Botschafter	balozi*, ma-	Chance	bahati*, --
braten	-choma*; -ka-	Charakter	hali*, --; tabia*, .
	anga*	Chef	jumbe, ma-
Brauch	desturi*, --		

D

Dach
dagegen sein
Dame
damit
Damm
Dampfmaschine

danach

danke!
danken
dann, darauf
das heißt
Dattel
Datum
Daumen
daß

Decke
Deckel
Defekt
dein
deinetwegen
deinetwillen
Delegation
Delegierte(r)
Delikt
denken
deswegen

deutlich
deutsch
Deutsche(r)
Deutschland
Devisen
Dezember
Dickicht
Dieb(in)
Diebstahl

paa, ma-
-pinga*
bibi*, ma- (--)
ili*
bwawa, ma-
gari (la) moshi,
ma-
baadaye*;
halafu*;
kisha*;
asante!*
-shukuru*
halafu*;
kisha*
yaani
tende, ma-
tarehe*, --
chanda*, vy-
kwamba*;
ya kuwa
blanketi*, --
kifuniko*, vi-
hitilafu*, --
-ako
kwa sababu yako
kwa ajili yako
ujumbe*
mbunge*, wa-
jinai, --
-dhani*; -fikiri*
kwa sababu*;
kwa hiyo*
waziwazi*
Kijerumani
Mjerumani*, Wa-
Ujerumani*
fedha za kigeni
Desemba*, --
mitudi
mwivi*, wevi;
mwizi*, wezi
wizi

Dienstag
Ding
Diskriminierung
Diskussion

diskutieren
Distrikt

dividiert durch
Donner
Donnerstag
Dorf
Dorn
dort

dort gibt es
dorthin
Draht
drei
dreißig
Druck [Buch]
drucken
du
duften
dumm
Dummkopf
Dunkelheit
dünn
Dunst
durchbohren
Durchfall haben
Durst

E

eben [Adv.]
ebenso
ebenso wie
echt
Ecke
egal

Jumanne*
kitu*, vi-
ubaguzi
mabishano*;
majadiliano*
-jadiliana*
wilaya*, --;
jimbo*, ma-;
mkoa, mi-
gawa kwa*
ngurumo, --
Alhamisi*, --
kijiji*, vi-
mwiba, mi-
huku*; kule*
huko
palipo na
huko
simu*, --
-tatu*
thelathini*
chapa
-piga chapa*
wewe
-nukia*
-jinga*
mjinga, wa-
giza*, --
-embamba*
ukungu
-choma*
-hara*
kiu*, --

hivi
vile vile
sawa na
safi*
pembe, --;
kona, --
mamoja*

Ehe	ndoa* , --	Elefant	tembo* , --
Ehefrau	mwanamke* , wa-nawake ; mke , wa-	Elektrizität	umeme*
Ehegesetz	Sheria ya Ndoa	Eltern	mzazi* , wa-
ehemalige(r), -s	-a zamani	empfangen	-shangilia
Ehemann	mume* , waume	empfinden	-ona* ; -sikia
Ehre	heshima* , --	Ende	mwisho* , mi-
ehrenwert	-tukufu	enden	-isha*
Ehrgeiz	tamaa* , --	eng	-embamba*
ehrlieh	-aminifu	England	Uingereza
Ei	yai , ma-	Engländer(in)	Mwingereza , Wa
Eid	kiapo* , vi-	englisch	Kiingereza
Eid schwören	-apa*	entbinden	-jifungua
Eier legen	-taga mayai	Ente	bata , --
Eigentum	mali* , --	Entfernung	umbali
Eile	haraka* , --	entlang	kando ya*
eilig	kwa haraka	entnehmen	-tolea
ein wenig	kidogo	entreißen	-nyang'anya
einander folgen	-fuatana na	entscheiden	-kata shauri
einander helfen	-saidiana	entspannt sein	-burudika
eine(r), -s	-moja*	er	yeye
einerlei	mamoja*	er allein	peke yake*
eines Tages	siku moja	er selber	yeye mwenyewe
einfallen	-bomoka	erblicken	-ona*
Einheimischer	mwenyeji* , w-	Erde	ardhi* , --;
Einheit	umoja*	ereignen, s.	ulimwengu*
ehunderttausend	laki	Ereignis	-tokea
einige	baadhi* , --;	erfassen	tukio* , ma-
Einkommen	kadha(a)	Erfolg	-kamata* ; -twaa*
einladen	pato* , ma-	erfrischt sein	bahati* , --; heri_
Einladung	-karibisha* ;	Ergebnis	-burudika
eins n. d. anderen	-alika*	ergreifen	matokeo*
einteilen	mwaliko , mi-	erhaben	-kamata* ;
einverstanden sein	moja moja	erhalten	-shika*
einzelnen	-tenga*	erhältlich sein	-tukufu
einziehen	-kubali*	erheben	-pokea* ; -pata*
Eis	moja moja	erhitzt w.	-patikana
Eisen	-toza ; -hamia*	erhöhen	-toza
Eisenbahn	barafu* , --	erinnern, s.	-pashwa moto
eisgekühlt	chuma* , vy-	erinnern, jmdn.	-ongeza*
	gari (la) moshi*	erkennen	-kumbuka*
	-enye barafu	erklären	-kumbusha*
			-tambua*
			-tangaza* ; -eleza

Erklärung	elezo* , ma- ; azimio* , ma- ; -ruhusu* ruhusa* , --; idhini , -- -sahalisha -onya -wezsha -choka* uchovu , ma- -tia moyo* mavuno -vuna* -wasili* -umba* -a kwanza -taja* -itikia hadithi* , -- -zaa* ; -otesha mtengenezaji* , wa- mazao yeye peke yake* haipasi [unp.] Habari njema! kuna hakuna* afadhali* si lazima haifai [unp.] haiwezekani [unp.] haidhuru [unp.] Pole! punda , -- -la* ghorofa , -- kabila* , ma- kadha(a) kidogo -enu	Europa Europäer(in) Euter ewig, Ewigkeit Examen Exemplar existieren Experte Exzellenz	Ulaya* Mzungu* , Wa- ziwa* , ma- milele mtihani* , mi- nakala , -- -wa* bingwa* , ma- mheshimiwa* , wa-
erlauben Erlaubnis			
erleichtern ermahnen ermöglichen ermüden Ermüdung ermutigen Ernte ernten erreichen erschaffen erste(r), -s erwähnen erwidern Erzählung erzeugen Erzeuger			
Erzeugnisse es es allein es gehört s. nicht Es geht gut! es gibt es gibt nicht es ist besser es ist nicht nötig es ist unangebracht es ist unmöglich			
es macht nichts Es tut mir leid! Esel essen Etagé ethnische Gruppe etliche etwas [Adv.] euer			
		F Fabrik Faden Fähigkeit fahren (Auto) Fahrer Fahrgast Fahrkarte Fahrrad Falle stellen fallen fällen falls falten Farbe farbig farblos fassen faul faul [Charakter] Februar fegen Fehler	kiwanda* , vi- uzi , nyuzi uwezo* -endesha* (gari) dereva , ma- abiria* , -- tikiti , -- baisikeli* , -- -tega* -anguka* -kata* ikiwa* -pinda* rangi* , -- -a rangi -a bila rangi -shika* -bovu* -vivu* Februari* -fagia hitilafu* , --; kosa* , ma- sikukuu* , -- adui* , ma- shamba* , ma- ngozi* , -- dirisha* , ma- mbali* (na) tayari*

Fest	sherehe*, --	französisch	Kifaransa
Festland	bara*, ma-	Frau	bibi*, ma- (--)
Fett	mafuta*		mke, wa-;
fett w.	-nenepa*		mwanamke,
Feuer	moto*, mioto		wanawake
Feuerholz	kuni*, --	frei	huru*;
Fieber	homa*, --	Freiheit	waziwazi*
Finger	chanda*, vy-;	Freitag	uhuru*
	kidole*, vi-	fremd	Ijumaa*, --
Fink	chiriku, --	Fremder	-geni*
Finsternis	giza*, --	fressen	mgeni*, wa-
Firma	kampuni*, ma-	Freude	-la*
Fisch	samaki*, --	freuen, s.	furaha*, --;
fischen	-vua samaki*	Freund(in)	sherehe*, --
Fischer	mvuvi*, wa-	Freundschaft	-furahi*
Fladenbrot	chapati*, --	Frieden	rafiki*, ma-
Flasche	chupa*, --	Friedfertigkeit	urafiki
Fleck	doa, ma-	friedlich	amani*, --;
Fleisch	nyama*, --	frieren	salama*, --
Fleischtaschen	sambusa, --	Frucht	utulivu
fleißig	hodari*	früh	salama
fliegen	-ruka	früher [Adv.]	-ona baridi*
Flüchtling	mkimbizi*, wa-	Frühstück	tunda*, ma-
Flügel	bawa*, ma-	frühzeitig	mapema*
Flughafen	kiwanja cha	fühlen [m.Nom.]	-ona*
	ndege	Führer	kiongozi*, vi-
Flugzeug	ndege*, --	Führerschein	leseni*, --
Fluß	mto*, mi-	Führung	uongozi*
Föderation	muungano*, mi-	füllen	-jaza*
folgen	-fuata*	fünf	-tano*
Form	umbo*, maumbo	fünzig	hamsini*
Forschung	uchunguzi*	für	kwa*; kwa
fortbestehen	-dumu	Furche	ajili ya*
fortgehen	-ondoka*	Furcht	tuta, ma-
fortlaufen	-kimbia*	fürchten	hofu, --
fortnehmen	-tolea	fürchten, s.	-ogopa*
fortschreiten	-endelea*	Fuß	-hofu*
Fortschritt	maendeleo*	Fuß [Längenmaß]	mguu*, mi-
Frage	swali*, ma-;		futi, --
	suala, ma-		
fragen	-uliza*		
Frankreich	Ufaransa		
Franzose	Mfaransa, Wa-		

G

Gabel
 Gallone
 Gang
 Gang(art)
 ganz
 ganz am Anfang
 ganz und gar
 Garten
 Gast
 Gattung
 geachtet w.
 gebären
 Gebäude
 geben
 Gebet

 geboren w.
 Gebrauch
 gebraucht sein/w.
 Gebühren
 Geburtstag
 Gedanke
 gedulden, s.
 geeignet sein
 Gefahr
 gefährlich w.
 gefährlich
 Gefährte
 gefällig
 Gefangener
 Gefängnis

 gefeiert w.
 Gefolgsmann
 gegebenfalls
 gegen
 gegenwärtig
 Geheimnis
 gehen
 Gehölz
 gehören, s.

uma*, nyuma
 galoni, --
 mwenendo
 mwendo*, mi-
 kamili*; -zima
 hapo mwanzo
 kabisa*
 bustani*, --
 mgeni*, wa-
 aina*, --
 -heshimiwa
 -zaa*; -jifungua
 jengo*, ma-
 -pa*
 ombi*, ma-;
 sala*, --
 -zaliwa
 matumizi
 -tumika
 gharama*, --
 siku ya kuzaliwa
 fikara, --
 -subiri*
 -faa*
 hatari*, --
 -leta hatari
 -a hatari
 mwenzi, w-
 -a kupendeza
 mfungwa, wa-
 gereza*, ma-;
 jela, --
 -sherehekewa
 mfuasi*, wa-
 iwapo*
 dhidi ya*
 leo*
 siri*, --
 -enda*
 kichaka, vi-
 -paswa [unp.]

Geist
 Gelächter
 Geld
 Geldstrafe
 Gelegenheit
 gelegentlich
 Gelehrte(r)
 geleiten
 gelentlich
 Geliebte(r)
 geloben
 gemäß
 Gemeinde
 gemeinsam (mit)
 Gemeinsamkeit
 Gemeinschaft
 Gemüse
 genau

 genau der/die/das
 Genau! So ist es!
 Generalsekretär(in)
 genesen
 Genosse
 Genossenschaft
 genug sein
 genügen
 geöffnet w.
 Gepäckträger
 gerade [Adv.]
 geradeaus
 gerecht
 Gerechtigkeit
 Gericht [Recht]
 Gericht [Speise]
 Gerichtsfall
 gernhaben
 Geruch
 gesättigt sein
 Gesäß
 Geschäft
 geschehen
 Geschenk

roho*, --
 kicheko*, vi-
 fedha*, --
 faini, --
 nafasi*, --
 mara kwa mara
 mtaalam*, wa-
 -sindikiza
 pengine*
 mpendwa, wa-
 -ahidi
 kama kufuata
 jamaa*, --
 pamoja* (na)
 ujamaa*
 jamii*, --
 mboga*, --
 barábara*;
 hasa*; hivi
 ndiye
 Hivyo ndivyo!*
 katibu*, ma-
 -pona
 ndugu*, --
 ushirika*, ma-
 -tosha*
 -tosha*
 funguliwa
 mpagazi, wa-
 hivi
 moja kwa moja*
 -enye haki
 haki*, --
 mahakama
 mlo, mi-
 kesi*, --
 -penda*
 harufu*, --
 -shiba*
 kitako*, vi-
 duka*, ma-
 -tokea
 zawadi*, --

geschickt	hodari* [Adj.]	glücklicherweise	kwa bahati nzuri
geschlossen w. [akt.]	fungwa	Glückwünsche	mapongezi*
geschlossen sein/w.	-fungika*	Gnu	nyumbu,--
[inakt.]		Gold	dhahabu*, --
Geschöpf	kiumbe*, vi-	Gott	Mungu*, mi-
Geschrei	kelele*, ma-	Gott [islam.]	Allahu*
Gesetz	sheria, --	Graben	mfereji*, mi-
gesetzlich	halali*	graben	-chimba*
Gesicht	uso*, nyuso	Gram	huzuni*, --
Gestalt	sura*, --;	Gras	majani; nyasi, --
	mwuno, mi-	Grashüpfer	panzi, --
Gestank	harufu*, --	Grenzlinie	mstari wa mpaka
gestatten	-ruhusu*	Grille	panzi, --
gestern	jana*	groß	-kubwa*; -kuu*
gesund	-zima	groß w.	-kua
Gesundheit	afya*, --	Größe	ukubwa
geteilt	gawa kwa*	Großfamilie	jamaa*, --
getötet w.	-uawa	Großvater	babu*, --
Getränk	kinywaji*, vi-	Grube	shimo*, ma-
Gewächs	mmea, mi-	Grund [Ursache]	ajili*, --;
Gewalt	mamlaka*, --;		sababu*, --
	nguvu*, --	Grund [Boden]	ardhi*, --
	bunduki*, --	Grundlage	msingi*, mi-;
Gewehr	uzito	grundlos	asili*, --
Gewicht	faida*, --;	Grundstück	bure*
Gewinn	pato, ma-	Gruppe	kiwanja*, vi-
	kwa hakika	Grüße ausrichten	jamii*, --
gewiß	hakika*, --		-pa mtu salamu;
Gewißheit	-zoea*	grüßen	-salimia*
gewöhnen, s.	kawaida*, --	grüßen, jmdn.	-salimu*
Gewohnheit	-zoea*		-amkia*;
gewohnt sein	-faa*	gut	-salimia*
geziemen, s.	twiga, --	Gut [Adv.]	-ema*; -zuri*
Giraffe	dini*, --		Njema!; Vyema!;
Glaube	-amini*	gut sein	Basi*
glauben	bado kidogo*;	Guten Abend!	-faa [unp.]
gleich	sawasawa*;	Guten Morgen!	Habari za jioni?
	sawa*		Habari za
gleich mit	sawa na	Güter	asubuhi?
glitzern	-ng'ara	Guthaben	bidhaa*, --
Glück	bahati nzuri*;		akiba*, --
	heri*		

H

Haar		heiraten [v. d. Frau]	-olewa*
Hab und Gut		heiraten [v. Manne]	-oa*
haben		Heiratsregister	daftari ya ndoa
habend [m. Nom.]		Heiratsurkunde	hati ya ndoa;
Hacke			cheti cha ndoa
Haftstrafe		heiß	-a joto; -a moto
Haftung		heißen, ich heiße ...	jina langu (ni) ..
halb, Hälfte		heißen, wie heißt du?	jina lako nani?
hallo!		helfen	-saidia*
Hals		Hemd	shati, ma-
Haltestelle		her	kutoka*
Haltung [v. Haus-		herabsteigen (vom	-shuka* (katika
tieren)]		Baum)	mti); -teremka*
Hammer		Herausforderung	chokochoko, --
Hand		Herausgeber	mhariri*, wa-
Hand(fläche)		herausgeben	-toa*
Handel		Herbalist	mganga*, wa-
Handelsgesellschaft		herbringen	-leta*
Handelsministerium		Herd	jiko*, meko
		Herde	kundi*, ma-
		Herein!	Karibu!
		herkommen v.	-toka*
		herkommend v.	-a kutoka*
Händler		Herr	bwana*, ma-
		Herrschaft	utawala*; enzi,
			mamlaka*, --
			-tawala*
Handlung		herrschen	mpenda cheo
		Herrschsüchtige(r)	-tokana na*;
		herstammen v.	-tokea
			-tengeneza*
Handwerker		herstellen	mtengenezaji*,
hängen, jmdn.		Hersteller	wa-
hart			-waka*
Hase		herunterbrennen	
hassen, jmdn.		[Sonne vom Himmel]	-anguka chini
Haufen		herunterfallen	-teremsha
Häuptling		herunterlassen	-otesha
Haus		hervorbringen	-tokea
hausen		hervorkommen	-fanyiza
Haß		hervorrufen	moyo*, mi-
Heer		Herz	-jifanya
Heft		heucheln	leo*
Heil		heute	
heilen [tr.]			
heilen [intr.]			
Heiler			
heilig			
	nywele*, --		
	mali*, --		
	-wa na*; na*		
	-enye*		
	jembe, ma-		
	kifungo*, vi-		
	madaraka*, --		
	nusu*, --		
	hodil*		
	shingo, ma-		
	kituo*, vi-		
	ufugaji*		
	nyundo, --		
	mkono*, mi-		
	kiganja, vi-		
	biashara*, --		
	kampuni*, ma-		
	Wizara ya		
	Biashara		
	mfanyabiashara*,		
	wa-		
	tendo*, ma-;		
	kitendo*, vi-		
	fundu, ma-		
	-nyongea mtu		
	-gumu*		
	sungura*, --		
	-chukia*		
	chungu, vy-		
	jumbe, ma-		
	nyumba*, --		
	-tulia		
	chuki*, --		
	jeshi*, ma-		
	daftari*, ma-		
	heri*		
	-tibu*		
	-poa*; -pona		
	mganga*, wa-		
	-tukufu		

heute morgen
 hier
 hier und dort
 Hilfe
 Himmel
 hinabfallen
 hinbringen
 hineingehen
 hineintun
 hinlegen, s.
 hinsetzen, s.
 hinter
 hinzufügen
 Hirse
 Hirte
 Hitze

 hoch
 hochheben
 Hochmut
 hochnehmen
 Hochzeit(sfest)
 Hof
 hoffen
 Holzklotz
 hörbar sein
 hören
 Horn
 Hotel
 hübsch
 Hügel
 Huhn
 Hühnerrei
 Hund
 hundert
 Hunger
 hungrig sein
 Husten
 husten
 Hyäne
 Hymne

leo asubuhi
hapa*; **huku***
hapa na pale
msaada*, **mi-**
mbingu*, --
-tumbukia
-peleka*
-ingia*
-tia*
-lala*
-keti*
nyuma ya*
nyonga*
mtama, mi-
mchungaji*, **wa-**
joto*, **ma-;**
moto, mioto
-refu*
-inua; **-nyanyua**
majivuno
-tweka
(h)arusi*, --
ua*, **nyua**
-tumaini*
gogo*, **ma-**
-sikika
-sikia*
pembe, --
hoteli, --
-a kupendeza
kilima*, **vi-**
kuku*, --
yai la kuku
mbwa*, --
mia*
njaa*, --
-ona njaa
kikohozi, vi-
-kohoa*
fisi*, --
wimbo, nyimbo

I
 ich
 ihm
 ihr
 ihr [Poss. 3.P.Pl.]
 ihr [Poss. 3.P.Sg.]
 illegitim
 im allgemeinen
 immer
 immer wieder
 immer(zu)
 impfen
 in

 in der Folge v.
 in etwa [m. Num.]
 in Wahrheit
 Inder
 Ingwer(getränk)
 inmitten

 innen
 Innenseite
 innerhalb
 Insekt
 Insektizid

 Insel
 interessant
 irgendein

 irgendeiner
 irgendetwas
 irgendwann
 irgendwer
 irren, s.
 ist (gleich)
 ist nicht
 Italien

mimi*
naye
ninyi
-ao
-ake
haramu*
kwa kawaida*
daima*
mara kwa* **mara**
sikuzote*
-piga sindano*
katika*;
ndani ya*
kwa kufuata
kama*
kwa kweli*
Mhindi*, **Wa-**
tangawizi
katikati* (ya);
kati* (ya)
kwa ndani*
ndani*, --
ndani ya*
mdudu*, **wa-**
dawa la kuua
wadudu, --
kisiwa*, **vi-**
-a kupendeza
fulani* [unv.];
-o-ote
mtu fulani
kitu fulani*
pengine*
fulani* [unv.]
-kosa*
ni*
si*
Italia

J

ja
Jackfruchtbaum
jagen
Jahr
Januar
jäten
jede(r), -s
jeden Tag
jedes Mal
jedoch
jedweder
jetzt
Journalist(in)

Jubel
Juli
Junge
Jugendliche(r)
Juni

K

Kaffee
Kaffeehaus
Kalebasse
kalt
Kälte
Kamel
Kamerad
kämpfen (mit)
Kanister
Kapitalismus
Kapitel
Kartoffel
Katalog
Katze
kauen
kaufen
Kaufmann

Keine Ursache!

ndiyo*; **na'am***
mfenesi, **mi-**
-winda*
mwaka*, **mi-**
Januari*
-palilia
kila* [unv.]
kila siku
kila mara
bali
-o-ote
sasa
mwandishi wa
habari*, **w-**
sherehe*, --
Julai*
mvulana*, **wa-**
kijana*, **vi-**
Juni*

kahawa*, --
mkahawa*, **mi-**
buyu, **ma-**
-a baridi
baridi*, --
ngamia, --
mwenzi, **w-**
-pigana (na)
debe*, **ma-**
kibepari, **vi-**
kifungu, **vi-**
kiazi*, **vi-**
orodha*, --
paka, --
-tafuna*
-nunua*
tajiri*, **ma-**
[s. **mtajiri**]
Si kitu!

keinesfalls
Kellner
Kenianer(in)
kennen
Kenntnis
Kessel
Kilometer
Kind [vom Alter]
Kind [Abkömmling]
Kind, mein -

kindlich
Kirche
Kirchengemeinde
Kiste
klagen
klar sein
klar [Adj.]
Klasse
Kleidung(ssstück)
klein
(Klein)geld
klettern (auf Baum)
Klima
Klimaanlage
klopfen
klug
Knabe
kneifen
Kneipe
Knochen
Knopf
Koch, Köchin
kochen, gar- [tr.]
kochen [tr.]
kochen [intr.]
Kochlöffel
Köder
Kokospalme
Kokosnuß
kommen
Kompetenz
Konferenz
Konfession

hata kidogo
weta, **ma-**
Mkenya, **Wa-**
-fahamu*; **-jua***
maarifa*
chungu*, **vy-**
kilomita, --
mtoto*, **wa-**
mwana*, **wana**
mwanangu,
wana wangu
kitoto
kanisa*, **ma-**
ushirika*, **ma-**
sanduku*, **ma-**
-dai*
-elea*
dhahiri [unv.]
darasa*, **ma-**
nguo*, --
-dogo*
pesa*, --
-panda (mtini)
hali ya hewa*
kiyoyoso, **vi-**
-gonga*
-erevu
mvulana*, **wa-**
-finya
kilabu*, **vi-**
mfupa*, **mi-**
kifungo*, **vi-**
mpishi*, **wa-**
-pika*
-chemsha*
-chemka*
mwiko*, **mi-**
chambo, **vy-**
mnazi, **mi-**
nazi, --
-ja*
uwezo*
mkutano*, **mi-**
dini*, --

Konflikt
 Königsfisch
 können
 Kontinent
 Kontrolleur
 kooperieren
 Kopf
 Kopfkissen
 Kopie
 Korb
 Korngetränk
 Körper
 korrigieren
 Kosten
 kosten [Preis]
 kostenlos
 Kraft
 kräftig
 krank
 Krankenhaus
 Kranker
 Krankheit

 Kreis
 kreuzen
 Krieg
 Kriegsgefangene(r)
 Krone
 Kröte
 Kühler [Auto]

 Kultur
 Kurve
 kurz
 kurze Hose

 kürzlich

 Küste

L
 lächeln

mabishano*
 nguru, --
 -weza*
 bara*, ma-
 mgambo, wa-
 -shirikiana na
 kichwa*, vi-
 mto*, mi-
 nakala, --
 kikapu*, vi-
 togwa, --
 mwili*, mi-
 -sahihisha
 gharama*, --
 -gharimu
 bure*
 nguvu*, --
 -enye nguvu
 -gonjwa*
 hospitali, -
 mgonjwa*
 ugonjwa*, ma-;
 maradhi*, --
 wilaya*, --
 -pita*
 vita*, --
 mateka
 taji, --
 chura, --
 mtungi*, mi-;
 tangi, ma-
 utamaduni*
 kona, --
 -fupi*
 kaptura, --
 (kaptula)
 hapo zamani;
 juzijuzi
 pwani*, --

 -cheka*

lachen
 Laden
 Lampe
 Land
 Landsmann
 Landstraße
 Landwirt
 Landwirtschaft
 lang
 Länge
 langsam
 lärmern
 lassen
 Last
 Laub
 läuten
 leben
 Leben(szeit)
 Leber
 leer
 Leere
 Lehre
 Lehrer(in)
 Leiche
 leicht

 Leichtigkeit
 leihen
 Leiter(in)

 Leitung
 Lektion

 lernen

 lesen
 Leser
 letzte(r),-s
 leuchten
 leugnen
 Licht

-cheka*
 duka*, ma-
 taa*, --
 nchi*, --
 mwananchi*, w
 barabara*, --
 mkulima*, wa-
 ukulima*
 -refu*
 urefu
 polepole*
 -piga kelele*
 -acha*
 mzigo*, mi-
 majani
 -piga kengele*
 -ishi*
 maisha*
 ini, ma-
 -tupu*
 utupu
 mafundisho*
 mwalimu*, w-
 maiti*, --
 -epesi*; kwa
 urahisi
 urahisi
 -kopa*
 mjumbe*, wa-;
 mkurugenzi, wa-
 mkuu, wa-
 uongozi*
 darasa*, ma-;
 masomo
 -fundisha*; -jifu-
 nza; -jifundisha
 -soma*
 msomaji*, wa-
 -a mwisho
 -ng'ara
 -kana*
 mwanga*, mi-;
 nuru*, --

Metall	chuma* , vy-	Moskito	mbu* , --
Metalltopf	sufuria* , --	Moskitonetz	chandalua* , --
Methode	jinsi* , --	Motor	mota , --
mieten	-panga*	Mosambik	Msumbiji [N-Kl.]
Mietpreis	kodi , --	müde sein	-choka*
Miethaus	nyumba ya	Mühe	juhudi , --
	kupangisha	mühelos	rahisi* [unv.]
Milch	maziwa*	Mund	kinywa* , vi- ;
Milchkuh	ng'ombe wa		mdomo* , mi-
	maziwa	Musik	muziki , --
Minister	waziri* , ma-	Muslim	Mwislamu , Wa-
Ministerium	wizari*	müssen	-bidi* [unp.]
Ministerpräsident	Waziri Mkuu	Muster	mwuno , mi-
Minute	dakika* , --	Mutter	mama* , --
mischen	-unga*	Mutterbruder	mjomba , wa-
Mischung	mchanganyiko* ,	Muße	saburi , --
	mi-		
mit	na*	N	
mit dir	nawe	nach	katika*
mit euch	nanyi	nach oben	juu* (ya)
mit ihnen	nao	nach unten	chini*
mit ihr	naye	nach [temp.]	baada ya
mit mir	nami	Nachbar	jirani* , ma-
mit uns	nasi	Nachfolger	mfuasi* , wa-
Mittagessen	chakula cha	Nachmittag	alasiri* , --
	mchana	nächstes Jahr	mwaka ujao*
Mittagszeit	adhuhuri , --	Nacht	usiku* , mausiku
Mitte	kati* (ya)	nackt	-tupu*
mitteilen	-arifu* ; -ambia*	Nacktheit	utupu
mitten drin	katikati* (ya)	Nadel	sindano* , ma-
Mitternacht	usiku wa manane	Nagel	msumari , mi-
mittlere(r), -s	-a kati	nahe bei	karibu na*
Mittwoch	Jumatano*	nähen	-shona
möglich sein	-wezekana* [unp.]	nähern, s.	-karibia*
Monat, Mond	mwezi* , mi-	Nahrung	mlo , mi-
Montag	Jumatatu*	Name	jina* , ma-
Moped	pikipiki* , --	nämlich	yaani*
Moral	adili , --	Narbe	doa , ma-
Morgen	asubuhi* , --	Nase	pua* , --
morgen [Adv.]	kesho*	näseln	-semea puani
Morgen [Maß]	ekari , --	Nation	dola* , ma- ;
Morgendämmerung	alfajiri*		taifa* , ma-
Moschee	msikiti* , mi-	Nationalhymne	wimbo wa taifa

neben
 nehmen
 nein
 nett
 neu
 neulich

neun
 neunzig
 nicht
 nicht nur,
 sondern auch
 nicht wahr?
 niederlassen, s.
 niederreißen
 niedrig
 noch nicht
 Norden
 nördlich v.
 Norm
 Not
 nötig sein
 notwendig [Adj.]
 Notwendigkeit

November
 Nummer
 nun dann!
 nur
 nützen
 Nutzen
 nützlich sein
 nutzlos

O

ob
 Oberfläche
 obgleich

Obst
 obwohl
 oder

kando ya*
-twaa*
hapana*; **siyo***
safi*
-pya*
hapo zamani;
juzijuzi
kenda; **tisa**
tisini
hapana*
lich
ya ... hata
sivyo?
-tulia
-bomoa
-a chini
bado*
kaskazini* (ya)
kaskazini* (ya)
kawaida*, --
shida, --
-bidi [unp.]
lazima [unv.]
sharti*, ma-;
lazima*, --
Novemba
namba, --
hebu!
tu*
-faa*
faida*, --
-faa [unp.]
bure*

ikiwa*
uso*, **nyuso**
ingawa*;
ijapokua*
matunda
ingawa*
ama*; **au***

offen
 offen stehen
 offiziell
 öffnen
 öffnen, s.
 Oh!
 ohne

ohne Zweifel
 Ohr
 Okay!
 Oktober
 Öl
 Onkel
 opponieren
 Opposition
 ordentlich
 Ordnung

Ornament
 Ostafrika

Ostdeutschland

Osten

P

Paar [Schuhe]
 Pacht
 Palmwein
 Papier
 Paragraph
 Parameter
 parken
 Parkverbot

Parlament

Partei
 Parteimitglied

waziwazi*
-funguka
rasmi*
-fungua*
-funguka
Kumbe!*
bila* (ya);
pasipo*
bila shaka*
sikio*, ma-
Basi!*
Oktoba
mafuta*
mjomba, wa-
-pinga*
upinzani*
barábara*
mpango*, mi-;
utaratibu*;
taratibu, --
mpambo*, ma-
Afrika ya
Mashariki
Ujerumani wa
Mashariki
mashariki

jozi, ma-
kodi, --
tembo, --
karatasi*, --
sura*, --
kigezo, vi-
-egesha
marufuku ku-
egesha gari
baraza*, ma-;
bunge*, ma-
chama*, vy-
mwanachama*
w-

rechts	kulia*	Riß	ufa, nyufa
rechtstreu	-enye haki	roh	-bichi*
rechtzeitig	mapema*	Rohzucker	sukari guru
Rede	hotuba*, --;	Römer(in)	Mrumi, Wa-
	tamshi*, ma-	rösten	-choma*;
Rede halten	-toa hotuba		-kaanga*
Redner	msemaji*, wa-	rot	-ekundu*
Regel	kawaida*, --	Rücken	mgongo, mi-
Regen	mvua*, --	Ruf	kelele*, ma-
regieren, sich selbst	-jitawala	Ruf, schlechter	sifa mbaya
Regierung	serikali*, --	rufen	-ita*
Register	daftari*, ma-	Ruhe	utulivu
regnen	-nyesha	ruhen	-pumzika*
reich	tajiri [Adj.]	rülpsen	-teuka
Reicher	tajiri*, ma-	Russe, Russian	Mrusi, Wa-
Reifen	mpira*, mi-	russisch	Kirusi
Reihenfolge	mfululizo, mi-	Rußland	Urusi
reinigen	-safisha*		
Reis [als Korn]	mchele*, mi-	S	
Reis, gekochter	wali*	Sache	kitu*, vi-
Reise	safari*, --	säen	-panda
reisen	-safiri*	sagen	-nena*; -sema*
Reisender	msafiri, wa-	sagen, jmdm.	-ambia*
reizen	-chokoza*	Saldo	baki*, ma-
reparieren	-tengeneza*	Salz	chumvi*, --
Republik	jamhuri*, --	salzen	-tia chumvi*
Ressourcen, natürl.	mali asili	Samstag	Jumamosi*
Rest	baki*, ma-	Sand	mchanga*, mi-
Restaurant	mkahawa*, mi-	Sarg	jeneza*, --
Resultat	matokeo*	satt werden	-shiba*
Revolutionspartei	Chama Cha	sauber	safi*
	Mapinduzi	sauer	-chungu*
Revolution	mapinduzi*	schaden	-dhuru*
Rhinozeros	kifaru, vi-	Schadensersatz	fidia, --
richten	-hukumu*	Schaf	kondoo,--
Richter	hakimu*, ma-	schaffen	-umba*
richtig	hasa*;	Schakal	mbwa wa mwitu
	(sawa)sawa*	scharf	-kali*
richtig sein	-pasa [unp.]	Schatten	kivuli, vi-
Richtung	upande*, pande	Scheidung	talaka*, --
riechen [akt.]	-ona harufu*	scheinen als ob,	-onekana kama
Rind	ng'ombe*, --		[unp.]
Ritus	utaratibu*		

Scheitelbein	utosi	Schriftstück	maandishi* ;
schicken	-tuma*	Schritt	katiba, --
schießen	-piga bunduki*	Schritt machen	hatua*, --
Schiff	chombo*, vy-	Schuh	-piga hatua
Schildkröte	kobe*, --	Schuld(en)	kiatu*, vi-
Schilling [Geld]	shilingi, --	Schule	deni*, ma-
schlachten	-chinja*	Schüler	shule, --
schlafen	-lala*	Schulter	mwanafunzi*, w
schlagen	-piga*	Schuppen	bega, ma-
Schlange	nyoka*, --	Schuppen, kl.	banda*, ma-
Schlauch	mpira*, mi-	Schüssel	kibanda, vi-
schlecht	baya*; -ovu*	Schwäche	bakuli*, --
schlechter Ruf	sifa mbaya	schwarz	unyonge
schleppen	-vuta*	schweigen	-eusi*
schließen	-funga*	schweigsam [Adv.]	-nyamaza*
schließen, s.	-fungika*	Schwein	kimya*
schließen, Ehe	-funga ndoa	Schweiß	nguruwe*, --
Schlüssel	kifunguo*, vi-;	schwer	jasho*, ma-
	ufunguo, funguo	Schwere	-zito*
schmal	-embamba*	Schwester, ältere	uzito
schmeicheln	-sifu*	schwierig	dada*, --
Schmerz empfinden	-ona huzuni	Schwierigkeit	-gumu*
Schmerzen	maumivu*		taabu*, --;
schmieden [Eisen]	-fua chuma*	Schwierigkeiten	matata*;
Schmuck	pambo*, ma-	bekommen	tatizo*, ma-
schmücken	-pamba*	Schwierigkeiten haben	-pata taabu
schmutzig	-chafu	schwimmen	-kabili
schneiden	-kata*	schwitzen	-ogelea*
schnell [Adj.]	-epesi*	schwören	-toka jasho
schnell [Adv.]	mbio*; kwa*	Schwur	-la kiapo*
	upesi	sechs	kiapo*, vi-
Schnelligkeit	upesi*	sechzig	sita* [unv.]
schön	-zuri*	See, der	sitini*
schönes Mädchen	kisura, vi-	See, die	ziwa*, ma-
Schönheit	uzuri	Seele	bahari*, --
schöpfen (Wasser)	-teka* (maji)	Segen	roho*, --
Schrank	kabati, --	segnen	baraka*, --
schreiben, etw.	-andika*	sehen	-bariki*
Schreibfeder	kalamu*, --	sehen [ansehen]	-ona*
Schreibheft	daftari*, ma-	sehr	-tazama*
Schreibstift	kalamu*, --	Seife	sana*
schreien	-lia*; -piga*		sabuni*,--
	kelele		

Seil	kamba* , --	Sonntag	Jumapili*
sein [Verb]	-wa*	sorgen für	-tunza*
sein [Poss.]	-ake	Sorte	aina* , --
seit	tangu*	Sozialismus,	ujamaa*
seit gestern	kutoka jana*	[afrikanischer]	
seit wann?	toka lini?	Spaltung	utengano
Seite	upande* , pande	sparen [Bank]	-weka akiba
Sekretär(in)	katibu* , ma- ;	spazierengehen	-tembea*
	karani* , ma-	Speise	chakula* , vy-
Sektor	sekta , --	Speisekammer	ghala , --
selbst	-enyewe*	Speisekarte	orodha ya
selbständig	binafsi* [unv.]		chakula*
senden	-tuma*	Speisewagen	behewa la kulia
September	Septemba*	Spezies	aina* , --
setzen	-weka*	Spiegel	kioo , vi-
Seuche	maradhi* , --	Spiegeleier	mayai ya
Shorts	kaptura , --		kukaanga
	(kaptula)	Spiel	mchezo* , mi-
sicher	salama	spielen	-cheza*
Sicherheit	salama* , --	Spieler	mchezaji* , wa-
sicherlich	bila shaka	Spinne	buibui* , --
sichtbar sein/w.	-onekana*	Sprache	lugha* , --
sie [3.P.Sg.]	yeye	sprechen	-ongea*
sie allein	peke yake*	Sprecher	msemaji* , wa-
sie [3.P.Pl.]	wao	Sprichwort	mithali* , --
Sie [Pl.]	ninyi	springen	-ruka*
Sie [Sg.]	wewe	Staat	dola* , ma- ;
sieben	saba* [unv.]		taifa* , ma-
siebzig	sabini*	staatlich	-a kiserikali
Sieh da!	Kumbe!*	Staatsrat	Halmashauri Kuu
Silber	fedha* , --	Staatsvolk	taifa* , ma-
singen	-imba*	Stadt	mji* , mi-
Sinn	maana* , --	Stadtteil	mtaa* , mi-
Sippe	ukoo* , --	Stall	zizi* , ma-
Sitte	desturi* , --	Stamm	kabila* , ma-
sitzen	-kaa*	standhaft	-imarika
so	kama* ; hivyo	Stapel	chungu , vy-
sofort	sasa hivi*	stark sein/w.	-imarika
sogar	hata*	Stärke	nguvu* , --
sogleich	sasa hivi*	Statut	katiba , --
Sohle [Schuh]	sol , --	staunen	-shangaa*
Soldat	askari* , --	stehlen	-iba*
Sonne	jua* , [ma-]	Stein	jiwe* , mawe

sterben [allg.]
sterben [Mensch]
Stern
Steuer [Abgabe]
still [Adv.]
stillstehen
Stimme
stinken
Stock
Stockwerk
Stolz
stören
Strafe
Straße
Streichholz
Streik
streiken
Streit
streiten (mit)
---, miteinander
streng
Strick
Struktur
Strumpf
Stück
Student
Stuhl
stumm [Adv.]
Stunde
stürzen
stützen [tr.]
stützen, s. --- auf
subtrahieren
suchen
Südosten
Summe
Sure
süß
Swahili
System

-fa*
-fariki*
nyota*, --
kodi*, --
kimya*
-simama*
sauti*, --
-nuka*
fimbo*, --
ghorofa, --
majivuno
-sembua*
adhabu*, --
nija*, --
kiberiti, vi-
mgomo*, mi-
-goma*
ugomvi*; ubishi
-teta* (na)
-gombana*
-kali*
kamba*, --
mwuno, mi-
soksi, --
kipande, vi-
mwanafunzi*, w-
kiti*, vi-
kimya*
saa*, --
-tumbukia
-egemeza*
-toa*
-tafuta*
kusini mashariki
jumla*, --
sura*, --
-tamu*
Kiswahili
taratibu, --

T

Tabu
Tag [v. 24 St.]
Tag [nicht Nacht]
Tageszeitung
täglich
Tank
Tansianer(in)
Tante
Tasche
Tasse
Tat

Tatsache
tauglich sein
täuschen
tausend
Tausendfüßler
Tee
Teer
Teich
Teil

teilen
teilnehmen
Telefon
telefonieren
Telefonnummer
Teller
teuer
tief
tiefe See
Tier
Tierarzt

Tiergarten

Tierhaut
Tierzüchter
Tisch
Tochter

mwiko, mi-
siku*, --
mchana*, mi-
gazeti la kila siku
kila siku
tangi, ma-
Mtanzania, Wa-
shangazi*, --
mfuko*, mi-
kikombe*, vi-
kitendo*, vi-;
tendo*, ma-
hakika*, --
-faa* [unp.]
-danganya
elfu*
jongoo, --
chai*, --
lami
ziwa*, ma-
baadhi*, --;
sehemu*, --;
kipande, vi-
-gawa*; -tenga
-hudhuria*
simu*, --
-piga simu*
namba ya simu
sahani*, --
ghali* [unv.]
-refu*
kilindi, vi-
mnyama*, wa-
daktari wa
mifugo
bustani ya
wanyama
ngozi*, --
mfugaji*, wa-
meza*, --
binti*, ma-

Tod
 Toilette
 Tomate
 Topf

 töricht
 total
 töten
 Tradition
 trad. Recht
 träge
 tragen [allg.]
 Verantwortung tr.

 tragen [Kleider]
 tragen [Lasten]
 Träger
 Träne
 Trauer
 trauern
 Trauerfeier
 Treffen [Nom.]
 treffen, ein Ziel
 treffen, jmdn.
 treffen, s. --- mit

 Treppe
 treu
 trinken
 Trinkglas
 trocken
 trocken sein/w.
 Trockenheit
 Trommel
 Trubel
 Tuch
 tüchtig
 tun
 Tür
 Turnier

kifo*, vi-
 choo*, vy-
 nyanya, --
 chungu*, vy-;
 sufuria, --
 -pumbavu*
 -tupu*
 -ua*
 desturi za kimila
 kanuni ya mila
 -vivu*
 -chukua*
 -chukua
 madaraka*
 -vaa*
 -beba*
 mpagazi, wa-
 chozi*, ma-
 huzuni*, --
 -ona huzuni
 matanga
 mkutano*, mi-
 -pata shabaha
 -kuta*
 -onana na;
 -kutana na*
 ngazi --
 -aminifu
 -nywa*
 bilauri*, --
 -kavu
 -kauka
 ukavu
 ngoma*, --
 matata*
 kitambaa, vi-
 hodari* [unv.]
 -fanya*
 mlango*, mi-
 mashindano

U

über
 überarbeiten
 überdauern
 übereinkommen
 Übereinkunft
 überfallen
 übermorgen
 überqueren
 Übersee
 überwinden
 überzeugen
 übrigbleiben
 Uhr(zeit)
 um zu
 umherlaufen
 umherschweifen
 umhersuchen
 umjubeln
 umsonst
 Umwelt
 unabhängig
 und
 und nicht
 und so weiter
 Unfall
 ungefähr
 ungesetzlich
 Unglück

 unglücklicherweise

 Universität
 unreif
 Unruhe
 Unruhestifter
 unser
 unten
 unterbrechen
 untergehen
 unterhalb
 unterhalten, sich

juu* (ya)
 -sahihisha
 -salia
 -patana*
 patano*, ma-
 -shambulia*
 kesho kutwa*
 -pita*
 ng'ambo*, --
 -shinda*
 -shawishi
 -baki*
 saa*, --
 kwa ajili ya*
 -zunguka*
 -zunguka*
 -tafutatafuta
 -shangilia
 bure*
 mazingira*
 huru*
 na*
 wala*
 na kadhalika*
 ajali*, --
 kama*
 haramu*
 bahati mbaya*
 msiba*, mi-
 kwa bahati
 mbaya
 chuo kikuu*
 -bichi*
 matata*
 mchochezi, wa
 -etu
 chini*
 -katiliza
 -zama
 chini ya*
 -zungumza*

Unterhaltung
 Unterhemd
 Unterholz
 Unterricht
 untersagen
 Unterschied
 unterschreiben
 Untersuchung
 untertauchen
 unversehrt
 Unwahrheit
 unzüchtig sein m.
 Urkunde
 Ursache

Ursprung

urteilen

V

Vater
 Ventilator
 verabschieden, s.
 Veranda
 Veranlagung

veranlassen
 Verantwortung
 Verantwortung tragen
 verbergen
 verbieten

verbinden
 Verbot
 verboten
 Verbrechen
 verdorben
 verdorben
 [v. Charakter]

verehrt w.
 Verehrung bezeugen

mazungumzo*
fulana ya ndani, --
kichaka, vi-
mafundisho*
-kataza*
tafauti, tofauti
-tia sahihi*
uchunguzi*
-jitumbukiza
salama
uwongo*
-zini na
cheti, vy-
ajili*, --;
sababu*, --
asili*, --;
msingi*, mi-
-hukumu*;
-kata kesi

baba*, ma- (--)
pangaboi, --
-agana*
baraza*, ma-
tabia*, --;
uwezo*
-fanyiza
madaraka*, --
-chukua m.
-ficha*
-kataza*; **-piga**
marufuku
-unga*
marufuku*, --
haramu* [unv.]
jinai, -
-bovu*
-ovu*
-heshimiwa
-tukuza

vereinfachen
 vereinigen
 vereinigt sein
 Vereinigte Repu-
 blik Tansania

Vereinigung

Verfassung
 verfault
 verfehlen
 verfluchen
 verfolgen
 vergangenes Jahr
 Vergangenheit

Vergehen
 vergessen
 vergleichen
 vergrößern
 Verhalten
 Verhältnis
 verhindern
 verkaufen
 Verkäufer(in)
 verklagen
 Verlangen
 verlangen v. jmdm.
 Verlassenheit
 Verlautbarung
 verletzen
 verletzt w.
 verlieren
 verlieren, d. Verstand
 Verlobte(r)
 verlorengelassen
 löschen
 Verlust
 vermehren
 vermindern
 vermischen
 Vermögen
 verneinen

-rahisisha
-ungana
-shirikishwa
Jamhuri ya Mu-
ungano wa
Tanzania
umoja*;
ushirika*, ma-
katiba, --
-bovu*
-kosa*
-tukana*
-fuata*
mwaka jana*
zamani*, --;
kale*, --
kosa*, ma-
-sahau*
-linganisha*
-ongeza*
tabia*, --
uhusiano*
-zua*
-uza*
mwuzaji
-shtaki*
tamaa*, --
-takia
ukiwa
matangazo*
-umiza
-jeruhiwa
-poteza
-poteza akili
mchumba*, wa-
-potea*
-zimika
hasara*, --
-ongeza*
-punguza*
-chang(any)a*
mali*, --
-kana*

Verpflichtung	wajibu; madaraka* , -- sharti* , ma- -safiri* -tenda* tafauti, tofauti; mbalimbali -fungika* deni* , ma- -zama -chelewa* -ahidi akili* , -- -elea* -ficha* kitangangaya -sikia* ; -fahamu* -fikiria -jaribu* ulinzi* mkataba* , mi- -aminifu -fukuza* wakili* , ma- utawala* ukoo* , -- -tia maji* -kaa* -tumika wasiwasi* , -- -umiza -a kushangaza -shangaa* matumizi* -radhi; -samehe* pambo* , ma- -fuga* mfugaji* , wa- fugo* , ma- -ingi* labda* -ne* , -nne robo* , --	viertel vor [Uhr] vierzig Vogel Volksrepublik voll Wasser sein vollkommen Vollmacht vollständig von von fern von Zeit zu Zeit vor [lok.] vor [temp.] vorbegehen Vorbild Vorderseite Vorfahre vorgeben Vorgesetzter vorgestern Vorlesung Vorrat Vorratsspeicher Vorsatz vorschlagen Vorsitzender Vorsteher vorstellen vorwärtsschreiten Vorwort Vorzeit	kasa robo* arobaini* ndege* ,-- jamhuri ya watu -jaa maji* kamili* idhini , -- kamili* ; kabisa* kutoka* ; -a kutoka kwa mbali mara kwa mara* mbele ya* kabla* (ya) -pita* mfano* , mi- mbele* babu* , -- -jifanya mkuu, wa- juzi* darasa* , ma- akiba* , -- ghala , -- nia* , -- -azimu* mwenyekiti* , w- mkurugenzi, wa- mjumbe, wa- -julisha* -sukuma (mbele) utangulizi* kale* , -- -kua gari* , ma- jeki , -- uchaguzi* -piga kura* kweli* ; -a kikweli ukweli* ; kweli*
---------------	---	--	---

W

wachsen
Wagen
Wagenheber
Wahl
wählen
wahr
Wahrheit

wahrlich [Adv.]	hakika* , --	Weise	jinsi* , --;
Wald	msitu* , mi-;	Weise, in dieser	namna* , --
Wand	mwitu* , mi-	weit weg (v.)	hivyo [Adv.]
Wandel	ukuta* , kuta	weitergehen	mbali* (na)
wann?	mageuzi	weiß	-endelea*
Waren	lini?*	welche(r),-s	-eupe*
Wärme; warm [Adj.]	bidhaa* , --	Welt	amba-
warnen	moto* , mioto	wenig(e),-s	dunia* , --;
warten	-onya	weniger	ulimwengu*
warum?	-ngoja* ; -subiri*	weniger werden	-chache*
was für ein ...?	kwa sababu	wenn auch	kasoro ; kasa
was?	gani?; mbona?	wer?	-pungua*
waschen	-pi?; gani?*	werfen	ijapokua* ;
waschen, die Hände	nini?*	Werkzeug	iwapo*
Wasser	-fua nguo*	Wert	nani?*
Wasserkrug	-nawa mikono	Westdeutschland	-tupa*
Wasserleitung	maji*	Westen	chombo* , vy-
Wechsel	mtungi* , mi-	weswegen? warum?	bei* , --;
wechseln	mfereji* , mi-;	Wettbewerb	thamani* , --
wechseln, jmdm.	bomba la	Wetter(lage)	Ujerumani wa
Geld(noten)	maji* , ma-	Wettkampf	Magharibi
weder ... noch	badiliko* , ma-	wichtig	magharibi*
Weg	-badili*	wichtig nehmen	kwa nini?*
Weg einschlagen	-vunjia mtu	widerlegen	shindano* , ma-
wegen	noti* , --	wie	hali ya hewa*
weglaufen	wala ... wala*	Wie geht es?	mashindano
wegnehmen	njia* , --	Wie spät ist es?	muhimu* [unv.]
wegziehen	-shika njia*	wie?	-tilia maana
wehen	kwa ajili ya* ;	wie?	-kanusha
wehtun [tr.]	kwa sababu ya	wieder	kama*
weiblich	-kimbia* ; -toroka	wiedererkennen	Habari gani?;
weibliches Tier	-ondo* ; -chukulia	wiederholen	Umeshindaje?;
Weide	-hama*	wieviele?	Umeamkaje?;
weiden	-vuma	wild	Habari zako?;
weil	-uma*		Hujambo*
weinen	-a kike		Saa ngapi?*
	jike, ma-		vipi?
	malisho		kwa jinsi gani?
	-lisha		tena*
	kwa kuwa* ;		-tambua*
	kwa sababu* ;		-rudia*
	kwani*		ngapi?*
	-lia*		-kali*

willkommen heißen	-karibisha*	Zeh	kidole*, vi-;
Wind	upepo*, pepo	zehn	chanda, vy-
Windstille	shwari, --	Zeichen	kumi, ma-
windstill	shwari	Zeichen setzen	dalili*, --
wir	sisi	zeigen	-tia alama*
wirklich	kweli*; kwa	Zeit	-onyesha
	kweli*	Zeitabschnitt	wakati*, nyakati
Wirtschaft	uchumi*	Zeitraum (v.)	kipindi*, vi-
wissen	-jua*	Zeitspanne	muda* (wa)
Wissen	maarifa*	Zeitung	kipindi*, vi-
Wissenschaftler	mwanasayansi*,	Zeitungsartikel	gazeti*, ma-
	w-	Zenit	makala*, --
wo? woher?	wapi?*	zerbrechen [intr.]	utosi
Woche	juma*, ma-;	zerbrechen etw.	-vunjika*
	wiki, --	zerbrochen sein	-vunja*
wohlan!	hebu!	zerreißen [intr.]	-vunjika*
wohlschmeckend	-tamu*	zerreißen, etw.	-pasuka
Wohnbezirk	mtaa*, mi-	zerstören	-pasua*
Wohnhaus	nyumba ya kuishi	zerstört sein	-haribu*; -bomoa
Wohnort, -sitz	ukao, ma-	Zeuge	-haribika*
Wolke	wingu, ma-	zeugen	shahidi*, ma-
Wolldecke	blanketi*, --	Ziege	zaa*
wollen	-taka*	ziehen	mbuzi*, --
Wort	neni*, ma-	Ziel	-vuta*
Wunde	jeraha*, ma-;	Zimmer	shabaha*, --;
	kidonda*, vi-	zirpen	lengo, ma-
wundern	-staajabu*	zittern	chumba*, vy-
Wundsalbe	mafuta ya	zögern	-lialia
	vidonda	Zoll [Abgabe]	-tetemeka*
Wunsch	haja*, --;	Zoll [Maß]	-sitasita
	tamaa*, --	Zollamt	ushuru
wünschen	-taka*	Zoo	inchi, --
Würde	heshima*, --	zu	forodha*, --
Wurzel	mzizi*, mi-	zu Ende gehen	bustani ya
Wüstenei	ukiwa	zu Fuß	wanyama
		zu sehr	kwa*
		zubereiten	-isha*
		züchten	kwa miguu*
		Züchtigung	mno*
			-tengeneza*;
			-tayarisha*
			-fuga*
			adhabu*, --

Z

Zahl	idadi*, --
zählen	-hesabu*
Zählung	hesabu*, --
Zahn	jino*, meno
Zahnbürste	mswaki*, mi-

Zucker	sukari , --	zus.hängen	-husiana
zudecken	-funika*	zus.passen	-lingana*
zuerst	kwanza*	zus.stellen	-chang(any)a*
zugestoßen sein	-patwa	zus.tun, s.	-ungana
zuhören	-sikiliza*	Zuschauer	mtazamaji* , wa
Zukost	kitoweo* , vi-	Zustand	hali* , --; tabia* ,
zum Beispiel	kwa mfano	zustimmen	-kubali*
Zündkerze	plagi , --	zuverlässig	-aminifu
zunehmen	-zidi*	zwanzig	ishirini*
Zunge	ulimi* , ndimi	zwei	-wili*
zurückgeben	-rudisha*	Zweifel	shaka* , ma- ;
zurückkehren	-rudi*	zweifellos	wasiwasi* , --
zurückkommen	-rudi* ; -rejea*	Zweig	bila shaka
zurückweisen	-kataa*	zweite(r),-s	tawi* , ma-
zusammen (mit)	pamoja* (na)	zwischen	-a pili
zus.arbeiten mit	-shirikiana na	zwitschern	kati* (ya) ;
zus.fallen	-bomoka		baina ya*
zus.gefaßt	kwa jumla		-lialia
Zusammenhang	uhusiano*		

SACHREGISTER

A

a-Form	82, 168 f.
absolutes Personalpronomen	70
absolutes Pronomen	50
abstrakte Begriffe (Nomina)	112, 198
Addition	135
Adjektive	45, 50 f., 55, 57, 64, 101, 112, 127 134, 194, 209, 251 ff.
Adjektive, echte	209
Adjektive, einsilbige	57, 101
Adjektive, mehrsilbige	56
Adjektive, unveränderliche	252
Adjektive, veränderliche	251 f.
Adjektiv m. vokalischem Anlaut	50, 56, 69, 88, 101, 112, 252
Adjektivkonkordant	199, 209
Adverb	57, 194, 195
adverbiale Bestimmung	194 ff., 197
verbiale Best. der Art und Weise	197
adverbiale Best. des Ortes	64
adverbiale Best. der Zeit	195
Affrikat	34, 56
Agent	227 f.
Akkusativ	71
alle	208
allgemeiner Relativ	243
allgemeines Präsens	168
-amba	209, 224 f.
Anfangskonsonant	57

Anlaut a-	100
Applikativ	253
Artikel, bestimmter	45, 118
Artikel, unbestimmter	45
Aspekt	82, 225, 262
Aspiration	35, 56
Assimilation	50, 69, 94
attributiv	45, 251
Aufzählung	135
Auslaut ---> Endvokal	
Aussagesatz	38, 201
Aussprache	35 ff., 146

B

Bantusprache	15 f.
Baumklasse	88, 89
Bedingungssätze	235, 241 f.
Befehlsform = Imperativ	
Besitzanzeigendes Fürwort = Possessivpronomen	
bestimmter Artikel	45, 118
Beugung = Deklination	
Bezeichnungen f. Bewohner eines Landes	180

D

Deklination	51, 71
Demonstrativpronomen	144, 152, 160
Demonstrativpronomen, fernweisendes	144
Demonstrativpronomen, nahweisendes	152
Demonstrativpronomen, referenzielles	160
Dialekte	20 ff.
Dingklasse	44
Division	135

Doppelpräfigierung	95, 100, 112
doppelte Verbalformen	262 f.
dreiwertige Verben	253
Druckakzent	35, 64, 146, 178, 202

E

Eigenname	38
Eigenschaftswort = Adjektiv(e)	
einfacher Satz	71
einsilbige Adjektivstämme	57, 101
einsilbige Nominalstämme	100
einsilbige Verbalstämme	178
einsilbige Wortstämme	112
Einsilbigkeit	37
Endvokal -a	94, 160 ff., 227, 253 f.
Endvokal -e	160 ff., 227, 253
Endvokal -i	94, 227, 254
-enye	209, 253
es gibt (nicht)	64
existenzielles Sein	38, 178

F

Fallton	201
fernweisendes Demonstrativpronomen	144
Frage	38
Frageadjektiv	89, 201
Frageintonation	38, 201
Fragen ohne Interrogativwörter	201
Fragepartikel	201
Fragepronomen	201 f.
Fragesatz	38, 89, 201 f.
Fragewörter	199 f.

Futur	70, 178
Futur im Relativsatz	225

G

Gegenstände (---> Sachen)	44, 57, 146
Gegenwart = Präsens	
Genitiv (s. auch nominaler Possessiv)	77, 89, 101, 113, 169, 201, 272
Genitivpartikel	77, 187
geographische Eigennamen	64
Geschlecht	44
Geschlechtswort = Artikel	
Gewichte	187, 188
Gewohnheitsform = Habitual	
gleichsetzendes Sein	38
Gleichsetzung	38
Gleichsetzungssatz	45
Groß-, Kleinschreibung	38

H

haben, besitzen	89, 179
Hauptsatz	211
Habitual	262
Hauptverb	95, 262 f.
Hilfsverb	262
Hohlmaße	188

I

Identitätsmarkierer -enyewe	209
Imperativ	69, 71, 236, 161 f.
Imperfekt	70
Implosivlaut	36

Indefinitadjektiv	69
Indefinitpronomen	69
Infinitiv	69, 95, 178, 218, 235
Instrument	227 f.
Instrumentalis	200, 212
Intensivierer	194
Interrogativadjektiv	199
Interrogativpronomen	199
Interrogativwörter	199 f.
Intonation	202
irrealer Bedingungssatz	242

J

ja-Form	169, 261
jedweder	208
ji/ma-Klasse	100, 119, 127, 144, 152, 160, 169

K

ka-Form	235, 261
Kardinalzahlen	185 f.
ki/vi-Klasse	44, 68, 70, 77, 83, 94, 119, 127, 145, 152, 160, 169, 198
ki-Form	235, 242, 261
Klasse	68, 126, 118, 251
Klassenkennzeichnung	56, 64
Klassenkonkordant	89, 101, 112, 199, 251 f.
Klassenmarkierer, -zeichen	56, 68, 112
Klassenpaar	44
Klassenpräfix, -vorsilbe	50, 56 f., 68, 88, 100, 107, 112 f., 134 169
Klassensprache	15
Konditionalsätze (Bedingungssätze)	235, 241 f.

Konjugation des Verbs	69
Konjunktion	186, 226, 235, 242
Konjunktiv	160, 162, 178, 218 f., 236, 261
Konkordant	68, 95, 88, 112 f., 119, 126 f., 146, 153 200, 212, 268 f.
Konkordanz bei Häufung von Subjekten	128
Konkordanzpräfix	45, 101, 127
Konnexiv	201
Konsonant	34 f.
konsonantischer Anlaut	56, 88, 101
Kopula	45, 51
ku-Klasse	145 f., 152, 160, 168

L

Ländernamen	64, 112 f., 180
Längenmaße	187
Lebewesen	57, 68, 146, 153, 199
Lehnwörter	18, 161, 227, 251, 254
li-Form	106, 119, 225, 235, 261
logisches Subjekt	218
lokales Sein	38, 89, 101, 112
lokative adverbiale Bestimmung	64, 195

M

m/mi-Klasse	88, 94, 119, 127, 144, 152, 160, 169
m/wa-Klasse	50, 68 ff., 77, 83, 119, 127, 144, 152 f., 160, 169, 180
ma-Klasse	112, 127
männlich	44, 51
Maße	187
me-Form	82, 106 f.
mehrsilbiger Nominalstamm	100

mehrsilbiges Adjektiv	56
mehrsilbiges Nomen	100
Menschenklasse	50, 88, 200, 208 f., 224
mesha -Form	170
Mitlaut = Konsonant	
modale adverbiale Bestimmung	197
Möglichkeitsform = Konjunktiv	
Monatsnamen	137
morphophonologische Prozesse	113, 119, 169, 252
mu -Klasse	145 f., 152, 160, 168
Multiplikation	135

N

na -Form	82, 225, 261 ff.
Nachsilbe (--- > Suffix)	64, 71, 146, 162
nahweisendes Demonstrativpronomen	152
Nasal	36, 55 ff.
Nasalklasse	35, 55 ff., 64, 68, 70, 77, 83, 94, 100, 112 f., 119, 127, 144, 152 f., 160, 169 218
Nasalverbindung	36 f.
Nationalsprache	16
Nebensatz	242
Negation (--- > Verneinung)	69, 94, 119, 178
Negation des Futurs	113, 178
Negation des Imperativs	77
Negation des Konjunktivs	178
Negationspartikel	113, 161
negierte Subjekt Konkordanten	178
ngali -Form	242
nge -Form	242
Nomen, herrschendes	211
Nomina auf -ni	197 --> L.17

Nomina der Art und Weise	198
Nominaler Possessiv (---> Genitiv)	77, 89, 101, 201, 272
Nominalklasse	70, 94, 128
Nominalpräfix	68
Nominativ	71
Numerale (---> Zahlwort)	57, 134
Numerus	118, 126, 251

O

Objekt	71 f., 95, 118, 210, 253
Objektfall	118
Objekt Konkordant	118 f., 126, 152, 162, 210, 218 f. 225 f., 243, 261
Objekt Konkordant des Personalpronomens	126
Objektpronomen ---> Objekt Konkordant	
Objektstellung	126
Örtliches Sein	38
Ordinalzahl	187
Orthographie	34 ff., 38, 44, 210
Ortsbezeichnung	64
Ortsklasse	44, 145 f.
Ortsnamen	64, 112, 146, 197

P

pa-Klasse	145 f., 152, 160, 168
Passiv	227
Perfekt	70, 82 f., 106 f., 169 f., 178
Persönliches Fürwort	69
Personalpronomen	70, 126, 208
Personenbezeichnung	128
positive Verbalzeiten	169
Possessivpronomen	126 f., 153, 211, 228

Prädikat	71, 72, 118
Prädikativ	45
Präfix (---> Vorsilbe)	44, 50, 64, 68 ff., 82, 94 f., 100 f., 112 119, 178, 208 f.,
Pränasaliertes Konsonant	34, 56
Präposition	38, 64, 195, 228, 237
Präsens	70, 82, 178, 262
Präsens, allgemeines (II)	168
Präsens-Progressiv	82, 83
Präteritum	106, 178
Progressiv	82
Pronomen	194, 209, 210
pronominales Element	118
pronominales Suffix	210
pronominale Verbindung	228
Pronominalkonkordant	68, 77, 137, 145, 200, 208 f.
Pronominalstamm	152

R

referenzielles Demonstrativpronomen	160
Reflexivpronomen	219, 225
Regens	211
regierendes Nomen	69
Relativmorphem	224, 243
Relativpronomen	210
Relativsatz	209 ff., 224, 226, 243
Relativsatz m. Genitivbezug	211
Relativsatz m. Instrumentalisbezug	212, 228
Relativsatz, objektbezogener	211
Relativsatz m. -ye-/o-	224
Restriktor	194
Reziprokativ	237

S

Sachen (---> Gegenstände)	199
Sachsubjekt	128
sächlich	44, 51
Satzaussage = Prädikat	
Satzergänzung = Objekt	
Satzgegenstand = Subjekt	
Satzmelodie	201
Satzzusammenhang	39, 45, 51, 57, 242
sein, sich befinden	68
selbständiges Fürwort	50 f.
selbständiges persönliches Pronomen	51
Selbstlaut = Vokal	
Silbe	201
Silbenverteilung	37
silbisch	57
silbischer Nasal	57
situativer Kontext	69
Sprachennamen	168
sprachhistorisch	44
Stamm	44, 69, 144
Stamm, einsilbiger	261
Stammanlaut	69, 100
Stammerweiterung	253
Steigerung	252
stimmhaft	35 f.
stimmhafter Konsonant	56
stimmlos	35 f.
stimmloser Konsonant	56
stimmloser Verschußlaut	56
Stundeneinteilung	136
Subjekt	68, 71 f. 128, 210, 224, 226, 236, 253

Subjekt Konkordanz	69 f., 82, 89, 94, 101, 106, 112 f., 119 160 f., 168 f., 178, 218, 243
Subtraktion	135
Suffix (---> Endvokal, Nachsilbe)	146, 160, 254
Syntax	44 f., 57, 71 f., 95

T

Tätigkeitswort = Verb	
Tageszeiten	136
temporale adverbiale Bestimmung	195
temporaler Nebensatz	226
Tempus	70, 82, 225, 262
Tempus-Aspekt-Markierer	69 f., 168, 243
---Morphem	224
Textkontext	69
Tierbezeichnung (---Name)	55, 64, 127
Tierklasse	55

U

u-Klasse	112, 119, 127, 144, 152, 160, 169
Umschreibung deutscher Adjektive	253
unbestimmter Artikel	45
unbestimmtes Zahladjektiv	88
unpersönliche Ausdrücke	218

V

Valenz	253
Velarnasal	36
veränderliche Interrogativpronomina	200
Verb	69, 77, 112, 118, 128, 162, 168, 194, 225

Verb, einsilbiges	261 f.
Verbalableitung (-derivation)	253
Verbalaspekt	70
Verbalform	69, 210, 224
Verbalformen, doppelte	262 f.
Verbalkonjugation	69
Verbalkonkordanz	101, 112
Verbalnomen	95
Verbalstamm	69, 71, 82, 94 f., 118 f., 126 160, 162 178, 225, 243
Verbalwurzel	219
Verbalzeit	178
Verbindungswort	77
Vergangenheit (s. auch Präteritum)	70, 106, 178, 235, 262 f.
Verhältniswort = Präposition	
Verkehrssprache	16, 18 f.
verneinte Frage	108
verneinte ki-Form	235
verneinte Subjektkonkordanen	169
verneinter Konjunktiv	161, 219, 261
verneintes Präsens	94, 261
verneintes Verb	69
Verneinung (---> Negation)	38, 64, 69, 225, 243
Verneinung des Futurs	113, 178
Verneinung der Kopula	45
Verneinung des Imperativs	77
Verneinung des Infinitivs	95, 236
Verneinung des Konjunktivs	178
Verneinung des Präteritums	119, 178, 170
Verneinung des Verbalnomens	95
Verneinung von Haben	107
Verschmelzung	113
Verwandtschaftsbezeichnung	77
Vokale	34 f., 50, 56, 160

vokalisch anlautendes Adjektiv	69, 252
vokalischer Anlaut	50, 88, 95, 100 f., 112, 119
Vorsilbe (---> Präfix)	38, 44, 50 f., 64, 68 f., 82, 88, 100, 107 180

W

-wa, Verbalstamm	178
weiblich	44, 51
Wertigkeit, syntaktische (Valenz)	253
Wochentage	137
Wortakzent	178
Wortanlaut	36
Wortgrenzen	35, 178
Wortstamm	44, 50

Z

Zahladjektiv	50, 56
Zahlwort	57, 112, 134
Zahlwörter, ganze	185
Zeitangaben	136, 197
Zeitformen (Übersicht)	270 f.
Zeitwort = Verb	
Zukunft = Futur	
zweisilbiger Wortstamm	57
zweiwertige Verben	253

Rüdiger Köppe Verlag

Afrikawissenschaftliche Lehrbücher

Hrsg. von Wilhelm J.G. Möhlig und Bernd Heine

1. R. Kastenholz: *Grundkurs Bambara (Manding) mit Texten*, 2., überarbeitete Auflage 1998, 220 S. ISBN 3-89645-000-X
2. M. Touré / K. Touré: *Bambara Übungsbuch. Dialoge, Sätze mit Schlüssel, Vokabeln*, 2. Auflage 1996, 111 S. ISBN 3-89645-001-8
3. M. Touré: *Bambara Lesebuch. Originaltexte mit dt. und frz. Übersetzung / Livre de lecture Bambara. Textes originaux Bambara avec traductions allemandes et françaises*, 2. Auflage 1999, 227 S., 38 Zeichnungen ISBN 3-89645-005-0
4. N. Cyffer: *We learn Kanuri*, assisted by U. Bulakarima and Y. Karta, illustrated by B. Gimbel, 1991, 376 S., 108 Abb. ISBN 3-927620-01-7
Dialogues and translations, 2 Toncass., ca. 135 Minuten ISBN 3-927620-90-4
5. W.J.G. Möhlig / B. Heine: *Swahili Grundkurs*, unter Mitarb. von Hassan Adam, 4., überarb. Aufl. 1999, 341 S., 2 Karten, 2 Tabellen ISBN 3-89645-002-6
6. W.J.G. Möhlig / B. Heine: *Swahili Übungsbuch*, 3., überarb. Aufl. 1999, 143 S. ISBN 3-89645-003-4
Hör- und Sprechtexte aus dem Swahili Übungsbuch, 2 Toncassetten, ca. 235 Minuten ISBN 3-927620-99-8
7. S. Brauner: *Einführung ins Schona*, unter Mitarb. von Samson Huni, 1993, 322 S., 1 Karte, Wörterverzeichnis, zahlr. Tabellen ISBN 3-927620-04-1
8. C. Griefenow-Mewis / T. Bitima: *Lehrbuch des Oromo. Eine praktische Einführung*, 1994, 410 S., Glossar, zahlr. Tabellen ISBN 3-927620-05-X
9. C. Griefenow-Mewis / T. Bitima: *Oromo-Übungsbuch*, 1995, 128 S., zahlr. Tabellen ISBN 3-927620-11-4
10. R. Botne / A. T. Kulemekka: *A Learner's Chichewa and English Dictionary*, 1995, XXVIII, 90 S. ISBN 3-927620-10-6
11. G. Mieke / W.J.G. Möhlig (Hrsg.): *Swahili-Handbuch*, 1995, 460 S., 1 Karte ISBN 3-927620-06-8
12. J.-A. Somé: *J'apprends le dagara. De l'écriture à la lecture*, 1999, 290 S., zahlr. Tabellen ISBN 3-89645-004-2
J'apprends le dagara. Dialogues et exercices, Toncassetten ISBN 3-89645-311-4
13. H. Jungraithmayr / W.J.G. Möhlig / A. Storch: *Lehrbuch der Hausa-Sprache. Grundkurs in 30 Lektionen*, 2004, 335 S., 3 Karten, zahlr. Illustrationen, 5 Tabellen, Anhang, Vokabular ISBN 3-89645-006-9
14. A. Bodomo: *A Dagaare-Cantonese-English Lexicon for Lexicographical Field Research Training*, 2004, 194 S., 10 Tabellen ISBN 3-89645-009-3
15. C.H. Reintges: *Coptic Egyptian (Sahidic Dialect). A Learner's Grammar*, 2004, XXIV, 616 S., 69 Tabellen, 35 Übersichten, Glossar ISBN 3-89645-570-2
16. C. Griefenow-Mewis: *Lehrbuch des Somali. Eine praktische Einführung*, 2004, 350 S., zahlreiche Tabellen und Übersichten, Glossar ISBN 3-89645-571-0